Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 18 ℳ, eine halbe Seite 32 ℳ, eine ganze Seite 60 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 26 ℳ, eine halbe Seite 50 ℳ, eine ganze Seite 90 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 133. Leipzig, Montag den 13. Juni 1910. **77. Jahrgang.**

Unbestritten das beste und schönste

unter den billigen Königin Luisebüchern ist unser Werk:

Z

Luise
Königin von Preußen

Ein Lebensbild in Briefen und Aufzeichnungen der Königin und ihrer Zeitgenossen.
Zusammengestellt von Paul Gärtner und Paul Samuleit. Herausgegeben von der

Literarischen Vereinigung des Berliner Lehrervereins.

336 Seiten. In hochfeiner zweifarbiger Ausstattung mit zwei noch nicht reproduzierten Bildern, in „Seiden-Leinen“ gebunden 3 Mark

bar 2 Mark und 11/10.

Andere Schriften und Schriftchen bringen Anekdoten und mehr oder weniger gute Reflexionen subjektiver oder gar byzantinischer Art, andere einen Teil der Briefe und Aufzeichnungen in schulmeisterlicher Verarbeitung;

dieses Buch

gibt aus großer Materialfülle eine gewissenhafte und sorgfältige Zusammenstellung des Besten und Wertvollsten, wie es sich sonst nur in teuren Büchern verstreut findet, und es schafft damit ein Lebensbild der Königin, wie es abgerundeter und „originaler“ nicht gedacht und gegeben werden kann. Ist das Buch auch frei von allen höfischen Rücksichten und offiziösen Schönfärbereien, so strahlt doch aus ihm das Bild der Königin als einer der edelsten, selbstlosesten und verehrungswürdigsten Frauen so hell und rein, daß sich an ihm wahre Menschen- und Vaterlandsliebe entzünden muß und das dankbare Gedächtnis für Preußens Königin auch in kommenden Geschlechtern neu und fest gegründet wird. Aber auch als Buchgabe stellt sich dieses Werk als eine besonders feine Leistung bei geringem Preise dar; würdig der, deren Gedächtnis es gewidmet ist, wert und befähigt, seinen Einzug zu halten in alle deutschen Familien, Schulen und Büchereien.

Wir bitten um tätige Verwendung. Wer das Buch sieht, kauft es.
ff. Prospekte stehen gern zur Verfügung. Roter Zettel anbei!

Buchverlag der „Hilfe“ in Berlin-Schöneberg

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Ⓩ

Der **32. Jahrgang** des

1911

Reichs-Medizinal-Kalenders

Begründet von Dr. **Paul Börner**

Herausgegeben von

Prof. Dr. **Jul. Schwalbe**

ist in Vorbereitung, und wird der **I. Teil** (**Taschenbuch** nebst **Beihefte**) **Mitte August** erscheinen.

Aus dem Inhalt des **Taschenbuchs** ist hervorzuheben die **Einfügung der Reichsarzneitaxe** bei den einzelnen Mitteln der von Staatsrat Prof. Dr. Kobert verfassten **Arzneimitteltabelle,** diese selbst ist praktischer und übersichtlicher angeordnet worden.

Im **Kalendarium** ist für jeden Tag eine volle Seite **(Schreibpapier)** eingerichtet, so dass auch der beschäftigtste Praktiker hinreichenden Raum für seine Notizen findet.

Das **Beiheft** ist — mit Rücksicht auf Handlichkeit und Bequemlichkeit — in zwei Teile geschieden. — Die Zweckmässigkeit dieser Anordnung ist bei einer veranstalteten Rundfrage von der Mehrzahl der Ärzte anerkannt worden.

Im **Beiheft I** ist neu hinzugekommen: „Grundzüge der klinischen Immunodiagnostik und Immunotherapie". Von Dr. J. Citron, Assistent der II. medizin. Klinik zu Berlin. Die übrigen Arbeiten sind durchgesehen und verbessert.

Alle Abhandlungen sind speziell für den praktischen Arzt geschrieben, für die Praxis also von ungemein hohem Wert!

Beiheft II enthält die „Bade- und Kurorte" und sämtliche auf die Anstaltspflege bezüglichen Kapitel, die von Prof. Kobert völlig neu bearbeitet worden sind. Revidiert und erweitert ist die von Dr. Joel in Görbersdorf bearbeitete **tabellarische Übersicht über sämtliche deutsche Lungenheilanstalten,** mit Angabe der Tagespflegesätze. Auch das Kapitel **„Die Heil- und Pflegeanstalten für Nerven- und Psychisch-Kranke etc."** ist von Herrn Oberarzt Dr. Bresler in Lublinitz einer eingehenden Revision unterzogen worden.

Teil II wird enthalten: **Medizinal-Gesetzgebung, inkl. die Entscheidungen des Reichsgerichts, Oberverwaltungsgerichts, Reichsversicherungsamts, der ärztlichen Ehrengerichtshöfe** etc.; die wesentlichsten Erlasse auf dem Gebiete des **Militär-Sanitätswesens;** die medizinischen **Fakultäten** des Deutschen Reiches, Deutsch-Österreichs und der Schweiz; die **Vereins-Organisation;** die staatliche Vertretung des ärztlichen Standes; die **Gebührenordnungen für Ärzte und Zahnärzte;** die **Gebührenordnungen für gerichtsärztliche Verrichtungen;** das **ärztliche Fortbildungswesen** in Deutschland; die **zur Aufnahme der Medizinalpraktikanten ermächtigten Krankenhäuser** mit Angabe der den Praktikanten gewährten Vergünstigungen; die **Medizinalbehörden und Sanitätsbeamten; nach amtlichen Quellen bearbeitetes Personalverzeichnis der sämtlichen Ärzte Deutschlands (nach den einzelnen Wohnorten geordnet); Rang- und Anciennitätsliste des Sanitätsoffizier-Korps;** Statistik der Ärzte, Apotheken und Heilanstalten im Deutschen Reiche, alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Ärzte und ihrer Wohnorte im Deutschen Reiche. **Im Personalverzeichnis der Ärzte sind Namen und Spezialität der Spezialärzte zur leichteren Orientierung durch besondere Zeichen hervorgehoben.**

Die fortschreitende Verbreitung, welche der Reichs-Medizinal-Kalender sowohl bei den deutschen Ärzten wie bei den für die ärztlichen Verhältnisse interessierten Behörden etc. findet, kann wohl als der beste Beweis für die **Vollständigkeit und Gediegenheit** des Dargebotenen angesehen werden.

Der „Börner" ist der teuerste medizinische Kalender, daher sein Vertrieb auch der lohnendste. Um ihn noch lukrativer zu gestalten, gewähre ich von jetzt ab bereits auf 8 Exemplare ein Freiexemplar.

Ich bitte zu verlangen, Bestellzettel anbei; ausführliche Prospekte expediere ich nach Verlangen bereits **Ende Juli.**

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juni 1910.

Georg Thieme.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 ℳ mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 133. Leipzig, Montag den 13. Juni 1910. **77. Jahrgang.**

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Herr **Emil Behrend** in Wiesbaden hat dem unterzeichneten Vorstand angezeigt, daß er aus Gründen, die er uns eingehend dargelegt hat, sich veranlaßt sehe, sein Amt im Vorstand des Börsenvereins niederzulegen. Wir haben diese Gründe geprüft und — wenn auch mit aufrichtigem Bedauern — als durchschlagend anerkennen müssen und haben Herrn Behrend demgemäß seinem Antrage entsprechend aus dem Vorstand entlassen.

Indem wir dies hierdurch den Mitgliedern des Börsenvereins zur Kenntnis bringen, sprechen wir Herrn Behrend auch an dieser Stelle für seine hingebende und wertvolle Wirksamkeit im Vorstande den aufrichtigsten Dank des Vereins aus.

Leipzig, den 13. Juni 1910.

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund. Artur Seemann. Alfred Voerster.
Dr. Erich Ehlermann. Hermann Seippel.

Schweizerischer Buchhändler-Verein.

In der Generalversammlung vom 6. Juni 1910 wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 1910/1911 wie folgt bestellt:

Präsident: A. Francke, Bern.
Vizepräsident: C. M. Ebell, Zürich.
Schriftführer: K. O. Fehr, St. Gallen.
Kassier: F. Schuler, Chur.
Beisitzer: H. Lichtenhahn, Basel.

Bern und St. Gallen, den 8. Juni 1910.

Namens des Vorstandes des Schweiz. Buchhändler-Vereins

Der Präsident: A. Francke. Der Schriftführer: K. O. Fehr.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Theodor Ackermann, Verl.-Kto. in München.

Grell, Frdr.: Gesanglehre f. Volks- u. Bürgerschulen sowie f. die Unterklassen der Mittelschulen. Mit Zugrundelegg. der Wüllner'schen Chorübgn. bearb. 2. Abtlg. Übungsbuch f. die Hand der Schüler. 19. Aufl. (VIII, 80 S.) 8°. '10. —. 40

Jul. Bagel in Mülheim-Ruhr.

Breinersdorf, Carl: Das Bild der Toten. Roman. (104 S.) 8°. ('10.) —. 30
Eisenbahn- u. Reisekarte v. Deutschland u. den angrenzenden Ländern (Neue Ausg.) 1:2,350,000. 55×69 cm. Farbdr. Orts-Verzeichnis zum schnellen Auffinden der auf dieser Karte enthaltenen ca. 6800 Orte. (24 S.) 8°. ('10.) —. 60
Halster, G. v.: Sein Schicksal. Novelle. (96 S.) 8°. ('10.) —.30
Jura, Rud.: Entlarvt. Kriminal-Erzählung. (111 S.) 8°. ('10.) —. 30
Köhler, Heinr.: Hypnotisiert. Novelle. (110 S.) 8°. ('10.) —.30
Schlüter, Frz.: Humor in Rede u. Lied. Eine Sammlg. v. Orig.-Vorträgen u. Couplets. 5. Bdchn. (48 S.) kl. 8°. ('10.) —.25

C. H. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck) in München.

Abhandlungen zum Privatrecht u. Zivilprozeß des Deutschen Reiches. In zwanglosen Heften hrsg. v. Prof. Dr. Otto Fischer. XX. Bd. gr. 8°.
3. Heft. Goldschmidt, Prof. Dr. James: Ungerechtfertigter Vollstreckungsbetrieb. Ein Beitrag zur Lehre v. den Vollstreckungsgrundlagen. (VIII, 84 S.) '10. 4.—
Bartels-Rheydt, Dr. Gerh.: Freie Menschen. Briefe an e. Primaner. (VII, 105 S.) kl. 8°. '10. Geb. 1. 40
Cobbett, William: Guter Rat f. junge Leute. Übers. v. Aug. Schuster. (IV, 130 S.) kl. 8°. '10. Geb. 1. 60
Reichel, Prof. Dr. Hans: Über forensische Psychologie (VI, 64 S.) gr. 8°. '10. 1. 80

Julius Bergas Verlag in Schleswig.

Köhler, G., u. O. Kruse: Lesebuch f. die Mittelstufe in Taubstummen-Anstalten. 2. Bdchn. 4. Schulj. 5. verb. Aufl. (VIII, 52 S.) 8°. '10. Geb. —. 90

F. W. v. Biedermann in Leipzig.

Rangliste, kleine, der königl. sächsischen Armee. (XII. u. XIX. Armeekorps des deutschen Heeres). 1910. Abgeschlossen am 1. VI. 25. Ausg. (47 S.) 8°. b —. 50

Paul Cassirer in Berlin.

Lenz, Jac. Mich. Reinh.: Gesammelte Schriften. (In 4 Bdn.) Hrsg. v. Ernst Lewy. 8°.
4. (Schluß-)Bd. Prosa. (X, 392 S.) 5.50; geb. 6.— u. 7.50

The English Library, Ltd., late Heinemann & Balestier, Ltd. in Leipzig.

Library, the English. kl. 8°. Jedes vol. 1. 60

1. Kipling, Rudyard: The light that failed. (Neue Aufl.) (VII, 278 S.) '10.
7. Kipling, Rudyard: The phantom Rickschaw and other stories. (Neue Aufl.) (VII, 291 S.) '10.
41. Kipling, Rudyard: Mine own people. (Neue Aufl.) (XIII, 309 S.) '10.
43. Jerome, Jerome K.: Three men in a boat (to say nothing of the dog.) (Neue Aufl.) (VII, 247 S.) '10.
167. Kipling, Rudyard: The jungle book. With illustr. by J. L. Kipling, W. H. Drake and P. Frenzeny. (Neue Aufl.) (IX, 254 S.) '10.
189. Kipling, Rudyard: Many inventions. (IX, 332 S.) (Neue Aufl.) '10.

Expedition von Hendschels Telegraph Konto Luginsland in Frankfurt a. M.

Hendschel's Luginsland. Mit je 1 Streckenprofil. 8°.

11. Heft. Heer, J. C.: Landquart—Davos—Filisur—Chur—St. Moritz—Pontresina—Chur—Reichenau—Ilanz—Rhätische Bahn. (37 S. m. 25 Abbildgn. u. 3 [2 farb.] Karten.) '10. 1. —
13. Heft. Oestreich, Prof. K.: Frankfurt a. M.—Mainz—Coblenz—Cöln—Frankfurt a. M.—Wiesbaden—Cöln. (45 S. m. 19 Abbildgn. u. 4 farb. Karten.) '10. —.75

7, 10 u. 12 sind noch nicht erschienen.

Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. B.

May's, Karl, gesammelte Reiseerzählungen. kl. 8°.

33. Bd. Winnetou. 4. Bd. 1.—10. Tausend. (624 S.) ('10.) 3.—; geb. in Leinw. 4.—; in Halbfrz. b 4.50

W. Fritzsche in Swinemünde.

Burkhardt, Rekt. Rob.: Geschichte v. Zinnowitz (Seebad) 1309—1909. Zur 600jähr. Jubelfeier hrsg. v. der Badedirection. Nach den Quellen bearb. (76 S. m. Abbildgn. u. Taf.) 8°. '09. —. 60

Koch, J. C.: Memoiren e. Garde-Infanteristen 1867—1871. Gewidmet dem 3. Garde-Regiment z. F. zu seinem 50jähr. Stiftungsfest 1910. (46 S.) 8°. ('10.) —. 50

Schülerkarte des Kreises Usedom-Wollin. 1 : 150,000. 31,5× 49 cm. ('10.) —. 20 (Partiepreise)

Ernst Geibel in Hannover.

l'Houet, A.: Bauerntum u. Parthenon. Ein soziolog. Vergleich. [Aus: »Jahresber. d. Männer v. Morgenstern«.] (20 S.) 8°. '10. —. 60

Mente, Lehr.: Der alte Volks- u. Aberglaube im hannoverschen Wendlande. Vortrag. [Aus: »Hannoverland«.] (32 S.) 8°. ('10.) —. 60

Müller-Brauel, Hans: Die vorgeschichtlichen Denkmäler des Kreises Geestemünde. [Aus: »Jahresber. d. Männer v. Morgenstern«.] (97 S. m. Abbildgn.) 8°. '10. 1. 50

Mußmann, Ad.: Das plattdeutsche Schrifttum in der Hannoverschen Stadtbibliothek. Nach seinem Vortrage im Kestner-Museum. [Aus: »Hannov. Geschichtsbl.«] (12 S.) 8°. '09. —. 60

Peßler, wissenschaftl. Hilfsarbeiter Dr. Willi: Richtlinien zu e. Volkstums-Atlas v. Niedersachsen. Ein ethnograph. Programm. Vortrag. (14 S.) 8°. '09. —. 60

Schübeler, Ob.-Lehr.: Der Langenberg bei Langen, e. Grabhügel der älteren Bronzezeit. Vortrag. [Aus: »Jahresber. d. Männer v. Morgenstern«.] (38 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 8°. '10. 1. 20

Strunk, Dr. H.: Wie die Sachsen nach Hadeln kamen. Eine quellenkrit. Untersuchg. [Aus: »Jahresber. d. Männer v. Morgenstern«.] (17 S.) 8°. '10. —. 80

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Wippermann, Prof. Dr. Karl: Deutscher Geschichtskalender f. 1909. Sachlich geordnete Zusammenstellg. der politisch wichtigsten Vorgänge im In- u. Ausland. 2. Bd. (VIII, 296 S.) 8°. '10. Geb. in Leinw. 6. —

Alfred Hahn's Verlag in Leipzig.

Hänsch, Rud., Aug. Löffler, Paul Mückenberger u. Heinr. Schimpf: Die Praxis des heimatkundlichen Unterrichts. Stoffe zur Heimatkunde, unter Berücksicht. der pädagog. Bestrebgn. der Gegenwart f. das 3. Schulj. bearb. Mit e. sachlich u. methodisch orientier. Anh. f. die gesamte Heimatkunde. 44 Illustr.: 35 in den Text gedr. Bilder, Skizzen u. Pläne sowie 4 farb. Kartenbeilagen, bearb. v. Kurt Hänsch. 4 bunte Taf. u. 1 Gesamtplan. (VIII, 154 S.) Lex.-8°. '10. 3. 20; geb. b 3. 80

Heinrich Handels Verlag in Breslau.

Heinze, † Sem.-Ob.-Lehr. L., u. Sem.- u. Musiklehr. W. Osburg: Allgemeine Musiklehre f. Präparanden, Seminaristen u. Musikschüler. Nach den Lehrplänen vom 1. VII. 1901 bearb. 22. Aufl. (VI, 71 S.) 8°. '10. Geb. —. 90

Kobel, Präp.-Anst.-Vorst. Osk.: Deutsche Dichter. 3. Aufl. (56 S.) 8°. '10. —. 50

Kolbe, Sem.-Dir. Konr.: Anleitung zum Betrieb der ersten Anschauungs-, Sprech- u. Schreiblesеübungen in Schulen zweisprachiger Gegenden. 3. Aufl. (VIII, 110 S.) 8°. '10. Geb. 1. 50

Osburg, Wilh., u. Jul. Gloger, Sem.-Musiklehrer: Der Chorsänger. Auswahl v. Kirchenliedern, geistl. u. weltl. Chören f. Präparandenanstalten. Mit Berücksicht. der jugendl. Stimmen bearb. u. hrsg. 4. Aufl. (IV, 190 S.) 8°. '10. Geb. n. 1. 50

Schiffels, Rekt. Jos.: Kleines Lehrbuch der katholischen Religion für Präparandenschulen Unter Mitwirkg. v. mehreren Geistlichen nach dem amtl. Lehrplan vom 1. VII. 1901 bearb. III. Tl. 3. Schulj.) 2. Aufl. (IV, 72 S.) 8°. '10. Geb. —. 80

Sendler, Sem.-Lehr. R.: Raumlehre f. Präparandenanstalten. Nach dem Lehrplane vom 1. VII. 1901 bearb. 11. Aufl. (VIII, 161 S. m. 170 Abbildgn.) gr. 8°. '10. Geb. 1. 80

— Raumlehre f. mehrklassige Volksschulen u. f. Fortbildungsschulen. Ausg. A. 2. Aufl. (56 S. m. 67 Abbildgn.) 8°. ('10.) —. 40

Wimmers, Reg.-R. Dr., u. Kreisschulinsp. A. Weinstock, Schulräte: Deutsches Lese- u. Bildungsbuch f. katholische Präparandenanstalten. Nach dem Lehrplane vom 1. VII. 1901 bearb. Neue Ausg. 3. unveränd. Aufl. (XII, 559 S.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. n.n. 4. —

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) in Straßburg i. E.

Gruß, Steph.: Ilias. Das Lied vom Zorn des Achilleus. Rekonstruiert u. übersetzt. (V, 167 S.) 8°. '10. 5. —

Johannes Heyn in Klagenfurt.

Jahne, Ludw.: Wegweiser durch die Karawanken, Julischen u. Sanntaler (Steiner) Alpen. Im Auftrage des Fremdenverkehrs-Ausschusses der deutschen Volksräte f. die Alpenländer hrsg. (16 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. ('10.) —. 20

August Hirschwald in Berlin.

Bibliothek v. Coler- v. Schjerning. 8°.

29. Bd. Westphal, Ob.-Arzt Dr.: Behelfsvorrichtungen beim Sanitätsdienste im Felde. (Vorwiegend nach Erfahrgn. aus dem Hottentottenfeldzuge 1904/07.) (XII, 218 S. m. 99 Fig.) '10. Geb. in Leinw. 5.—
30. Bd. Steinhausen, Gen.- u. Korpsarzt Dr. F. A.: Nervensystem u. Insolation, Entwurf e. klinischen Pathologie der kalorischen Erkrankungen. (163 S.) '10. Geb. in Leinw. 4.—

S. Hirzel in Leipzig.

Wagner, Dr. K. Willy: Der Lichtbogen als Wechselstromerzeuger. Mit besond. Berücksicht. des Bogens zwischen Metallelektroden. (Abhandlungen aus Physik u. Chemie.) (V, 119 S. m. 44 Abbildgn.) 8°. '10. 3. 60; geb. n. 4. 50

Holland & Josenhans Verlag in Stuttgart.

Reiff, Hauptlehr. Hausvat. Paul: Herz, Mund u. Hand. Produktive Arbeit im 1. Schulj. Kommentar zur Fibel f. die evangel. Volksschulen Württembergs. (208 S.) 8°. ('10.) 2. 20; geb. in Leinw. 2. 60

Alwin Huhle, Verlagsbuchh. m. b. H. in Dresden.

Schindler, H.: Graf Zeppelin. Sein Leben u. sein Werk. 3. Aufl. (II, 16 S. m. 1 Abbildg. u. 1 eingedr. Bildnis.) ('10.) —. 15 (Partiepreise.)

Insel-Verlag in Leipzig.

Heinse, Wilh.: Sämmtliche Werke. Hrsg. v. Carl Schüddekopf. 10. Bd. Briefe. 2. Bd. Von der italien. Reise bis zum Tode. 8°. '09. 6. —; geb. in Halbfrz. 8. —; in Ldr. n. 9. —; Subskr.-Pr. b 5. 50; geb. in Halbfrz. 7. 50; in Ldr. 8. 50

Bd. 1, 8 u. 9 sind noch nicht erschienen.

Ferd. v. Kleinmayr's Buchh. in Klagenfurt.

Fahrordnung f. den Personenverkehr auf den Eisenbahnen der österr. Alpenländer m. den Anschlüssen nach Italien. Postbotenfahrten m. Personenaufnahme in Kärnten, Fahrplan der Klagenfurter Trambahn, Fahrpläne der Dampfboote in Kärnten, Fahrpreise ab Klagenfurt. 41. Jahrg. Juni 1910. (Sommer-Ausg.) (162 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. —. 36

SLUB
Wir führen Wissen.

Otto Kleinschmidt's Buchh. (Franz Tamm) in Limbach i. S.

Fritzsching, Ob.-Lehr. **Paul:** Führer durch Limbach Sa. u. Wegweiser durch Limbachs Umgebung. (185 S. m. Abbildgn., 1 farb. Plan u. 1 farb. Karte.) 8°. ('10.) —. 60

Katalog, offizieller, durch die gastwirtsgewerbliche Kochkunst- u. heimische Industrie-Ausstellung Limbach, Sa. vom 4.—14. VI. 1910. (59 S. m. eingedr. Bildnissen.) 8°. ('10.) —. 80

Wilh. Gottl. Korn in Breslau.

Handbuch der Verfassung u. Verwaltung des Prov.-Verbandes v. Schlesien. Amtliche Ausg. (X, 694 S.) Lex.-8°. '10. b n.n. 5. —

J. Langs Buchh. in Karlsruhe.

Säger, Kreisschulr. Alb.: Der menschliche Körper, dessen Bau, Lebensverrichtungen u. Pflege. Lehrbuch der Anthropologie u. Gesundheitslehre. Zum Schulgebrauch u. Selbstunterricht bearb. 4. verb. u. verm. Aufl. (X, 160 S. m. Abbildgn.) 8°. '10. Geb. 1. 50

Seminar-Kalender, süddeutscher. Jahrbuch f. Seminaristen, Seminaristinnen u. Präparanden in Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hessen u. Württemberg. 1. Jahrg. 1910—1011. Begründet u. hrsg. v. Sem.-Reallehr. F. A. Metzger. (IV, 304 S. m. Titelbild.) kl. 8°. Geb. in Leinw. 1. —

A. Laumann'sche Buchhandlung in Dülmen.

Hüfner, Volksmiss. P. Raph., O. F. M.: Volksmission u. Missionserneuerung. (94 S.) kl. 8°. ('10.) —. 75

F. Leineweber in Leipzig.

Stastny, Krankenh.-Dir. i. R. Dr. **Jar.:** Grundsätzliche Bestimmungen (Statut) f. Krankenhäuser in fremden Ländern. (123 S.) 8°. '10. 2. 40

Leykam in Graz.

Tafeln, 3 (farbige), übersichtlich systematisch geordneter im Adriatischen Meere u. in den Süsswässern der Umgebung vorkommender Fische. Je 87×62,5 cm. Nebst: Namenverzeichnis. (In latein., deutscher, italien., ungar. u. slaw. Sprache.) (8 S.) 15×23,5 cm. '09. 30. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Lehmann, Hauptm. (Ernst), u. Ob.-Leutn. Vogt: Geschichte des 3. Posenschen Infanterie-Regiments Nr. 58. Von seiner Stiftg. 1860 bis zum J. 1910. Im Auftrage des Regiments bearb. (VIII, 318 S. m. 8 Taf. u. 9 [2 farb.] Karten.) gr. 8°. '10. 7. —; geb. n.n. 8. 50

Rudolf Mosse in Berlin.

Bäder-Almanach. Mitteilungen der Bäder, Luftkurorte u. Heilanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz u. den angrenz. Gebieten f. Aerzte u. Heilbedürftige. 11. Ausg. 1910. Mit Karte der Bäder, Kurorte u. Heilanstalten. (682 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. b 3. —

G. Müller-Mann'sche Verlagsbuchhandlung (Inhaber: Hofbuchhändler Dr. G. Müller-Mann) in Leipzig.

Schoebel, A.: Weiße Damen. (100 S.) 8°. ('10.) 1. —

Wengerhoff, Philipp: Reisebegleiter. Humoresken. (96 S.) 8°. ('10.) 1. —

Phönix-Verlag (Inh. Fritz u. Carl Tiwinna) in Kattowitz O.-S.

Draub, Elise: Wegmale u. Wegweiser. Gedichte u. Sprüche. (VIII, 136 S. m. Bildnis.) 8°. ('10.) Geb. in Leinw. b 3. —

Polytechnischer Verlag M. Hittenkofer in Strelitz (Meckl.).

Warning, L.: Staffage-, Fassaden- u. Landschafts-Malen in Aquarelltechnik. 4., sehr verm. u. veränd. Aufl. m. z. Tl. mehrfarb. Abbildgn. u. Taf. Vorbilder u. Beschreibgn., neu bearb. nach dem früheren Lehrheft »Bauschlag II« v. Archit. Technik.-Fachlehr. L. Warning. Hrsg. v. Archit. Dir. Bennewitz. (Werke f. Studium u. Bureau.) (III, 65 S.) Lex.-8°. ('10.) Geb. 6. —

J. J. Reiff in Karlsruhe.

Hindenlang, F.: Worte üb. Hebel. Den Karlsruher Hebelfreunden gewidmet. (35 S. m. Bildnis.) 8°. '10. —. 30

Fr. Řivnáč, Verl.-Cto. in Prag.

Bericht der Versuchsstation f. Zuckerindustrie in Prag f. d. J. 1909. XIV. (IX, 192 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '10. b 3. —

St. Petrus Claver-Sodalität in Salzburg.

Claver-Kalender f. d. J. 1911. 4. Jahrg. Hrsg. v. der St. Petrus Claver-Sodalität f. die afrikan. Missionen. Ausg. f. Oesterreich-Ungarn, Deutschland u. die Schweiz. (107 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. —. 50

Katonda alitubêra. Episode aus den Missionsreisen des Bischofs Heinrich Streicher, apostol. Vikars v. Nord-Nyanza. (31 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. '09. —. 10

Kinder-Missionskalender f. d. J. 1911. 3. Jahrg. Hrsg. v. der St. Petrus Claver-Sodalität f. die afrikan. Missionen. Ausg. f. Österreich-Ungarn, Deutschland u. die Schweiz. (68 S. m. Abbildgn. u. Titelbild.) kl. 8°. —. 30

G. Schnürlen, Verlag in Tübingen.

Personal-Verzeichnis der königl. württembergischen Eberhard-Karls-Universität Tübingen f. das Sommer-Halbj. 1910 aus amtlichen Quellen. (87 S.) gr. 8°. b 1. —

Heinrich Schöningh in Münster i/W.

Sammlung v. Kompendien f. das Studium u. die Praxis. I. Serie. gr. 8°.

3. Martini, Prof. Dr. Edg.: Grundriss der Geschichte der römischen Literatur. Unter teilweiser Benutzg. des gleichbetitelten Werkes v. Max Zoeller. 1. Tl. Die Literatur der Republik. (VIII, 267 S.) '10. 3.60

Ferdinand Schrey in Berlin.

Schrey, Ferd.: Welches Stenographiesystem ist das beste? Eine Darstellg. des stenograph. Zeichenmaterials u. Kritik seiner Verwendg. in den bekanntesten Systemen: Gabelsberger, Stolze, Schrey, Stolze-Schrey, Arends, Stenotachygraphie, Roller, Nationalstenographie, Faulmann, Brauns u. Scheithauer. Als 2. umgearb. Aufl. der Werke: »Das stenograph. Zeichenmaterial« v. Ferd. Schrey u. »Welches Stenographiesystem ist das beste?« v. E. Frey. (67 S.) gr. 8°. '10. 1. 50

— Praktisches Übungsbuch f. den Fortbildungsunterricht in der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey). (76 S.) 8°. '10. —. 90; Schlüssel —. 90

Carl Schünemann in Bremen.

Finger, Rechtsanw. Dr. **Rich.:** Das Bremer Grundstücksrecht (Erbe-, Handfesten-, Distraktions- u. Adjudikationsrecht). (174 S.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. 8. —

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. Gr.

Lienemann's, Stations-Einnehmer **A.,** Kleinbahn-Stations-Verzeichnis, enth. sämtliche f. den Güterverkehr geöffneten Kleinbahn- bezw. Nebenbahn-Stationen Deutschlands unter Angabe ihrer Bahnzugehörigkeit nebst Übergangs-Stationen ab Bremen. (III, 110 S.) kl. 8°. 1. 60

— dasselbe ab Oldenburg. (III, 110 S.) kl. 8°. 1. 60

Weberstedt, Ob.-Leutn.: Die Unteroffizierschule in Treptow a. d. Rega. Ein Gedenkbuch f. Offiziere, Unteroffiziere u. Füsiliere, sowie f. Freunde der Schule. Mit Genehmigg. des Kommandos bearb. (VI, 116 S. m. 9 Taf.) 8°. ('10.) b † 3. —; geb. † n. 4. —

Christian Stoll, Buchh. für Kunstgewerbe in Plauen i. V.

Gliesch, Rud.: Ausgewählte Motive f. die Praxis. (8 (farb.) Taf. 33×25,5 cm. ('10.) 6. —

Rudolph, Paul: Neue Einzelformen f. moderne Flächenverzierung. 8 Taf. 33×49 cm. ('10.) 8. —

Sachs, Rich.: Neue blumige Flächenmuster. 8 (farb.) Taf. 33×25,5 cm. ('10.) 6. —

Verlag f. heimatl. Kultur Willy Holz in Berlin.

Wanderkarten, märkische. 1:100,000. Farbdr. ('10) Jede Nr. —. 10

1. Grunewald, Spandau, Potsdam, Teltow. 18,5×15,5 cm.
2. Tegel, Spandau, Finkenkrug, Heiligensee, Stolpe. 15×18,5 cm.
3. Oranienburg, Velten, Birkenwerder, Summt, Wensickendorf. 15×18,5 cm.
4. Bernau, Biesenthal, Prenden, Wandlitz, Schönwalde. 15×18 cm.
5. Eberswalde, Kloster Chorin, Schöpfurth, Melchow, Trampe. 18×15,5 cm.
6. Werbellinsee, Eberswalde, Chorin, Schöpfurth. 15×18,5 cm.
7. Oderberg, Eberswalde, Kloster Chorin, Falkenberg, Freienwalde. 15,5×18 cm.

Verlag f. heimatl. Kultur Willy Holz in **Berlin** ferner:

8. Freienwalde, Niederfinow, Wriezen, Sternebeck. 18,5×15 cm.
9. Schmöckwitz, Cöpenick, Müggelsee, Erkner, Kgs.-Wusterhausen. 18×15 cm.
10. Erkner, Rüdersdorf, Petershagen, Neu-Zittau, Hangelsberg. 18×15 cm.
11. Strausberg, Eggersdorf, Prötzel, der Blumenthal. 18×15,5 cm.
12. Buckow, Müncheberg, Strausberg, Prötzel, Ringenwalde. 15,5×18 cm.
13. Spreewald, Lübben, Alt-Zauche, Lübbenau, Burg. 15,5×18 cm.
14. Potsdam, Kaputh, Ferch, Michendorf, Wildpark, Werder. 16×18 cm.
15. Scharmützelsee, Storkow, Rauen, Fürstenwalde. 19×15 cm.
16. Lehnin, Werder, Ferch, Gr.-Kreutz, Rädel. 15,5×18 cm.
17. Ruppiner Schweiz, Neu-Ruppin, Alt-Ruppin, Lindow, Binenwalde. 18×15 cm.
18. Rheinsberg, Stechlinsee, Neu-Globsow, Menz, Fürstenberg. 18,5×15 cm.
19. Lychen, Fürstenberg, Himmelpfort, Gramzow, Annenwalde. 15,5×18,5 cm.
20. Teupitz, Wendisch-Buchholz, Prieros, Motzen, Kgs.-Wusterhausen. 19,5×16,5 cm.
21. Lindow, Gransee, Löwenberg, Zippelsförde. 15×18,5 cm.
22. Unter-Spreewald, Halbe, Wend.-Buchholz, Schlepzig, Krausnick, Lübben. 19,5×15,5 cm.
23. Templin, Lychen, Warthe, Klosterwalde, Fährkrug. 15×18,5 cm.
24. Gross-Berlin, Tegel, Malchow, Lichtenberg, Schöneweide, Britz, Südende, Dahlem, Westend. 15,5×18,5 cm.

Rudolf Wagner in **Leipzig** (Oststr. 67 I l).

Wagner's, Rud., Führer u. Karte der Sächsischen Schweiz f. Touristen u. Sommerfrischler. 2. vollständig durchgearb. u. erweit. Aufl. (80 S. m. 1 farb. Karte u. 1 Tab.) kl. 8°. ('10.) b —. 80

Karl Warnstorff in **Halle a. S.**

Suchsland, Br. **Emil:** Aus den Höhen u. Tiefen der Arbeit am rauhen Stein. Sammlung vergilb. Bauzeichngn. in zwanglosen Heften m. je 5 Arbeitsstücken. 1. Heft. (29 S.) gr. 8°. '10. Je 1. 20

Weidmann'sche Buchhandlung in **Berlin.**

Ammiani Marcellini rerum gestarum. Libri qui supersunt. Recensuit rhytmiceque distinxit Carol. U. Clark adiuvantibus † Ludovico Traube et Guilelmo Heraeo. Vol. I. Libri XIV—XXV. Accedunt tabulae quinque. (XI, 387 S.) gr. 8°. '10. 16. —

Fragmente, die, der Vorsokratiker. Griechisch u. deutsch v. Herm. Diels. 2. Aufl. II. Bd. 2. Hälfte. Wortindex verf. v. Walth. Kranz. Nebst e. Nachtrag zum ganzen Werk v. Herm. Diels. (XVI, 684 Sp.) gr. 8°. '10. 10. —; geb. 11. 50

Roller, Ob.-Lehr. Prof. Dr. **Karl:** Adolf Spieß. Ein Gedenkblatt zu seinem 100jähr. Geburtstage. (VII, 167 S. m. 1 Bildnis.) '10. 3. —

v. Zahn & Jaensch, Verl.-Cto., in **Dresden.**

Ackermann, Ob.-Hofpred. Landeskonsist.-Vizepräs. D. Dr. H. L. Osk.: Unsere vaterländische Hoffnung. Predigt. (14 S.) 8°. '10. —. 20

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

E. A. Seemann in **Leipzig.**

Meister der Farbe. 7. Jahrg. 1910. 6. Heft. (6 farb. Taf. m. je 1 Bl. Erklärg. u. Text S. 61—72.) 37×29 cm. 2. —

Verlag Enchklopädie in **Bern.**

Handwörterbuch der schweizerischen Volkswirtschaft, Sozialpolitik u. Verwaltung. Hrsg. v. N. Reichesberg. 113. u. 114. Lfg. (3. Bd. S. 1585—1648.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. b je —. 80

F. C. W. Vogel in **Leipzig.**

Archiv f. Kriminal-Anthropologie u. Kriminalistik. Hrsg. v. Prof. Dr. Hans Gross. 37. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 208 S.) gr. 8°. '10. 12. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H. in **Berlin.** 7016

Grunert: Krankheitserscheinungen in der Mundhöhle bei Diabeteskranken. 1 ℳ 50 ₰.

Edwin Bormann's Selbstverlag in **Leipzig.** U 3

Bormann: Der Preußenfresser und andere Kriegshumoresken. 2 ℳ; geb. 3 ℳ.

F. Bruckmann A.-G. in **München.** 7027

*Pigmentdrucke der Kgl. Älteren Pinakothek, München. Nachtrag 1910: 51 Blatt. à 1 ℳ.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in **Stuttgart.** 7029

*Boy-Ed: Ein königlicher Kaufmann. 4. u. 5. Aufl. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

Dörffling & Franke in **Leipzig.** 7016

Wolf: Warum kann unsere evangelisch-lutherische Landeskirche die Forderung einer konfessionslosen Volksschule nicht annehmen? 20 ₰.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in **Köln.** 7026

*Ahn-Sporleder: Englischer Lehrgang. II. Kursus. 14. Aufl. kart. 1 ℳ 65 ₰; geb. 1 ℳ 80 ₰.

Wilhelm Engelmann in **Leipzig.** 7008

Hoernes: Lenkbare Ballons. 15 ℳ; geb. 16 ℳ 50 ₰.

Carl Fromme in **Wien.** 7015

Peez: England und der Kontinent. 4. Aufl. 1 ℳ.

Eberhard Frowein Verlag in **Berlin.** 7013

Diskussion. III. Das Flugproblem. 50 ₰; Abonnement: 12 Hefte jährlich 5 ℳ.

Karl Groos Nachf. in **Heidelberg.** 7029

*Stories and Legends of the Rhine and Neckar. 2 ℳ.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) in **Straßburg.** 7020

Hellin: Liederbuch f. Studentinnen. 50 ₰.

Herdersche Verlagshandlung in **Freiburg i. B.** 7028

Rösler: Liebfrauenschule. Geb. in Nr. 34: 2 ℳ.

C. L. Hirschfeld in **Leipzig.** 7025

Sodoffsky: Höhere kommerzielle Bildung. 80 ₰.

Ed. Hölzels Verlag in **Wien.** 7028

*Uebersichtskarte der Alpenländer, bearb. v. v. Haardt. Maßstab 1 : 1 000 000. 2. Aufl. Gef. 1 ℳ.

Huwaldsche Buchhandlung O. Hollesen in **Flensburg.** 7020

Das Archiv der Stadt Flensburg. 2 ℳ 50 ₰.

Kameradschaft, Wohlfahrtsgesellschaft m. b. H. in **Berlin.** 7015

Most: Leitfaden zur Abrichtung des Polizei- und Schutzhundes. Geb. 3 ℳ 75 ₰.

Albert Koenig in **Guben.** 7020

*Koenigs Kursbuch für Mittel- und Norddeutschland. Juli—September 1910. 50 ₰.

J. Lindauer'sche Buchhandlung (Schoepping) in **München.** 7016

Hof- und Staatshandbuch für das Königreich Bayern 1910. 4 ℳ 50 ₰.

C. C. Meinhold & Söhne in **Dresden.** 7016

Meinholds Routenführer Nr. 4: Das östliche Erzgebirge. Geb. 2 ℳ.

Otto Meißners Verlag in **Hamburg.** 7012

Fricke-Ahlburg: Mannheimer Schulsystem. 75 ₰.

Neufeld & Henius in **Berlin.** 7021

Strasburgers Kinderkalender 1911. 1 ℳ.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in **Gotha.** 7020

*Klaeber: Marschall Bernadotte, Kronprinz von Schweden. Ca. 12 ℳ.

*Kleibömer: Emanuel Geibel. 1 ℳ 60 ₰; geb. 2 ℳ 25 ₰.

Erich Reiß Verlag in **Berlin.** 7018
Poppenberg: Das lebendige Kleid. 3 ℳ 50 ₰; geb. 4 ℳ 50 ₰.

Fr. Řivnáč in **Prag.** 7008
Pračka: Untersuchungen über den Lichtwechsel älterer veränderlicher Sterne. Vol. I. Sterne des A. G. Katalogs von 0^h bis $5^h\ 6^m$ A. R. 12 ℳ.

Gerhard Stalling Verlag in **Oldenburg i/Gr.** 7026
*Nolte: Der Zug im Gefecht. 70—80 ₰.

Theodor Steinkopff in **Dresden.** 7031
*Herzog: Die Unterscheidung der künstlichen und natürlichen Seiden. Ca. 4 ℳ.

Bernhard Tauchnitz in **Leipzig.** 7028
Tauchnitz Edition. Vols. 4194/95:
*Meredith: The Egoist. à 1 ℳ 60 ₰; Original-Leinenband 2 ℳ 20 ₰; Original-Geschenkband 3 ℳ.

Georg Thieme in **Leipzig.** U 2 7031.
Reichs-Medizinal-Kalender 1911. 32. Jahrg. Herausgegeben von Schwalbe.
Ausgabe A. 5 ℳ.
Ausgabe B. 5 ℳ.
Ausgabe C. 7 ℳ.
Ausgabe D. 7 ℳ 50 ₰.
Ausgabe E 4 ℳ.
Stilling: Pseudo-isokromatische Tafeln zur Prüfung des Farbensinnes. 13. Aufl. Geb. 10 ℳ.

Theod. Thomas in **Leipzig.** 7025
*Sajó: Aus dem Leben der Käfer. 1 ℳ; geb. 1 ℳ 60 ₰.

C. Ludw. Ungelenk in **Dresden-A.** 7032
*Kelber: Der deutsche Hutten. Ca. 2 ℳ.

Veit & Comp. in **Leipzig.** 7029
*Kowalewski: Lehrbuch der analytischen Geometrie. Ca. 10 ℳ; geb. ca. 11 ℳ.

Karl Villaret in **Erfurt.** 7008
Jahrbuch d. kgl. Akad. gemn. Wissenschaften zu Erfurt. N. F. XXXV. 5 ℳ.

George Westermann in **Braunschweig.** 7022/23
Lebensbücher der Jugend.
*1. Die Königin. Von Rehtwisch.
*2. Geschichte eines Soldaten i. J. 1813. Von Erckmann-Chatrian.
*3. Rose und Ring. Von Thackeray.
*4. Tierbuch. Von Braeß.
*5. Die Wasserkinder. Von Kingsley.
*6. Roman Werners Jugend. Von Geiger.
*7. Graf Zeppelin. Von Biedenkapp.
*8. Robinson Crusoe. Nach Defoe.
Preis der Bände 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8 je 2 ℳ 50 ₰; Bd. 2 3 ℳ.

Johannes Wörner's Verlag in **Leipzig.** 7012
Helssig: Max Klingers Aula-Bild. 80 ₰.

Nichtamtlicher Teil.

Inseraten-Geschäft.

Wer zwecks Gewinnung von Anzeigenaufträgen Inseratausschnitte aus einem Konkurrenzunternehmen benutzt, muß seine Bestellscheine so einrichten, daß sie keine Merkmale aufweisen, die geeignet sind, eine Täuschung des Empfängers herbeizuführen, und er muß diesem durch einen deutlichen Hinweis offenbar machen, daß es sich um ein anderes Unternehmen und um eine neue Inseratenaufgabe handelt. Unterläßt er dies, so verstößt er gegen die Generalklausel des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (§ 1 des Gesetzes vom 7. Juni 1909).

(Mitgeteilt von Herrn H. Worms, von der Handelskammer zu Berlin öffentlich angestelltem und beeidigtem Sachverständigen für Verlagsangelegenheiten.)

Das Landgericht I Berlin (21. Z.-K.) hatte auf den Antrag des Klägers gegen den Beklagten eine einstweilige Verfügung folgenden Inhalts erlassen:

Dem Beklagten wird bei Vermeidung einer Strafe von 100 ℳ für jeden Fall der Zuwiderhandlung untersagt:

I) bei der Aufforderung von Firmen, die in dem »Deutschen Reichsadreßbuch für Industrie, Gewerbe und Handel« inserieren, zur Erteilung von Inseratenaufträgen für das Exportadreßbuch des Deutschen Reiches eine Anzeige dieser Firmen beizulegen, die dem Deutschen Reichsadreßbuch für Industrie, Gewerbe und Handel entnommen ist;

II) den gegewärtig von ihm benutzten Bestellschein, der dem Bestellschein der Antragstellerin nachgebildet ist, ferner zu benutzen.

Auf die Berufung des Beklagten wies das Kammergericht (18. Z.-S.) den Anspruch zu II) auf Untersagung der Benutzung des Bestellscheins ab, während es die landgerichtliche Entscheidung zu I) bestätigte.

Aus der Begründung seien folgende für die Anzeigen-Propaganda bemerkenswerten Sätze mitgeteilt:

. . . Bezüglich der zu II) des angefochtenen Urteils erlassenen einstweiligen Verfügung verkennt der erste Richter nicht, daß die Ähnlichkeit zwischen den von den Parteien gebrauchten Bestellscheinen nur ein oberflächlicher und daß der Unterschied zwischen beiden ein recht großer ist; gleichwohl hat er die einstweilige Verfügung erlassen, weil bei dem Hinzutritt noch anderer Umstände der Empfänger des Bestellscheines des Antragsgegners getäuscht und in den Glauben versetzt werden kann, es handle sich um eine Neubestellung des Inserats der Antragstellerin. Dieses ohne Einschränkung erlassene Verbot der Benutzung des Bestellscheines ist nicht gerechtfertigt. Sache des Antragstellers war es, die einzelnen Merkmale des Bestellscheins anzugeben, die geeignet sind, eine Täuschung der Empfänger herbeizuführen, und den Antrag auf das Verbot des Gebrauches dieser Täuschung hervorrufenden Merkmale zu beschränken; es hätte dann dem Richter obgelegen, im einzelnen zu prüfen, ob diese Merkmale diese Eigenschaft haben, ob diese Merkmale von dem Antragsgegner gewählt sind, um diese Täuschung hervorzurufen, und ob aus diesem Grunde die Merkmale aus dem Bestellschein auszuscheiden sind. Die Antragstellerin findet diese Merkmale in der Vignette, in dem gleichen Druck, in der Einteilung des Werkes, in den Vermerken »Erscheint jährlich« und »Ausgabe 1910«, und ist anscheinend der Ansicht, daß der Bestellschein des Antragsgegners sich auch in seiner Gesamterscheinung als unzulässige Nachahmung ihres Bestellscheines darstellt; indes sind die Einteilung des Werkes, die Vermerke »Erscheint jährlich« und »Ausgabe 1910« durch die Sachlage gegeben und lassen noch nicht erkennen, daß der Antragsgegner bestrebt gewesen ist, den Bestellschein in seiner Gesamterscheinung dem Bestellschein der Antragstellerin nachzubilden. Die Vignette und der Druck zeigen keinesfalls eine solche Übereinstimmung, daß auf eine Täuschungsabsicht geschlossen werden könnte, auch sind sonst erhebliche Unterschiede in der Form des Bestellscheins, die gegen die Absicht des Antragsgegners sprechen, schon durch die äußere Form des Bestellscheins die Empfänger zu täuschen. Der Anspruch auf Unterlassung der Benutzung des Bestellscheines der Antragsgegnerin ist daher nicht genügend glaubhaft gemacht; es rechtfertigt sich deswegen, den

Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung bezüglich dieses Anspruchs als unbegründet zurückzuweisen.

Dagegen war der Antrag, im Wege der einstweiligen Verfügung zu untersagen, bei der Aufforderung an Firmen, die in dem Adreßbuch der Antragstellerin inserieren, zur Erteilung von Inseratenaufträgen für das Adreßbuch des Antragsgegners eine Anzeige dieser Firmen beizulegen, die dem Adreßbuch des Klägers entnommen ist, begründet. Es kann dem Beklagten zugegeben werden, daß, wie auch der Sachverständige in seinem Gutachten vom 5. August bestätigt, es im Inseratenwesen üblich ist, Inseratentexte aus anderen Zeitungen, Fachzeitschriften usw. auszuschneiden und dann auf dem eigenen Bestellschein zu offerieren, um dem Auftraggeber die Abfassung des Textes zu erleichtern und die Form des Textes vor die Augen zu führen. Wenn aber der Sachverständige die Berechtigung dieser Übung aus dem Umstande herleitet, daß die Inserate ihrer Fassung nach gesetzlich nicht geschützt sind, so übersieht er, daß unlautere Handlungen sich nicht nur auf solche Handlungen beschränken, die gesetzlich verboten sind, sondern auch solche Handlungen umfassen, die zwar gesetzlich erlaubt sind, aber wider die guten Sitten verstoßen. Bei Prüfung der Frage, ob eine Handlung wider die guten Sitten verstößt, ist darauf Rücksicht zu nehmen, was nach dem durchschnittlichen Gesamtbewußtsein des Volkes als unsittlich anzusehen ist. Auf eine in bestimmten Kreisen eingerissene Unsitte kann keine Rücksicht genommen werden (R.-G., Jur. Wochenschr. 1906, 60, Nr. 12). Das Berufungsgericht hat sich auch nicht davon überzeugen können, daß im Inseratenwesen nach den Anschauungen eines redlichen Kaufmanns oder Gewerbetreibenden die Zueignung fremder Inserate und deren Verwendung im eigenen Interesse schlechthin für sittlich erlaubt gelten sollte. Der Sachverständige macht auch selbst eine Einschränkung nach der Richtung, daß bei der Offerte zum Ausdruck gebracht werden müsse, daß es sich nicht um eine Erneuerung eines Inserats, sondern um dessen Aufnahme in einer anderen Zeitung, Fachzeitschrift usw. handle. Gerade diese Tatsache ist aber im vorliegenden Falle verschleiert worden; es fehlt in der Offerte und dem Bestellschein ein deutlicher Hinweis darauf, daß die beigefügte Anzeige aus einem anderen Adreßbuch, nämlich dem Adreßbuch der Klägerin, entnommen ist; dem Leser dieser Offerte und des Bestellscheins mußte sich daher nach Vorlegung seiner früheren Anzeige die Vermutung aufdrängen, daß es sich um eine bloße Erneuerung der beigefügten Anzeige in dem Adreßbuch handle, in dem sie früher erschienen war. Es erscheint auch durchaus glaubwürdig, daß der Beklagte vorzugsweise zu diesem Zwecke die Anzeige aus dem Adreßbuch der Klägerin dem Bestellschein beigefügt hat. In seinem Interesse lag es, den Empfänger der Offerte in den Glauben zu versetzen, daß die Anzeige in einem in der Geschäftswelt und dem Interessentenkreise bereits eingeführten Adreßbuch erscheinen sollte und deswegen eine größere Verbreitung als in einem neu einzuführenden Adreßbuch finde. Darauf, daß der Beklagte zum Ausdruck bringen wollte, daß die Anzeige in ein bereits früher erschienenes Adreßbuch eingerückt werden sollte, deutet auch der Vermerk: »Ausgabe 1910«, aus dem sehr wohl der tatsächlich unrichtige Schluß gezogen werden konnte, daß schon vor dem Jahre 1910 Ausgaben des Adreßbuchs erschienen sind, auf welche der Bestellschein des Beklagten verweist. Die Täuschungsmöglichkeit und Täuschungsabsicht ist auch nicht dadurch ausgeschlossen, daß der Beklagte seiner der Firma des Klägers ähnlich lautenden Firma seinen Namen: »R. Sch.« beigefügt hat, zumal nicht von jedem Empfänger zu erwarten war, daß er den Inhaber der Firma, bei der er früher das beigefügte Inserat aufgegeben hatte, auch nur dem Namen nach kannte und der Beklagte auch damit rechnen konnte, daß der Empfänger der Offerte diesen Namen vielleicht übersehen würde

Tatsächlich ist denn auch, wie die Klägerin glaubhaft nachgewiesen hat, die Täuschung einiger Empfänger des Bestellscheines mit der beigefügten Anzeige gelungen. Es wäre Sache des Beklagten gewesen, wenn er unter Benutzung der im Adreßbuch der Klägerin erschienenen Inserate die Inserenten auch für das von ihm herausgegebene Adreßbuch zur Erteilung von Aufträgen gewinnen wollte, diese Sachlage durch einen deutlichen Hinweis aufzuklären, daß es sich um ein neues Unternehmen und eine neue Inseratenaufgabe handle. Da der Beklagte dieses unterlassen hat, kann ihm der Vorwurf des unlauteren Wettbewerbes im Sinne des § 1 des Gesetzes vom 7. Juni 1909 nicht erspart werden.

Da somit der Unterlassungsanspruch § 1 dieses Gesetzes glaubhaft gemacht ist, so war der Erlaß der einstweiligen Verfügung dieses Inhalts gerechtfertigt. § 25 des Gesetzes.

Kunst und Kunstliteratur auf der Ostermeß-Ausstellung im Deutschen Buchgewerbehause in Leipzig.

III.

(I u. II siehe Nr. 99 u. 124 d. Bl.)

Von der erfreulichen Tatsache, daß unsere reproduktiven Künste in andauernder Weiterentwicklung begriffen sind und immer vollendetere Wiedergaben zustande bringen, gibt auch die diesmalige Ostermeß-Ausstellung Zeugnis. Besonders ist es der Dreifarbendruck, der heute in hoher Blüte steht, der es übernommen hat, die Mehrzahl farbiger Nachbildungen herzustellen. Die schönen Kunstblätter, die uns der Verlag von E. A. Seemann in Leipzig unter dem Titel »Meister der Farbe« vermittelt, bieten eine ganze Reihe in photomechanischem Farbendruck ausgeführte Bilder, unter denen Hans Thoma mit einer Serie vertreten ist, die uns seine Kunst in trefflichster Weise vor Augen führt, eine Kunst, die nichts mit dem Lärm des Tages gemein hat und uns durch ihre Feiertagsstille und ihren seelischen Gehalt immer aufs neue in ihren Bann zwingt. Außer mehreren poesievollen Naturschilderungen enthält die Serie ein »Selbstbildnis« des Meisters und den wundersamen »Hüter des Tals«. In ihrer Eigenart vorzüglich wiedergegeben sind auch die Blätter von Schwind »Die Hochzeitsreise« — Menzel, »Friedrich der Große, österreichische Offiziere begrüßend« und Rembrandts »Saskia«. Von neueren Künstlern sind besonders mit schönen Landschaftsbildern vertreten Hermann Rüdisühli, der außer einigen Herbstlandschaften auch eine ungemein feintonige Baumlandschaft zeigt, während Meinzolt eine malerisch gelegene »Wassermühle« veranschaulicht; ferner finden sich unter anderen noch Bilder von Max und Gampert vor.

Als prächtiger Wandschmuck sind auch die farbigen Kunstblätter in einfacher und Doppelgröße (einer Seite und einer Doppelseite der »Illustrirten Zeitung« entsprechend) aus dem Verlage von J. J. Weber in Leipzig anzusehen. Unter den großen Formaten kommen hier in Betracht: Tizians »Zinsgroschen«, ein Blatt, das die Formensprache wie den Kolorismus des großen Meisters gleich treffend wiedergibt. Im Gegensatz zu dem goldigen Ton dieses Bildes stehen die beiden der Neuzeit angehörenden Marinestücke mit ihrer kühlen silbrigen Gesamtstimmung: »Die deutsche Hochseeflotte von 1907« von Willy Stöwer und »Im Hamburger Hafen« von Eduard Krause-Wichmann. In kleinerem Format sehen wir neben anderen Bildern von H. Baumeister, der den Sonnenglanz der griechischen Natur sehr gut zu treffen weiß, eine »Gesamtansicht der Akropolis« und dem »Tempel der Nike apteros«. Weiter sind als stimmungsvolle Landschaftsschilderungen hervorzuheben »Dalmatinisches Kloster« von Hans R. Schulze, »Stein am Rhein« von Manuel Wieland und der herbstliche »Birkenweg« von Hans Unger. Von figürlichen Darstellungen sei auf das reizende winterliche Kleinstadtbild mit den

singenden Kurrende-Knaben, die »Ein' feste Burg ist unser Gott« zum Vortrag bringen, hingewiesen. Ungemein lebhafte und doch wohltuend zusammenklingende Farbenkontraste weist »Das nasse Röckerl« mit dem im Mühlbach stehenden neckischen Mädel auf. Der anziehende Studienkopf »Sinnendes Mädchen« von G. Buchner zeichnet sich durch seelischen Ausdruck aus.

Der Schulbilderverlag von F. E. Wachsmuth in Leipzig zeigt eine große dreiteilige bildliche Versinnlichung der Uhlandschen Ballade: »Des Sängers Fluch« von Max Müller, in der die düstere Grundstimmung des Gedichts durch die entsprechende Farbengebung treffend zum Ausdruck gelangt. Von Richard Knötel findet sich eine lebendige Darstellung der Kriegsepisode: »Blücher an der Spitze der Reserve-Kavallerie in der Schlacht an der Katzbach, 26. August 1813« vor, während Wilhelm Kuhnert mit der Wiedergabe seiner »Löwen in der Wüste« vertreten ist.

Eine Reihe technisch vollendeter Blätter, in farbigem Kupferdruck-, sowie in farbigem Licht- und Steindruck-Verfahren ausgeführt, bietet die Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G. in München, die die Farbenwerte und Feinheiten der Modulation mit seltener Treue wiedergiebt. Diese Arbeiten zählen zweifellos mit zu den vollendetsten Nachbildungen, die die moderne Farbendrucktechnik aufzuweisen hat. Von alten Meistern finden sich vor »Die anbetende Maria« von Filippino Lippi, das »Bildnis der Beatrice d'Este« von A. de Predis, »Die Geburt der Venus« von Sandro Botticelli und das »Bildnis der Gräfin von Oxford« von John Hoppner. Gelangen in diesen Nachbildungen die Tonschönheiten zu voller Geltung, so kommt in denen nach neueren Meistern namentlich die Lichtfülle in Erscheinung, die besonders bemerkenswert in Giovanni Segantinis »Frühlingsweide« und »Am Pflug« hervortritt. Vorzüglich gelungen sind auch die Landschaften »Schwarzwaldtal« von Hans Thoma und »Oktoberabend« von O. Frenzel.

Die Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst G. m. b. H. in Berlin, die in der ersten Zeit ihres Bestehens sich nur auf einfarbige Wiedergaben klassischer Meisterwerke beschränkte, hat neuerdings auch sehr gut gelungene farbige Nachbildungen herausgegeben. Als farbige Blätter sind hervorzuheben eine feintonige Landschaft von Daubigny, in der auch die Malweise des Künstlers vorzüglich zum Ausdruck gelangt, ein stimmungsvolles Seestück von Courbet, das »Bildnis der Marie-Antoinette« von Le Brun, ein »Kinderbildnis« von John Russel, sowie mehrere reizvolle Rokokoszenen nach Lancret. Technisch ganz auf der Höhe stehen auch zwei einfarbige Wiedergaben, die in besonders großen Formaten gehalten sind und die Madonna mit dem Kinde aus Raffaels »Madonna Sixtina« und die »Mona Lisa« von Leonardo da Vinci zeigen.

Mit außergewöhnlich schönen farbigen Blättern sind die Vereinigten Kunstinstitute A.-G. vorm. Otto Troitzsch in Schöneberg bei Berlin vertreten, unter denen sich auch die ungemein schwierig zu reproduzierende »Sommerlandschaft« von Arnold Böcklin befindet, deren tiefblaue Luft und grüne Landschaftsteile dem Techniker schier unüberwindliche Schwierigkeiten zu bereiten scheinen; um so mehr ist es daher anzuerkennen, daß hier die gefährlichen Farbengegensätze in so harmonischem Zusammenklang auftreten. Prächtige Farbenwerte enthalten auch »Das Matterhorn« von E. von Kameke, »Der Gebirgsbach« von P. Flickel, »Die Mühle« von Andreas Achenbach und die »Herbstlandschaft« von Müller-Kurzwelly.

Ebenso hat sich auch der Verlag von Carl Lebeau in Heidelberg mit schönen Farbendruckblättern eingestellt, die unter andern das »Selbstbildnis« von Rembrandt aus seinen letzten Lebensjahren und ein »Bildnis Beethovens« von Balestrieri wiedergeben. Der Verlag von Otto Meißner in Hamburg interessiert durch ausgezeichnete einfarbige Nachbildungen der »Wandgemälde im großen Saale des Hamburger Rathauses« von Hugo Vogel, die eine »Urlandschaft« — »Vorgeschichtliches Zeitalter« — »Anfänge des Christentums« — »Der alte Hamburger Hafen« und »Der Hamburger Hafen« in seiner jetzigen Gestalt veranschaulichen. Ferner sind noch mit gut gelungenen Einzelblättern vertreten die Verlagsfirmen: Ludwig Möller in Lübeck, Schaar & Dathe in Trier, Fritz Heyder in Berlin und Neufeld & Henius in Berlin.

Ernst Kiesling.

Schriften über den Historiker Leopold von Ranke

(geb. 20./21. Dez. 1795 zu Wiehe in Thür., gest. 23. Mai 1886 zu Berlin.)

Zusammengestellt von Dr. **Hans F. Helmolt** in München.

(Fortsetzung aus Nr. 132.)

Jahresbericht über das zweite Geschäftsjahr des Leopold von Ranke-Vereins in Wiehe 1907. Wiehe 1908. S. auch Lindner, Weihe!

— über das dritte und vierte Geschäftsjahr des Leopold von Ranke-Vereins in Wiehe 1908 und 1909. Wiehe 1910. S. auch Helmolt, Neuer Mitarbeiter!

Jellinek, Arthur L.: Vom historischen Essay: Deutsches Wochenblatt XII, 11 vom 18. März 1899, S. 451—457.

Nicht üble Paraphrase der Kleinen Schriften von Sybel, Wegele u. Dove.

Jodl, Friedrich: Die Culturgeschichtschreibung, ihre Entwickelung und ihr Problem. Halle 1878.

Kabisch, Pastor O.: 1) Lokalgeschichtliche Notizen über Rankehaus, Rankegarten, Rankegraben mit Rankestein und Rankedenkmal; siehe Franz Leopold von Ranke (Portenser Ecce)! 2) Nachschrift über das Weihnachtsfest im (Alt-) Rankeschen Hause 1824, siehe Pfeifer, W.!

Kaemmel, Otto: Leopold Rankes Leben und Geschichtschreibung. Einleitung [zu:] Die Erhebung Preußens im Jahre 1813 und die Rekonstruktion des Staates [= Schluß der Einleitung zu den Denkwürdigkeiten Hardenbergs]. Von Leopold von Ranke. Eingeleitet und herausgegeben. Mit einem Bildnis Rankes. Leipzig, Philipp Reclam [1909]. Reclams Universalbibliothek Nr. 4998/99.

Karg-Bebenburg, Th. von: Ein Aktenstück über den Nymphenburger Vertrag. Historische Zeitschrift 103. Bd. (III. Folge, 7. Bd., 2. Heft), S. 302—321.

Ranke hauptsächlich auf S. 305 und 316 f. zitiert und besprochen.

Karpeles, Gustav: Ranke und Rahel: Vossische Zeitung vom 29. Dezember 1895, Beilage.

Kaufmann, Georg: Politische Geschichte Deutschlands im Neunzehnten Jahrhundert. Berlin 1900.

Beachtenswert namentlich S. 237 ff., wo die Hist.-politische Zeitschr. Rankes gewürdigt wird, und S. 497 f., wo seine späteren Werke und seine politische Stellung vom Standpunkt eines Nationalliberalen aus charakterisiert werden.

— Ranke und die Beurteilung Friedrich Wilhelms IV.: Historische Zeitschr. N. F. 52. (Der ganzen Reihe 88.) Bd., III. Heft, München 1902, S. 436—473. S. 473: Ranke und Reumont als Quellen über den Staatsmann Fr. W. IV. auszuschalten.

Heranzuziehen ist wegen der persönl. Stellungnahme zu dem »Problem« Friedr. Wilh. IV. u. a. auch Kaufmanns Aufsatz »Der vereinigte Landtag in der Bewegung von 1848«: Beil. zur Allgem. Zeitg. Nr. 25 f. vom 31. Jan. u. 1. Febr. 1906, S. 193—196 u. 203—205.

Keferstein, H.: Historisch-biographische Charakter- und Zeitbilder aus Leopold Ranke's sämmtlichen Werken. Ein historisches Lesebuch. Berlin 1864. Berücksichtigt: I. Geschichte der roman. u. german. Völker. II. Histor.-polit. Zeitschr. III. 9 Bücher preuß. Geschichte. IV. Fürsten u. Völker v. Südeuropa. V. Geschichte der Päpste. VI. Deutsche, VII. Französ., VIII. Engl. Geschichte. Vgl. Charakterbilder und Hoffmann!

Keußler, Friedrich von: Ein ungedruckter Brief L. v. Rankes: Baltische Monatsschrift, Band XLI, Heft 1 (Febr. 1894), Notizen S. 1—3.

Brief Rankes vom 30. XII. 68 an Ant. Gindely über Wallensteinfrage.

— Leopold von Rankes Leben und Wirken. Vortrag, gehalten zum Besten des Evangel. Vereins im Saale der St. Petrischule zu St. Petersburg am 3./15. Dezember 1892. Der Ertrag ist für den Evangel. Verein bestimmt. St. Petersburg, in Kommission von Eggers & Co., 1892. Motto: »O höchstes Gut: Liebe, Studien. Sie sind beide Selbstvergessenheit der Persönlichkeit.«

Behandelt mit besonderer Ausführlichkeit die Dorpater Berufung v. 1828.

Kirchner, Friedrich: Zu Leopold v. Ranke's 90. Geburtstag. Illustrirte Zeitung Nr. 2216 vom 19. Dez. 1885; S. 641 f. Mit Holzschnitt auf S. 645.

Klenze [ ]: Philipp Buttmann und die Gesetzlosen. Statt Handschrift für die Mitglieder der Gesetzlosen Gesellschaft. Berlin, G. Reimer, 1834.

Ranke 1834 mit 3 Andern aufgenommen. Vgl. Die Gesetzlose Gesellschaft, Berlin 1909.

Kluckhohn, August: Zu Rankes neunzigstem Geburtstag: Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1885, Nr. 356. 357. 362. Abgedruckt in: Kluckhohn, Aug., Vorträge und Aufsätze. Herausgeg. von Karl Theod. Heigel und Ad. Wrede. München u. Leipz. 1894.

Klüpfel [ ]: Deutsche Geschichte im Z.-A. der Reformation. Von Leopold Ranke. 2 Bde. Berl. 1839. Hallische Jahrbücher. III. Jahrgang 1840. Nr. 213 f. vom 4. Sept. 5. Sept. Nr. 244—246. 10.—13. Okt. Spp. 1697—1704. 1945—1966. Vgl. auch Die Berliner Historiker.

Kolde, Theodor: Über Grenzen des histor. Erkennens und der Objektivität des Geschichtsschreibers. Rede beim Antritt des Prorektorats am 4. Nov. 1890 gehalten. Erlangen 1890.

Könnecke [Max]: Stammbaum der Familie Ranke. (Von stud. phil. H. Ranke. 12 Tafeln. Als Mskr. gedruckt. München 1901.) Mansfelder Blätter. Herausgeg von Herm. Größler. 17. Jahrg. Eisleben 1903, S. 194 f. Lediglich Referat.

[Köpke, Rudolf:] Ranke-Fest 20. Februar 1867. Neudruck in Köpke: Kleine Schriften zur Geschichte, Politik u. Literatur, herausg. von F. G. Kießling (Berlin 1872), S. 780—791.

Koeppen [, K. F.]: Zur Feier der Thronbesteigung Friedrichs II.: Hallische Jahrbücher für deutsche Wissenschaft und Kunst. Herausgeg. von A. Ruge und Th. Echtermeyer. 1840. Dritter Jahrgang, Nr. 147—150 Spp. 1169—1197.

In Nr. 148 vom 20. Juni 1840 befindet sich auf Sp. 1177 folgender bezeichnende Satz: »Hier, in der guten, alten Zeit ist der Ort, die Weltgeschichte aus den geheimen Falten des menschlichen Herzens herauszuschneidern, und aus diplomatischen Papieren, Gesandtschaftsberichten und Anekdoten, untermischt mit etwas Zeitgeist und Vorsehung, buntscheckig zusammenzuflicken; kurz hier ist der Rosengarten für Ranke'sche Geschichtschreibung.«

Kowalewski, Arnold: Moltke als Philosoph. Bonn 1905.

Prof. Kowalewski ist Privatdoz. f. Philos. an der Univers. Königsberg; ursprünglich populär-wissensch. Vortrag. Nur ein Beispiel, inwiefern das allgemeine Bewußtsein mit der Wissenschaft zusammenhängt, wissenschaftliche Keime entwickelt. Aber auch ein Beispiel dafür, daß man schließlich jeden großen Menschen als Philosophen behandeln kann.

Krägelin, Paul: Heinrich Leo. Teil I. Sein Leben und die Entwicklung seiner religiösen, politischen und historischen Anschauungen bis zur Höhe seines Mannesalters (1799—1844). (Beiträge zur Kultur- und Universalgeschichte, herausgegeben von Karl Lamprecht. Siebentes Heft.) Leipzig 1908.

S. 62 und 74—76 Streit mit Ranke 1826 ff.

Kraus, Otto: Aus Heinrich Leos geschichtlichen Monatsberichten und Briefen. Allgemeine Konservative Monatsschrift für das christliche Deutschland. 50. Jahrg. Juli—Dez. 1893, S. 817—834. 929—948. 1041—1061. 1153—1173 und 1279—1301. Jan.—Juni 1894, S. 1—25. 113—136. 225—245. 449—464 u. 561—573. 51. Jahrg. Juli—Dez. 1894, S. 673—686. 785—803. 897—910. 1009—1020 u. 1121—1139.

Ranke wiederholt erwähnt, natürlich absprechend; vor allem 51, S. 10: »eine Partie schöner Blumen und grünes Laub, Bouquet, Porzellanvase — gehören in den Salon. Bagheiten, geistreiches Helldunkel; nur die schöne und interessante Seite.«

[Kritik über:] Geschichten der romanischen und germanischen Völker von 1494—1535, von Leopold Ranke. I. Band. Leipzig und Berlin bey G. Reimer, 1824. Zur Kritik neuerer Geschichtschreiber von Leopold Ranke. Eine Beylage zu desselben romanischen und germanischen Geschichten: Jahrbücher der Literatur. Vierunddreyßigster Band. 1826. April. May. Juny. Wien, S. 1—41.

S. 1. »Werke, wie das vorliegende Rankes, wie Menzels Geschichte der Deutschen, wie Raumers Hohenstauffen, halten den Glauben an deutsche Kraft und deutschen Fleiß mächtig aufrecht.« — S. 41. »Ausgezeichnete Erscheinung.« Zum Schlusse die hübsche Antwort Tillys (gegen Grammonts Hohn): »C'est à ma mode!»

Kuhnert, Adolf: Der Streit um die geschichtswissenschaftlichen Theorien Karl Lamprechts. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der hohen philosophischen Fakultät der Friedrich-Alexanders-Universität Erlangen vorgelegt. Gütersloh 1906.

Auf S. 13 Rankes erkenntnis-theoretische Grundlagen aus Fichtes Gedankenkreisen abgeleitet; auf S. 16 f. Rankes Stellung zur Metaphysik u. Psychologie seiner Zeit erörtert und als seine »Ideenlehre« bezeichnet. —

K. schöpft allem Anscheine nach nicht aus R. selbst, sondern aus sekundären Quellen. Einigermaßen selbstbewußt.

Kummer, Friedrich: Deutsche Literaturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts, dargestellt nach Generationen. Dresden 1909 [1908].

Auf S. 287 f. Ranke kurz gewürdigt.

Kuntze, Friedrich: Die kritische Lehre von der Objektivität. Versuch einer weiterführenden Darstellung des Zentralproblems der Kantischen Erkenntniskritik. Heidelberg 1906.

Wichtig vor allem der Hinweis auf die Pflicht des Historikers, aus der nachkantischen Philosophie die nachwirkenden Fortbildungen der Objektivitätslehre nachzuweisen.

Laboulaye, Edouard: [Besprechung von:] Französische Geschichte, Erster Band (Stuttg. 1852); dieselbe französ. (Paris 1852): Journal des Débats, 12. janvier 1853, Seite 3.

Vergleich mit Mignet; im ganzen sehr anerkennend.

Lambeck, Gustav: Wie schildert der Historiker die Persönlichkeit im Rahmen der allgemeinen Geschichte? Preußische Jahrbücher. 111. Band, Heft II. Febr. 1903. S. 277—295.

Ranke mehrfach berücksichtigt. Aber »Wie unvollkommen ist doch alle Kunst gegenüber der menschlichen Persönlichkeit.«

Lamprecht, Karl: Alte und neue Richtungen in der Geschichtswissenschaft. Berlin 1896. Darin: II. Rankes Ideenlehre und die Jungrankianer. (S. 26—79.)

»Über Ranke als Historiker überhaupt zu schreiben und zu urteilen, hat mir dabei fern gelegen:« Lamprecht in dem Doppelaufsatze »Die geschichtwissenschaftlichen Probleme der Gegenwart«. (Separatabdruck aus der »Zukunft« vom 7. und 14. Nov. 1896, S. 11. Anm.)

Vgl. auch den Eingang von Lamprechts Aufsatz »Eine Wendung im geschichtwissenschaftlichen Streit«: »Zukunft« Nr. 14 vom 2. Jan. 1897.

— Individualität, Idee und sozialpsychische Kraft in der Geschichte: Conrads Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Dritte Folge, Bd. XIII, 1897, S. 880—900.

Antwort auf Rachfahls Aufsatz (s. d.). Betont auf S. 891 die Verwandtschaft der Rankeschen Ideenlehre mit der Wilhelms v. Humboldt; vgl. Fester! — Ähnlich Lamprecht auf S. 119 des »Briefwechsels über moderne Forderungen an den Geschichtsunterricht«: Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur 1898, und auf S. 23 der Broschüre »Die kulturhistorische Methode« (Berlin 1900).

— Über die Entwickelungsstufen der deutschen Geschichtswissenschaft: Zeitschrift f. Kulturgeschichte V, 1898, S. 386—420, und VI, S. 1—45. Darin über Ranke besonders S. 13—15.

Vgl. auch Lamprechts wenig späteren Nürnberger Vortrag über »Die Entwicklung der deutschen Geschichtswissenschaft, vornehmlich seit Herder«: Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 83 vom 15. April 1898 (Sonderdruck: S. 19 f.).

[Langbehn, Julius] [nicht Rud. Friedr. Grau!]: Rembrandt als Erzieher. Leipzig 1890.

Scharfe Kritik an Rankes »Weltgeschichte« S. 291. Auf S. 67/68 Farblosigkeit R.s getadelt. »Es ist etwas geistig Charakterloses in der Rankeschen Geschichtsschreibung.« »International«.

Vgl Historisch-politische Blätter für das kathol. Deutschland. 107. Band (München 1891), S. 398—400.

[Laube, Heinrich:] Zur preußischen Geschichte. (Ausschnitt) S. 2275 f. einer [Berliner?] Zeitung. Oktober [1847?]

Kritik an einer wohlwollenden Anzeige des I. Bandes der »Neun Bücher preuß. Geschichte«, die in Nr. 260 der Beilage derselben Zeitung erschienen war, und an diesem Bande selbst.

Tadelt u. a., daß R. alles Anstößige bei Friedr. Wilh. I. übertuscht habe.

Vgl. Wiedemann in der Deutschen Revue, 26. Jahrg. (1901), S. 220 f.

Laubmann, G. v., und Scheffler, L. v.: Die Tagebücher des Grafen August von Platen. Zweiter Band. (Stuttgart 1900.)

S. 917: Tagebuchaufzeichn. vom 31. XII. 29 (vgl. Biogr. Bll. I, S. 446); S. 918: desgl. vom 18. IV. 30 (liest bei Bunsen in Gesellschaft von Bildhauer Rauch, von R., dem Archäologen Fr. W. E. Gerhard, dem Philologen Schluttig a. Chemnitz, dem Doktor Röstell, dem Diplomaten G. A. Chr. Kestner u. a. die ersten 6 Gesänge seines »Asser u. Assad« [Abbasiden] vor).

Vgl. auch unter Platen!

Lazarus, M.: Ueber die Ideen in der Geschichte. Rectoratsrede in der Aula der Hochschule zu Bern am 14. Nov. 1863 gehalten. 2. Abdruck. Berlin 1872.

Eine der frühsten erkenntnistheoretischen Untersuchungen über die psycholog., ethischen usw. Grundlagen der Ideen.

Lefranc, A.: Kritik über Weltgeschichte VIII und IX½. Revue critique. 23. Jahrg., N. S. tome 27 (1889 I) S. 369—373.

L[enz], M[ax]: a) Besprechung von Bd. 49—52 der Sämtlichen Werke. (Zur Geschichte Deutschl.s u. Frankreichs im 19. Jh. — Abhh. u. Versuche. Neue Sammlung.)

b) Besprechung von Bd. 9 der »Weltgeschichte«: S. 285—288 u. 293—296 der Histor. Zeitschr. 65. Bd. (N. F. 29. Bd.), Münch. 1890.

Nur als Probe einer Anzeige von Werken Rankes nach seinem Tode; vgl. Breßlau.

— Bismarck und Ranke. Eine Parallele: »Die Woche« vom 31. Aug., 7. u. 14. Sept. 1901. Wieder abgedruckt: Ausgewählte Vorträge u. Aufsätze (= Deutsche Bücherei, Bd. 18). Berlin [1905], S. 122—148.

— Die großen Mächte. Ein Rückblick auf unser Jahrhundert. Berlin 1900.

S. 5—28 über Rankes gleichnamige Abhandlung von 1833 und über seine Stellung zu den bewegenden Kräften seines Zeitalters überhaupt.

Leo, Heinrich: Die Briefe des florentinischen Kanzlers und Geschichtschreibers Niccolo di Bernardo dei Macchiavelli an seine Freunde, übersetzt. Berlin 1826.

Im Vorwort sucht L. Rankes Ansichten über den »Principe« zu widerlegen.

Vgl. Sämtliche Werke 53/54, S. 155—157.

[Leo, Heinrich; Pseud.:] Manin, H. L.: Kritik an Rankes »Geschichten« und »Zur Kritik« (Leipz. u. Berlin 1824): Jenaische Allgemeine Literatur-Zeitung, 24. Jahrgang, Ergänzungsblätter, 16. Jahrg., Bd. I, Nr. 17 u. 18, Spp. 129—140. Jena 1828. Vgl. Sämtliche Werke 53/54, S. 659—666.

Liedtki, Th.: Andeutungen über den Entwickelungsgang der deutschen Geschichtschreibung. Abhandlung zu dem Oster-Programm des Königl. kathol. Gymnasiums in Gleiwitz, 1842.

Lindner, Theodor: Rede bei der Weihe des Leopold v. Ranke in Wiehe errichteten Denkmals. Am 27. Mai gehalten: Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Jahrg. 1896 Nr. 122 vom 28. Mai, S. 1—3.

— Die Weihe des Ranke-Museums in Wiehe. Rede, am 27. Mai gehalten: Beilage zur Allgem. Zeitung, Jahrg. 1907 Nr. 108 vom 4. Juni, S. 1 u. 2. — Auch in: Jahresbericht über das zweite Geschäftsjahr des Leopold von Ranke-Vereins in Wiehe 1907, Wiehe 1908, Seite 4—7.

Lorenz, Ottokar: Friedrich Christoph Schlosser und über einige Aufgaben und Principien der Geschichtschreibung: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der Kais. Akad. der Wiss. zu Wien, LXXXVIII. Bd., Nov. 1877, S. 131—219. Über Ranke namentl. S. 177 ff. 186 f. NB. In Lorenz' »Geschichtswissenschaft« (1886) erneuert und wesentl. umgearbeitet.

— Die Geschichtswissenschaft in Hauptrichtungen und Aufgaben kritisch erörtert. Berlin 1886. Darin u. a.: Schlosser u. Ranke S. 47 f. 55. Über Rankes Weltgeschichte S. 217—227.

— Dasselbe. Zweiter Teil: Leopold von Ranke. Die Generationenlehre und der Geschichtsunterricht. Berlin 1891. Darin über R. vornehmlich S. 3—140. Vgl. Tägliche Rundschau Nr. 249 vom 24. Okt. 1886, Seiten J, K und L; Wiedemann: Deutsche Revue Dez. 1891, S. 332.

Macaulay [, Thomas Babington] Lord: Ranke and Gladstone. London, Longmans & Co.

Hat mir nicht vorgelegen.

— The works. Essays and biographies. Vol. III. Albany Edition. London 1898. S. 286—334: Von Ranke. (October, 1840.) The Ecclesiastical and political History of the Popes of Rome, during the Sixteenth and Seventeenth Centuries. By Leopold Ranke, Professor in the University of Berlin: Translated from the German, by Sarah Austin. 3 vols. 8vo. London: 1840.

»An excellent book excellently translated.« Gegenüb. der schlechten französ. Übers. besonders betont.

Mahrenholtz, Richard: Wandlungen der Geschichtsauffassung und des Geschichtsunterrichtes, besonders in Deutschland. Hamburg 1891. Über Ranke und seine Schule S. 26—29.

Manin, H. L.: Kritik über Rankes Erstlingsschriften, siehe Leo!

Maercker, F. A.: Neun Bücher preußischer Geschichte. Von L. Ranke. Erster Band. 1847. Rezension in der »Beilage zu den Berlinischen Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen« Nr. 244 vom 19. October 1847.

Ziemlich scharfe, doch in urbanen Formen gehaltene Kritik.

Medicus, Fritz: Kants Philosophie der Geschichte. Berl. 1902.

Behandelt das Verhältnis der kritischen Philosophie zur Geschichtsphilosophie auf Grund des Kantischen Glaubens an einen moralischen Fortschritt der Menschheit. Vgl. auch J. Bergmann, Das Ziel der Geschichte (akadem. Kaisergeburtstags-Rede), Marburg 1881.

— Kant und Ranke. Eine Studie über die Anwendung der transscendentalen Methode auf die historischen Wissenschaften. Kantstudien. Philosophische Zeitschrift, herausgeg. von Hans Vaihinger und Max Scheler. Band VIII. Heft 2/3 (15. Aug. 1903), S. 129—192. Berlin.

Meinecke, Friedrich: Friedrich Wilhelm IV. und Deutschland. [Kritik an Fel. Rachfahls »Deutschland, König Friedr. Wilh. IV. und die Berliner Märzrevolution:] Historische Zeitschr. N.F. 53 (1902), S. 17 ff.

Darin auf S. 19—23 einige glückliche Bemerkungen grundsätzlicher Art über das Verhältnis zwischen Persönlichkeit und Staat bei Ranke.

— Weltbürgertum und Nationalstaat. München 1907.

Ranke wiederholt berücksichtigt.

Meunier, Georges: Les grands historiens du dix-neuvième siècle (Études et extraits). 1. Aufl. Paris 1894. 2. Aufl. Paris o. J.

Berücksichtigt nur die Franzosen Michaud, de Sismondi, de Barante, Aug. Thierry, Guizot, Mignet, Thiers, Michelet, H. Martin, E. Quinet, L. Blanc, C. Rousset, Taine, Fustel de Coulanges, Duruy und Lavisse.

Meyer, Richard M.: Grundriß der neuern deutschen Literaturgeschichte. Berlin 1902. S. 82 f.

Michael, S. J., Emil: Rankes Weltgeschichte. Eine kritische Studie. Paderborn 1890.

»Rankes Geschichtschreibung in vielen Punkten charakterlos.« Vgl. dazu einerseits Historisch-politische Blätter, 105. Band (München 1890), S. 951/2, anderseits Reusch in der Beilage zur Allgem. Zeitung vom 10. Mai 1892 und P. Hinneberg in der Historischen Zeitschr., 69. Band (N.F. 33. Bd.), München 1892, S. 79 f.

[Mühl]en[bruch, Chr. Friedr.?] Politik; siehe En.

Nalbandian, Wahan: Leopold von Rankes Bildungsjahre und Geschichtsauffassung (= Leipziger Studien a. d. Gebiete d. Geschichte VIII, 2). Leipzig 1901. I. Rankes Bildungsjahre. II. Geschichtsauffassung.

Vgl. u. a. auch v. Below (Zeitschr. f. Soc.-Wiss. V, 1902)!

Lebensnachrichten über Barthold Georg Niebuhr aus Briefen desselben und aus Erinnerungen einiger seiner nächsten Freunde. Dritter Band. Hamburg 1839.

Auf S. 238 Brief an Perthes vom 21. Juli 1829: »— — — Ich wünsche Ihnen großes Glück zu Rankens Serbien, welches ich laut anpreise, wie Ihr Haus an den hier abgesetzten Exemplaren spüren wird. Es steht mir zu, zu sagen, daß dies kleine Buch, als Historie, das vortrefflichste ist, was wir in unserer Litteratur besitzen. Ranke hat alles abgestreift, was früher in seiner Manier störte. Ich habe das Buch auch nach England und Frankreich empfohlen.«

Rippold, Friedrich: Aus dem Leben der beiden ersten deutschen Kaiser und ihrer Frauen. Forschungen und Erinnerungen. Berlin 1906.

S. 427 Brief der Kaiserin Friedrich vom 22. I. 98 an den Verf.; darin folgender Satz: »Prof. Ranke hat das Leben Friedrich Wilhelms IV. behandelt — wie der hiesige Hof es wünschte.«

Auf S. 120 f. zwei Briefe Edwins v. Manteuffel an Ranke (Nr. 4 u. 16) gestreift, um die Gegnerschaft der Camarilla gegen Bunsen zu beleuchten.

Noorden, C. v.: Ranke und Macaulay: Histor. Zeitschr. Siebzehnter Band. München 1867, S. 87—138.

Ausführl. Besprechung der »Engl. Geschichte«, Bd. IV—VI.

Oelsner, Ludwig: Leopold von Ranke. Festvortrag. (20. Dez. 1885.) Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt am Main. Jahrg. 1885/86, S. 86—103.

Pastor, Ludwig: August Reichensperger 1808—1895. Sein Leben und sein Wirken auf dem Gebiete der Politik, der Kunst und der Wissenschaft. Mit Benutzung eines ungedruckten Nachlasses dargestellt. Zweiter Band. Freiburg i. Br. 1899.

R. traf im Okt. 1871 zum erstenm. m. Reich. zusammen und ersuchte ihn, ein von ihm erworbenes Reliquienaltärchen anzusehen. — Am 13. Nov. 71 beim Wirkl. Geh. Rat Justus v. Gruner jr. m. Reich. zu Gaste, gibt R. die Verkommenh. Berlins in religiöser Beziehung zu u. beklagt es, daß man keine Glocken zu hören bekomme. — R. wird 19. VI. 72 im Reichstag in der Jesuitenrede Reich's als Kronzeuge aufgerufen.

»Friedr. Perthes[']s Leben«, von Cl. Theod. Perthes, III (Gotha 1855), S. 527.

Friedr. Perthes als Verleger Rankes (Serb. Revol.). Als Gesinnungsgenossen kann man ihn kaum ansprechen. Merkwürdig deshalb der Gedanke, bei der Begründung der Histor.-polit. Zs. auf ihn zu kommen. Und Perthes hat mit seiner Weigerung sehr bald rechtgehabt. III, 367 ff. 383 ff.!

Vgl. auch das unter dem Stichworte »Dorow« Gesagte!

Petsche, Ernst: Geschichte und Geschichtschreibung unsrer Zeit. Leipzig 1865.

Setzt der erzählenden Kunst eine naturwissenschaftliche Methode gegenüber.

Pfeifer, W.: Aus L. von Rankes Jugend. Aus seinen Lebenserinnerungen mitgeteilt: Kalender für Ortsgeschichte und Heimatskunde im Kreise Eckartsberga auf das Jahr 1904; 9. Jahrgang. Wiehe [1903], S. 64—68.

Mit Nachschrift der Redaktion [Pastor O. Kabisch in Wohlmirstedt] über das Weihnachtsfest im [Alt-] Rankeschen Hause 1824.

Pierson, A.: Ranke en Macaulay: De Gids. Een en veertigste Jaargang. Derde Serie. Vijftiende Jaargang. 1877, II. Amsterdam. S. 225—252 u. 413—443.

S. 442: Mij is geen geschiedschrijver bekend, die gelukkiger dan Ranke deze opvatting der historiografie theoretisch en praktisch gehuldigt heeft.« Europa — Zeitalter — Weltgeschichte: das sind die 3 Rahmen, in die er alle Einzelereignisse einstellt. —

War Ranken selbst unbekannt geblieben; zufällig ist er durch Fredericq darauf aufmerksam gemacht worden.

Platen, Graf August von: Gesammelte Werke. Siebenter Band. (Poetischer u. litterar. Nachlaß. Gesammelt u. herausgeg. von Johannes Minckwitz. Zweiter Band.) Leipzig 1852.

S. 201: Brief an die Brüder Frizzoni vom 17. IV. 1830 (»Mein Hauptumgang diesen Winter war ein sehr talentvoller junger Historiker, Namens Ranke, der [den Theologen Gustav] Gündel*) sehr genau kennt und mit ihm [1808—13] in Schulpforta war«). Ähnliche Ausdrücke auf S. 210 (Brief vom 25. X. 1830); S. 218 Brief vom 8. März 1831 an Graf Fugger (»Du wirst an ihm [R.] einen ganz andern Historiker finden, als Raumer, wiewohl er von Person auch ein kleines Männchen ist. Der Kronprinz könnte viel von ihm lernen«).

(Vgl. Laubmann u. Scheffler!

Pöhlmann, Robert: Rankes Weltgeschichte. Historische Zeitschr. Bd. 51 (N. F. 15. Bd.), 1883. S. 31—53.

Ausführliche und manches Eigene bietende Kritik an Rankes W.-G., Bd. I—IV. (S. 51 f.: gesellschaftl. u. materieller Kulturfortschritt zu wenig berücksichtigt.)

Wieder abgedruckt in Pöhlmanns Gesammelten Abhandlungen »Aus Altertum und Gegenwart« (München 1895), S. 358—390.

[Poschinger, Heinrich Edler Ritter von:] Bismarckbriefe. Neue Folge. Mit Einleitung und Anmerkungen. I. Bändchen. Berlin 1889.

Auf S. 169 u. 170 Glückwunsch Bismarcks zur 50j. Jubelfeier Rankes als Mitglieds der Akademie der Wissenschaften, Berlin 13. II. 1882. Vgl. Blum, VI.

Prutz, Hans: Leopold von Ranke. Ein Essay. Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Herausgegeben von Rudolf von Gottschall. Jahrgang 1886, achtes Heft, S. 145—163. Leipzig 1886.

Puttkamer, Alberta von: Die Aera Manteuffel. Federzeichnungen aus Elsaß-Lothringen. Unter Mitwirkung von Staatssekretär a. D. Max v. Puttkamer. Stuttgart und Leipzig [1904].

Auf S. 18 und 77/78 Rankes Verhältnis zu Manteuffel treffend charakterisiert. Vgl. auch Dembski.

. . . . . r: Geschichte Deutschlands im Zeitalter der Reformation. Von Leop. Ranke. Berlin 1839. Hallische Jahrbücher. III. Jahrg. 1840, Sp. 144. Scharf und hämisch.

Vgl. auch Die berliner Historiker.

Rachfahl, Felix: Über die Theorie einer »kollektivistischen« Geschichtswissenschaft. Jahrbücher für Nationalökonomie u. Statistik, gegründet von Bruno Hildebrand, herausgeg. von J. Conrad usw. III. Folge. 13. Band. Jena 1897. 5. Heft S. 659—689.

Darin auf S. 676—686 Erörterung der Ähnlichkeit der Rankeschen »Ideen« mit Lamprechts »psychischen Strömungen«

Antwort Lamprechts: ebenda S. 880—900: »Individualität, Idee und sozialpsychische Kraft in der Geschichte«.

Ranke, F[erdinand]: Rückerinnerungen an Schulpforte (1814 bis 1821). Halle 1874.

Auf S. 4 spricht der Verf. von 2 Aktenstücken (Briefwechsel des Diakonus Schönborn mit seinem Sohne), die ihm bei der Abfassung seines Buches von Nutzen gewesen sind, und wünscht daß diese später in das Archiv von Pforta aufgenommen würden, »wohin sie als ein Zeugnis für das damalige Leben der Schule ganz ohne Frage gehören« — dieser Wunsch ist bisher leider nicht zur Ausführung gelangt. Wen seine Arbeiten etwa auf die Spur dieser Papiere führen sollten, würde sich durch eine entsprechende Mitteilung der alten Landesschule aufrichtigen Dank erwerben.

Ranke, Friduhelm von: Aus dem Leben Leopold v. Rankes. Erinnerungen von seinem Sohne: Deutsche Revue, 28. Jah rg. Jan. und Febr. 1903, S. 6—17. 188—202. Stuttgart 1903. [Daraus Vorabdruck:] Leopold von Ranke im Kreise seiner Familie: Tägliche Rundschau Nr. 5 vom 4. Jan. 1903, Morgenblatt, 2. Beilage, Seite 1.

— Vierzig ungedruckte Briefe Leopold v. Rankes. Herausgegeben von seinem Sohne: Deutsche Revue, 29. Jahrg., Jan. 1904, S. 77—91; März, S. 268—275; April, S. 61—73; Mai, S. 217—227; Okt., S. 52—61; 30. Jahrg., Nov. 1905, S. 216—224; Dez. S. 308—314; 31. Jahrg., März 1906, S. 327—335. Stuttgart 1904—1906.

— Friedrich Heinrich: Jugenderinnerungen mit Blicken auf das spätere Leben. Stuttgart 1877.

Franz Leopold von Ranke [Nachruf]:

Das Ecce der Landesschule Pforta am 27. November 1886 (Naumburg 1886), S. 18—23.

Von der 19. Zeile an — mit einem Bildnisse — wiederabgedruckt in: Kalender für Ortsgeschichte und Heimatskunde im Kreise Eckartsberga auf das Jahr 1906, 11. Jahrg., Wiehe [1905], S. 66—69. [Hieran schließen sich auf S. 69 u. 70 lokalgeschichtliche Notizen von Pastor O. Kabisch über das Rankehaus in Wiehe, den Rankegarten in der Roßleber Straße, den Rankegraben am Wege nach Hechendorf und den Rankestein auf dieser Höhe, endlich das Rankedenkmal in Wiehe.]

NB. Im Portenser Ecce von 1886 auf S. 30 ff. eine Ansprache Prof. Leop. Wittes, worin auf S. 32—35 Rankes besonders gedacht ist.

— Leopold von: Zur eigenen Lebensgeschichte. Herausgegeben von Alfred Dove. (Sämtliche Werke LIII/LIV.) Leipzig 1890. Die vornehmste Quelle.

*) Vgl. [Joh. Minckwitz:] Aus dem Nachlasse Gust. Gündels. Für seine Freunde gesammelt. Leipz. 1861 [in 75 Expl. gedruckt.]

(Ranke, Otto von:) Zu Leopold von Rankes Heimgang. Als Manuskript gedruckt. Leipzig 1886.

Das Ranke-Denkmal in Wiehe. [Kurze Mitteilung über Errichtung und Enthüllung des Denkmals, mit Bild davon]: Kalender für Ortsgeschichte und Heimatskunde im Kreise Eckartsberga [II. Jahrgang] auf das Jahr 1897 (Cölleda [1896], S. 57).

Ratzel, Friedrich: Geschichte, Völkerkunde und historische Perspektive: Historische Zeitschrift Bd. 93 (N. F. Bd. 57), Heft 1, München (Mai) 1904, S. 1—46. Ranke auf S. 44 erwähnt.

— Glücksinseln und Träume. Gesammelte Aufsätze aus den Grenzboten. Leipzig 1905. Ranke erwähnt auf S. 430. 435. 460.

— Raum und Zeit in Geographie und Geologie. Naturphilosophische Betrachtungen. Herausgegeben von Dr. Paul Barth. (Natur- und Kulturphilosophische Bibliothek, Bd. V.) Leipzig 1907.

Auf S. 58 wird Rankes Meinung (Weltgeschichte I, S. 2): Ägypten bilde den Abschluß der Vorgeschichte des Menschengeschlechts, widerlegt.

Reimann: »Über die Stellung Friedrichs d. Großen zur Rel. u. Philos. i. d. J. 1736—1738.« Schles. Gesellsch. f. vaterl. Cultur 68. Jb. 1890. III. Histor.-Staatswiss. Abt., S. 54. (Breslau 91.) Vortrag vom 27. X. 1890. Einleitung nur mitgeteilt; darin folgendes:

S. 54: »Nun hat Ranke, der hochberühmte Geschichtschreiber, eine ganz vorzügl. Schilderung der spätern Jugendjahre Friedr.s II. gegeben, die ich früher m. d. größten Entzücken gelesen; aber als ich an die Quellen selbst heranging, da bemerkte ich zu meinem schmerzl. Erstaunen, daß er durch kleine Wendungen und, indem er viele Stellen der Briefe ganz außer acht ließ, den Kronprinzen gläubiger gemacht hat, als er gewesen ist. Man stößt hier auf die nämliche Absichtlichkeit wie bei dem, was der Altmeister über den Ursprung der ersten poln. Teilung geschrieben.«

S. 55: »Unbefangener als Ranke geht Koser zu Werke, der . . . aber er dringt nicht in die Tiefe« . . .

Rethwisch, C.: Leopold von Ranke als Oberlehrer in Frankfurt a[n der] O[der]. Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht des Königl. Kaiserin Augusta-Gymnasiums zu Charlottenburg Ostern 1908. Berlin 1908. Ohne Berücksichtigung von: Helmolt, Ein merkwürdiger Brief L. Rankes. AZg^{B} 29. Mai 1907)!

Reumont, Alfred von: Leopold von Ranke: Histor. Jahrb. d. Görresgesellsch. Bd. VII (Jahrg. 1886), S. 608—635.

Reusch, Fr. Heinrich: Der Index der verbotenen Bücher II. Band (Bonn 1885), S. 1044. Rankes Päpste 1841 verboten.

»Raccozzamento indigesto di fatti . . inesatti, guasti e falsati . . . . malignità protestanta«: römische Annali delle scienze religiosi 1840. Ein Urteil, das wohl dem Indexverbote von 1841 zu Grunde gelegen hat.

— Ranke und Döllinger in jesuitischer Beleuchtung: Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1892 Nr. 130 (Beilage-Nummer 109) vom 10. Mai, S. 1—4.

Gegen Emil Michael, S. J.

Reuss, Rod.: Léopold de Ranke: Revue historique XI. Jahrg., Bd. 31. (Mai/Aug. 1886), S. 364—381.

(S. 365: »une des plus hautes personnifications de la science«.)

Rickert, Heinrich: Kulturwissenschaft und Naturwissenschaft Ein Vortrag. Freiburg i. Br. 1899.

Führt (S. 48 f.) Rankes »Objektivität«, nach Dove, auf seine Universalität des Mitgefühls zurück; also keine kalte Neutralität, sondern ein jede Einseitigkeit hassendes, umfassendes Werten. Hätte Rickert Ranken genauer gelesen, so würde er von selber gefunden haben, daß seine Objektivität tatsächlich ohne gewisse Grundsätze, die die Auswahl des Stoffes leiteten, undenkbar ist.

Rieß, Ludwig: Geschichte des Wahlrechts zum englischen Parlament. Erste Abteilung: Geschichte des Wahlrechts zum engl. Parlament im M.-A. Leipzig 1885.

Aus Vorbereitungen auf ein Korreferat zu Delbrücks »Übungen über Ranke« hervorgegangen und D. gewidmet.

— Grundprobleme der römischen Geschichte in ihrer verschiedenen Auffassung bei Ranke und Mommsen: Preuß. Jahrbücher 56. Bd., 6. Heft, S. 543—588. Berl. 1885.

Gerichtet gegen Julian Schmidts Behauptung, im II. Bde. der W.-G. stehe dasselbe wie bei Mommsen: es sei eigentlich nur eine Wiederholung; an zwei Grundproblemen beweist R. die entgegengesetzte Auffassung.

Ritter, Heinrich: An Leopold von Ranke über deutsche Geschichtschreibung. Ein offener Brief. Leipzig 1867.

Ritter, Moriz: Leopold von Ranke. Seine Geistesentwicklung und seine Geschichtschreibung. Rektorats-Rede, am 18. Okt. 1895 gehalten. Stuttg. 1896.

R[odenberg], J.: L. v. Ranke, seine Briefe, Tagebuchblätter u. Erinnerungen: Deutsche Rundschau 1890/91, IV, S. 306—315.

Rolland, A(braham-) A(uguste): Lettres inédites de la Princesse Palatine, traduites. Paris, o. J. [1863]. S. I—III der Introduction über R.'s »Französische Geschichte«, 5. Bd. (Stuttg. 1861), dessen S. 282—442 dann einfach ins Französische übersetzt werden.

[Roß, Ludwig:] Historisch-politische Zeitschrift, Jahrg. 1832, Jan./Febr.: Blätter für literar. Unterhaltung, verlegt von F. A. Brockhaus in Leipzig, 1832, Nr. 126 f., S. 543 f. und 547 f.

Scharf kritisiert vom Rezensenten Nr. »50« = L. Roß, der damals Konservator der Altertümer in der Peloponnes, später Professor in Halle war. Reine Objektivität sei unmöglich; Rankes Standp. sei »der Berolinismus vom Spätjahr 1830«.

Rößler, Constantin: Leopold Ranke: Preuß. Jahrbücher Bd. 58 (Juli/Dez. 1886), S. 64—74. [S. 64 erster Satz: »Im Inneren ist ein Universum auch«.]

Abgedruckt in: Rößler, Const.: Ausgewählte Aufsätze. Herausgeg. von Walter Rößler. Berlin 1902. Vgl. Varrentrapp, Rankes religiöse Anschauungen, Sp. 535.

Gust. Roethe über Ranke anläßlich des Erscheinens v. S. W. 53/54 (Zur eigenen Lebensgesch.): Jahresber. f. neuere D. Litt.-Gesch. Zweiter Band. (Jahr 1891.) Stuttg. 1893. IV, 1, 212—216.

Auszüge daraus und Urteile Rankes zeitlich kraus durcheinandergeworfen; man erhält kein richtiges Bild von R.

Desgl. Rich. M. Meyer ebenda IV, 6, 132–132e.

Desgl. Szamatólski u. Herrmann I, 1, 27 über Lorenz' Geschichtswiss. 2. Teil; m. Angabe von 9 Kritiken üb. Lorenz.

Rühl, Franz: Briefe und Aktenstücke zur Geschichte Preußens unter Friedrich Wilhelm III., vorzugsweise a. d. Nachl. von F. A. von Stägemann. Herausgegeben. Dritter Band. (Leipzig 1902.)

S. XXI—XXIII wichtig für eine objektive Beurteilung Varnhagens von Ense, namentlich für seine Haltung unmittelbar vor seiner Abberufung von Karlsruhe (Juli 1819).

S. XXIV über die allmählich immer mehr herunterkommende Allgem. Preußische Staatszeitung (vgl. Rankes Aufsatz vom August 1832: Helmolt in der HZ. 99, 1907).

S. 495, 503 u. 540 Rankes Histor.-polit. Zeitschr. erwähnt in Briefen vom 9. April 1832, 31. Mai 1832 und 12. Febr. 1834 (»manieriertes Kolorit«).

— Über den Begriff der Weltgeschichte. Deutsche Revue. 30. Jahrg. (Okt.) 1905, S. 110—122. Über Rankes »Weltgeschichte« S. 114—118.

Saint-René Taillandier, s. Taillandier!

Salomon, Ludwig: Geschichte der deutschen Nationalliteratur des neunzehnten Jahrhunderts. Mit vierundzwanzig Porträts. Stuttgart 1881.

Auf S. 222: Rankes »Urteil oft zu vorsichtig und unbestimmt«.

Salomon, L.: Leopold von Ranke, der Begründer der deutschen Geschichtswissenschaft. Westermanns Monatshefte 32. Jahrg. (64. Bd.), Sept. 1888, S. 740—758 (mit Holzschnitt auf S. 749).

Scherer, Wilh., Geschichte der deutschen Literatur. 6. Aufl. Berl. 1891.

Ranke gelobt auf S. 631: »ein wahrh. gr. u. univ. Hist., ein Krit. u. Darsteller 1. Ranges, ein Meister der Charakteristik, ein Virtuos der Nachempfindung, polit. u. literar. geschult, im Stil zuerst an Joh. Müller angelehnt, aber von vornherein lebendiger, geistreicher und bald ganz selbständig«; — erwähnt auf S. 798 (1824).

Scherr, Johannes: Genesis, Geist und Gestalt der neuzeitlichen Geschichteschreibung. Eine Gelegenheitsrede: Hammerschläge und Historien. Neue Folge (Zürich 1878), S. 1—34.

Auf S. 24 f. Gegenüberstellung von Schlosser und Ranke.

— Germania. Zwei Jahrtausende deutschen Lebens. Stuttg. o. J. [1876—78], S. 358.

Scherrer, Hans: Übersicht der vaterländischen deutschen Geschichtschreibung. (Aus der Einleitung zu der Deutschen Verfassungsgeschichte.) Heidelberg 1886. Ranke: S. 59—64; Anm. zu S. 59: R. starb während des Druckes dieser kleinen Schrift, am 23. Mai.

Schiemann, Theodor: Heinrich von Treitschkes Lehr- und Wanderjahre 1834—1866. Erzählt. Historische Bibliothek. Herausgegeben von der Redaktion der Historischen Zeitschrift. (München u. Leipz. 1896.)

S. 227: »Es ist wohl nur Zufall, daß Rankes nicht gedacht wird. Treitschke hat ihn stets bewundert, ist sich aber des fundamentalen Gegensatzes klar bewußt gewesen, der diese grundverschiedenen Naturen trennte.«

— Vertrauliche Briefe des Freiherrn Peter v. Meyendorff an seine Brüder Georg und Alexander. 1840—1850. Mitgeteilt. Historische Zeitschrift. Der ganzen Reihe 86. Band (Mü. 1901), S. 445—463.

S. 448: M. bedauert Juni 1842 die Übergehung Rankes beim Orden pour le Mérite Zivil-Klasse. (Neben Creuzer, Hugo Hermann u. Uhland.)

Schmeidler, B.: Zur Entwickelung der Geschichtschreibung Rankes. Ein Versuch ihrer theoretischen Würdigung. Schmollers Jahrb. f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtsch. 27. Jahrg., 2. Heft, S. 465[117]—510[162]. Leipz. 1903.

Schmidt, Ferdinand Jakob: Ranke und König Maximilian II. von Bayern über den moralischen Fortschritt des Menschengeschlechts.

S. 47—64 von: Delbrück-Festschrift. Gesammelte Aufsätze, Professor Hans Delbrück zu seinem sechzigsten Geburtstage (11. November 1908) dargebracht von Freunden und Schülern. Berlin, Georg Stilke, 1908.

Schmidt, Julian: Geschichte der Deutschen Litteratur seit Lessings Tod. Vierte, durchweg umgearbeitete und vermehrte Auflage. Dritter Band. Leipzig 1858. S. 422—431 über Ranke.

S[chmidt], J[ulian]: Moderne Historiker. Leopold Ranke. I. II: Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik und Literatur, redigiert von J. Kuranda. Sechster Jahrg. III. Band (Leipzig 1847), S. 401—410 und 441—449.

— Ranke's Preußische Geschichte. Ebendort. Siebenter Jahrg. I. Semester. I. Band (Leipz. 1848), S. 266—268.

Jene Charakteristik eine ziemlich scharfe Kritik; diese Besprechung des 2. Bandes der »Neun Bücher« dagegen entschieden wohlwollend.

— Leopold von Ranke: Deutsche Rundschau. 12. Jahrgang 8. Heft (= Bd. 47, 2. Heft), Mai 1886, S. 218—236.

NB. Letzter Aufsatz Jul. Schmidts († 27. März 86), eingegangen bei Rodenberg am Tage vorher, und merkwürdigerweise gerade im Sterbemonat Rankes erschienen.

[S. 221: Ranke verherrlicht mit der romant. Schule die Ironie, welche den Enthusiasmus keineswegs ausschließt.]

Schmoller, G.: Gedächtnisrede auf Heinr. v. Sybel und Heinr. v. Treitschke (gehalten 2. Juli 1896). Beil. zur Allgemeinen Zeitung (2.—4. Juli) 1896, Nr. 151—153. Gedruckt auch: Forschungen zur Brandenburg. u. Preuß. Geschichte. Neunter Band, 2. Hälfte. Leipzig 1897, S. 1—38 [357—394]. Über Ranke: S. 5—6.

Schott, Hermann: Ausgewählte historische Parallelen aus Rankes Werken mit Bemerkungen und Beiträgen. Gymn.-Progr. Regensburg 1899.

Schubert, Gotthilf Heinrich von: Der Erwerb aus einem vergangenen und die Erwartungen von einem zukünftigen Leben. Eine Selbstbiographie. Dritter Band. Zweite Abteilung. Erlangen 1856.

S. 603/5 prächtige Schilderung des 30jährigen Ranke (Anf. Okt. 1825).

Auf S. 592 in Niederschrift Heinrich Rankes Notiz über: Febr. 1820 Ranke m. Bruder Heinr. bei der silbernen Hochzeit d. Eltern in Wiehe.

[Schulenburg-Klosterroda, Friedrich Albrecht Graf von der:] Leben und Denkwürdigkeiten Johann Mathias Reichsgrafen von der Schulenburg. Aus Original-Quellen bearbeitet. In zwei Teilen. Leipzig 1834.

R. hat zuerst Varnhagen v. Ense auf venezianische Quellen über Sch. aufmerksam gemacht, die sich in der Sammlung Foscarini fanden, namentlich auf Sch.s Eingabe an die Consulta vom Jahre 1718; vgl. Wiedemann, Deutsche Revue XX, Aug. 1895, S. 189: Brief vom 9. Dez. 1827.

Schulte, Eduard: Die Lebenserinnerungen Leopold von Rankes: Sonntagsbeilage Nr. 9 zur Vossischen Zeitung Nr. 101 vom 1. März 1891.

Weist (für zweifelhafte Rankeana wertvoll) auf Rankes Vorliebe für »Success« statt Erfolg, »Population« statt Bevölkerung, »General« statt Feldherr hin.

Schulte, Joh. Friedrich von: Karl Friedrich Eichhorn. Sein Leben und Wirken nach seinen Aufzeichnungen, Briefen, Mitteilungen von Angehörigen, Schriften, beschrieben. Stuttg. 1884.

Auf S. 204 Brief Savignys vom 6. XII. 1831 an Eichhorn: »... Es wird hier in Kurzem eine politische Zeitschrift unternommen, dazu bestimmt, die freymüthige Ansicht unbefangener Menschen von selbständiger Gesinnung auszusprechen, in einem rein deutschen Sinn, Preußisch also nur, insofern es Eine Erscheinung des deutschen Wesens ist. Sie soll einen natürlichen Gegensatz bilden gegen die Ultras beider Seiten, doch Polemik meist meidend. Ranke leitet das Unternehmen, und ich werde mitarbeiten. Das auswärtige Ministerium wird es begünstigen. Ich suche nun überall Correspondenten in jenem Sinn und würde Dir dankbar seyn für die Angabe zuverlässiger Leute in Würtemberg, wenn es da solche giebt, die nicht an die unbedingte Seeligkeit durch die bloße Existenz von 2 Kammern glauben. Sprechen Sie noch nicht von der Sache.«

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Ratifikation der Revidierten Berner Übereinkunft. — Am 9. Juni vormittag versammelten sich im Auswärtigen Amt zu Berlin die Vertreter der 16 Verbandsstaaten der Internationalen Union zum Schutze der Werke der Literatur und Kunst, um zum Austausch der Ratifikationsurkunden der am 13. November 1908 in Berlin unterzeichneten revidierten Berner Übereinkunft zu schreiten. Folgende Staaten ratifizierten diese Konvention ohne Vorbehalt: Deutschland, Belgien, Haiti, Liberia, Luxemburg, Monako und die Schweiz. Japan ratifizierte unter dem Vorbehalt der Artikel 8 und 11 der neuen Konvention, betreffend das Übersetzungsrecht und das Aufführungsrecht an musikalischen Werken. Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Norwegen, Schweden, Spanien und Tunis waren noch nicht in der Lage, die Ratifikationsurkunden niederzulegen, weil die Vorarbeiten in diesen Ländern noch nicht so weit gediehen sind. Es steht jedoch mit Bestimmtheit zu erwarten, daß die Ratifikation auch seitens dieser Staaten teils in kürzester Frist, teils in absehbarer Zeit erfolgen werde. (Deutscher Reichsanzeiger.)

Deutsche Photogravur A.-G. in Siegburg. — In Gemäßheit des § 10 der Statuten werden die Aktionäre zur V. ordentlichen Generalversammlung, die am Mittwoch, den 29. Juni d. J., vormittags 11½ Uhr, in den Räumen der Mittelrheinischen Bank zu Koblenz stattfindet, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresberichts mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und den Bemerkungen des Aufsichtsrats hierzu.
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.
4. Neuwahl der statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Ausübung des Stimmrechts ist davon abhängig, daß die Aktien mindestens 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft oder bei der Mittelrheinischen Bank in Koblenz hinterlegt werden. Hierdurch wird die gesetzliche Ermächtigung des Aktionärs zur Hinterlegung bei dem Notar nicht berührt.

(Dtschr. Reichsanzeiger.)

Fünfundzwanzig Jahre Goethe-Gesellschaft. (Vgl. Börsenblatt Nr. 102.) — Am 9. Juni vor fünfundzwanzig Jahren erließ eine freie Vereinigung von Literaturfreunden in Weimar, Jena und Berlin einen Aufruf zur Gründung einer Goethe-Gesellschaft Am 15. April 1885 war Walther v. Goethe, der letzte direkte Nachkomme des Dichters, in Leipzig verstorben, und damit eröffnete sich das so lange Jahrzehnte verschlossene Schatzhaus der

Goethestadt. In seinem Testament hatte Walther v. Goethe das Haus seines Großvaters mit dessen sämtlichen Papieren der regierenden Großherzogin Sophie von Weimar vermacht, und damit war aller Beschäftigung mit Goethe erst recht der urkundliche Boden geschaffen, ein freieres Fahrwasser eröffnet. Es galt, die überall zerstreuten Mitglieder der Goethe-Gemeinde zu vereinter Forschung oder zur interessierten, fördernden Teilnahme an dieser zu vereinigen. Diesem Zwecke galt der Aufruf. Eine weithin sichtbare und wirkende Goethe-Gesellschaft sollte in Weimar errichtet werden. Der Plan, der schon vielerorts angeregt worden war, und den der Großherzog Karl Alexander besonders begünstigte, fiel auf fruchtbaren Boden. Schon am 21. Juni konnte die gründende Generalversammlung zusammentreten. Reichsgerichtspräsident Dr. Simson wurde der erste Präsident der Gesellschaft; Paul Heyse, Wilhelm Scherer, Gustav v. Loeper, Kuno Fischer und Erich Schmidt gehörten dem ersten Vorstand an. Wie die Satzungen es aussprachen, wollte die Goethe-Gesellschaft dafür Sorge tragen, daß wie Goethes eigenem Wirken und Schaffen, so auch der Goethe-Forschung immer weitere Gebiete im geistigen Leben der Nation erschlossen würden. Die Gesellschaft hat in den verflossenen fünfundzwanzig Jahren einen großen Aufschwung genommen. Schon am 1. März 1886 umfaßte sie 1680 Mitglieder, nach dem letzten Jahresbericht zählt sie deren 3065. Eine Reihe einzigartiger Veröffentlichungen hat sie ihren Mitgliedern in dieser Zeit dargeboten, so den Erstdruck der Briefe der Frau Rat an die Herzogin Anna Amalie, ihren »Hätschelhans« und dessen Gattin und Sohn, dann Goethes Tagebücher und Briefe aus Italien, das große Xenienmanuskript, Proben von Goethes künstlerischem Schaffen aus den Sammlungen des Goethe-Nationalmuseums. Und der Goethe-Forschung gab die Gesellschaft in ihrem Organ, dem Goethe-Jahrbuch, einen Mittelpunkt. Ihr zeitiger Präsident ist Erich Schmidt. Ihr Jubiläum wird sie, wie wir bereits in Nr. 102 mitgeteilt haben, am 18. Juni in Weimar festlich begehen. Um diese Feier nun recht würdig zu gestalten, soll sie durch ein mit ihr verbundenes Künstlerfest im Park zu Tiefurt besonderen Glanz und Weihe erhalten, zu dem die Weimarer Künstlerschaft infolge einstimmig gefaßten Beschlusses ihre Mitwirkung versprochen hat. Bei diesem Feste soll zugleich die junge Großherzogin Feodora von Weimar als neues Mitglied im Kreise der Goethe-Gesellschaft willkommen geheißen werden. Die allgemeinen Richtlinien des bereits in Vorbereitung genommenen Tages sind: Musik, namentlich Mozartsche Weisen, Gesang und Tanz auf den umbuschten Wiesenflächen des Parkes werden mit dramatischen Aufführungen und geselligen Scherzen mannigfacher Art unter den alten schattigen Bäumen abwechseln, wobei die anmutigen, humorvollen und neckischen Geister der ehemaligen Bewohner des Schlößchens (Herzogin Anna Amalia, Wieland, die Hofdame Frl. v. Göchhausen) dem Feste die Weihe reiner, heiterer Naturfreude verleihen sollen. Wenn die Nacht hereinbricht, soll als Höhe- und Glanzpunkt des Programms Goethes Singspiel »Die Fischerin« aufgeführt werden, das an demselben Platze unter des Dichters eigenster Leitung, auf dem schöngepflegten Tiefurter Naturtheater an der Ilm, den Kreis der kunstsinnigen Herzogin Amalia ergötzt hat.

Zur Erinnerung an Robert Schumann. — Die große musikalische Gemeinde der Schumann-Verehrer, die nach Millionen zählenden Bewunderer des phantasiereichen und gemütvollen Lyrikers und Romantikers feierten am 8. Juni die hundertste Wiederkehr des Tages, da der geniale Meister der Welt geschenkt worden ist. Er war zu Zwickau am 8. Juni 1810 geboren und starb in Endenich bei Bonn am 29. Juli 1856. Sein Vater, ein kunstsinniger Buchhändler, starb früh. Mutter und Vormund bestimmten den literarisch und musikalisch hochbegabten Jüngling zu juridischen Studien in Leipzig. Er lernte bei Friedrich Wieck, dem Vater seiner späteren Gattin, der berühmten Konzertpianistin Klara Schumann, Klavier, mußte aber dem Gedanken an die Virtuosenlaufbahn entsagen, als er sich durch ein unglückliches Experiment zur Förderung seiner Technik eine Lähmung der rechten Hand zuzog. So begann er Komposition zu studieren, und zwar nach kurzer Anleitung durch Heinrich Dorn als Autodidakt. Er wurde später neben Mendelssohn Kompositionslehrer am Leipziger Konservatorium, begleitete seine Gattin auf ihren Kunstreisen, war in Dresden Chordirigent und in Düsseldorf städtischer Musikdirektor und starb in Geistesumnachtung. Als ein Opfer seiner Nervenkrisen, die mehrmals schon seine kompositorischen Arbeiten unterbrochen hatten, stürzte sich Schumann am 27. Februar 1854 in den Rhein, aus dem er noch lebend gerettet wurde. Klara Schumann hat ihren Gatten, der noch zwei Jahre in einer Heilanstalt verbrachte, um mehr als ein Menschenalter überlebt. Sie war die bedeutendste Interpretin Schumannscher Klaviermusik, wirkte als hochberühmte Lehrerin in Frankfurt a/M. und starb, 77 Jahre alt, im Jahre 1895. Robert Schumann war auch ein Musikliterat von Rang, ein beredter Wortführer seiner Richtung in der von ihm begründeten Leipziger »Neuen Zeitschrift für Musik« und ein Musikjournalist von stets kampfbereiter und schneidiger Feder.

In seiner Geburtsstadt Zwickau wurde der 100. Gedenktag Robert Schumanns natürlich besonders glänzend durch eine Reihe von Festlichkeiten und Konzerten gefeiert. Aus Anlaß des 100. Geburtstags hatte sich in Zwickau auch ein Ausschuß gebildet, der die Errichtung eines Schumann-Museums in die Wege leitete. Erfreulicherweise fand dieser Gedanke lebhaften Anklang und allseitig Unterstützung, so daß die Zahl der von verschiedenen Seiten zur Verfügung gestellten Briefe, Dokumente, Bilder, Büsten, Denkmalsentwürfe usw. eine recht ansehnliche geworden war. Besonders interessant dürften die großen Modelle der Denkmäler sein, die s. Z. für den Wettbewerb um das Zwickauer Denkmal eingingen, das 1901 eingeweiht wurde. Für den Musikfreund werden die Originalpartituren Schumannscher Kompositionen große Anziehungskraft besitzen. Das Museum, das vorläufig noch in der Aula des Gymnasiums untergebracht ist und später dem zu erbauenden König Albert-Museum angegliedert werden soll, wurde am 8. Juni nachmittags mit einer kurzen Feier eröffnet. Zu dieser hatten sich u. a. auch die greise Schwägerin Schumanns Frl. Marie Wieck aus Dresden, der bekannte Schumannforscher Geheimrat Prof. Dr. Friedländer-Berlin, die Mitglieder des Festausschusses und Vertreter der auswärtigen Presse eingefunden. Die Eröffnungsansprache hielt Oberlehrer Kreisig, der Vorsitzende des Museumsausschusses, der das Museum an Prof. Dr. Stötzner, den Vorsteher der Ratsschulbibliothek, übergab. Beide Herren haben sich um die Förderung des Museums hoch verdient gemacht.

Verurteilung. — Der Kaufmann Willy Guttmann aus Frankfurt a. M., über dessen Schwindeleien das Börsenblatt 1909, Nr. 272 und 1910, Nr. 33, 50 und 58 berichtete, ist, wie uns mitgeteilt wird, in Coblenz zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden.

Zum Berliner Universitätsjubiläum. — Die Verlagsfirma B. G. Teubner in Leipzig hat, wie die Tageszeitungen melden, aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Berliner Universität ihren Gemeinsinn betätigt, indem sie Werke ihres wertvollen Verlages im Betrage von zehntausend Mark zur Ergänzung der Berliner Universitätsbibliothek wie der Bibliotheken der Universitätsinstitute zur Verfügung gestellt hat.

Russisches. — Aus Petersburg kommt die überraschende Nachricht, daß der dortige Russische Verein der Buchhändler und Verleger auf Antrag des Petersburger Stadthauptmanns von der dortigen besondern Behörde für Vereinssachen aufgelöst worden ist, angeblich weil er den Charakter eines Syndikats angenommen habe. Wir sind in der Lage, noch folgende Bemerkungen beizufügen:

Die Statuten des Vereins wurden am 11. (23.) Juni 1883 vom Minister des Innern bestätigt. Der Verein besteht sonach 27 Jahre. In dieser ganzen Zeit ist kein einziges Mal eine Anklage oder Beschwerde gegen ihn erhoben worden. Sein Führungszeugnis ist also ohne Makel! Jetzt nach 27 Jahren seines Bestehens wird er des Syndikats beschuldigt. . . . Eine spezielle Motivierung des Verbots liegt noch nicht vor, aber so viel gilt als sicher, daß die Schließung des Vereins auf der Klage eines Provinzialgouverneurs beruht, der sich beschwert hat, daß in seinem Verwaltungsbezirk der Verein verpflichtende Normen über die Abschaffung des Rabatts bei Lieferung von

Büchern an Privatpersonen eingeführt habe. Obgleich bei der Behörde festgestellt wurde, daß die verpflichtenden Bestimmungen nur den Zweck hatten, Mißbräuche bei der Rabattkonkurrenz unter den Buchhändlern und Mitgliedern des Vereins zu beseitigen — auf Nichtmitglieder des Vereins könnten sich jene Bestimmungen nur in dem Maße beziehen, als sie sich denselben freiwillig anschlössen, im Bewußtsein des Schadens, den dieser Rabattkampf mit sich bringe —, sprach die Behörde gleichwohl die Verurteilung aus, und es wurde entschieden, den Verein, der 27 Jahre besteht, zu schließen. Mit dem Verein zugleich muß geschlossen werden die bei ihm seit 15 Jahren bestehende Buchhändlerschule, die über 200 zur Arbeit vorbereitete Gehilfen ausgebildet hat; es muß geschlossen werden das einzige in Rußland seit 27 Jahren erscheinende Fachorgan, das den geschäftlichen und ethischen Interessen der russischen Buchhändler und Verleger dient; es müssen die sieben in der letzten Zeit bei dem Verein tätigen Kommissionen geschlossen werden, darunter solche, wie die Kommission über die Lage der im Buchhandel Angestellten, die Kommission über die Zusammenstellung eines Katalogs für die Buchhändler, die Kommission zur Einführung normaler Papierformate usw.

Es mag sein, daß die wenig geschickte Fassung des Artikels 6 der Statuten des Vereins den Anlaß gibt, den Verein zu beschuldigen, er wolle auch Nichtmitglieder dazu zwingen, sich Bestimmungen zu unterwerfen, die nur für die Mitglieder des Vereins verpflichtend sein können. Aber anderseits hat auch der Stadthauptmann gesetzlich das Recht, einen Verein, dem eine gesetzwidrige Tätigkeit zur Last gelegt wird, gleich selbst aufzufordern, diese Tätigkeit einzustellen — um die Schließung des Vereins zu vermeiden. Daß der Stadthauptmann im vorliegenden Falle von diesem ihm zustehenden Rechte keinen Gebrauch gemacht hat, wirkt nicht ermutigend. Gleichwohl darf als sicher angenommen werden, daß sich der Vorstand in jeder Weise bemühen wird, den Verein zu rehabilitieren und wiederherzustellen. P.

Die Messengerboys als Privatpost. Entscheidung des Reichsgerichts. (Nachdruck verboten.) — Die roten Radler von Breslau beschäftigten nochmals das Reichsgericht. Nachdem ein früheres Urteil des Landgerichts Breslau aufgehoben worden war (vgl. Börsenbl. 1909, Nr. 261), hat das letztere am 17. Januar den Kaufmann C. zu 500 ℳ, den Kaufmann W. zu 500 ℳ und den Buchhalter A. zu 20 ℳ Geldstrafe wegen Vergehens gegen das Postgesetz bzw. Beihilfe dazu verurteilt. C. ist Inhaber des Instituts Rote Radler, A. ist bei ihm angestellt, W. hat verschlossene Briefe durch jenes Institut befördern lassen. Außerdem sind wiederholt geschlossene Briefe durch rote Radler im Stadtgebiete befördert worden. In einem Falle wurden einem Geschäftsmanne zwei Radler gegen Zahlung von 25 ℳ an das Institut überlassen, damit diese Briefe beförderten. Im Urteile heißt es: Die Beförderung von verschlossenen Briefen im Ursprungsort gegen Entgelt ist verboten. Es fragt sich nur, ob das Institut sich als Privatpost darstellt. Die Tätigkeit des Instituts war auf Gewinn gerichtet. Vorwiegend war es allerdings Dienstmanns-Institut, aber im Nebenbetrieb Privatbeförderungsanstalt. Auch die beiden Radler, die ein Auftraggeber einige Tage beschäftigte, schieden nicht aus dem Institut aus. — Die Revision der drei Angeklagten, welche Verkennung des Begriffes Privatbeförderungsanstalt rügten, wurde am 10. Juni vom Reichsgericht verworfen.

Freie Gesellige Vereinigung »Sappho« in Leipzig. — Am Sonnabend, den 18. Juni, abends 9 Uhr veranstaltet diese Vereinigung im Saale des Restaurants Johannisthal, Hospitalstraße 22, einen Vortragsabend, an dem der Dichter und Schriftsteller Julius R. Haarhaus in Leipzig aus seinen ernsten und heiteren Dichtungen Verschiedenes selbst vorlesen wird. Damen und Herren sind hierzu herzlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Personalnachrichten.

Felix Stillfried †. — In Rostock ist der Gymnasialprofessor Adolf Brandt, unter dem Pseudonym »Felix Stillfried« einer der bekanntesten und geschätztesten plattdeutschen Erzähler und Lyriker seit Fritz Reuter, im Alter von neunundfünfzig Jahren nach längerer Krankheit gestorben. Seit 1877 im mecklenburgischen Schuldienst tätig, zuletzt als Professor am Gymnasium in Rostock, trat er 1887 mit dem Roman »De Wilhelmshäger Kösterlüd«, den er auf eigene Kosten drucken ließ, zuerst schriftstellerisch hervor. Der Beifall, den diese plattdeutsch geschriebene Erzählung fand, ermutigte ihn bald zu weiteren Versuchen dieser Art. Es folgten die Erzählungen »Ut Sloß un Katen«, »De unverhoffte Arwschaft« (die zuerst im Feuilleton der »Deutschen Romanbibliothek« erschien), die Gedichtsammlungen »Biweglang«, »In Lust un Leed«, von denen die letztgenannte auch einige Nachdichtungen aus Horaz und Homer enthält, und anderes. Eine Reihe kleinerer Erzählungen, die er im Laufe der Jahre für verschiedene deutsche Familienzeitschriften schrieb, hat er unter dem Titel »Hack un Plück« vereinigt. Zwei aus dieser Sammlung: »Wedderfunn'n« und »De Hex von Moitin«, sind mit einer Einleitung von Ludwig Schröder in Max Hesses »Volksbücherei« wiederabgedruckt worden.

Goldwin Smith †. — Wie aus London gemeldet wird, ist in Toronto (Kanada) der bekannte Schriftsteller, Historiker und Publizist Professor Goldwin Smith im hohen Alter von siebenundachtzig Jahren gestorben. Obwohl Engländer von Geburt, war er einer der eifrigsten und unermüdlichsten Vorkämpfer für den Gedanken eines politischen und wirtschaftlichen Zusammenschlusses Kanadas mit den Vereinigten Staaten. Goldwin Smith war 1823 zu Reading unweit London geboren. Auf der berühmten Schule in Eton vorgebildet, widmete er sich in Oxford historischen Studien und wurde nach vorübergehender Tätigkeit in anderen Stellungen 1858 dort Professor der neueren Geschichte. 1864 wandte er sich nach Amerika, wurde 1868 Professor der englischen Geschichte und Verfassungsgeschichte an der Cornill-Universität zu Ithaca und 1871 für die gleichen Fächer an der Universität Toronto. Von 1872—74 gab er das »Canadian Monthly« heraus und gründete später eine Reihe von Wochenschriften gleicher Richtung. Aus der großen Zahl seiner historischen und politischen Schriften seien als einige der wichtigsten »Lectures on modern History« (1861), »The Civil War in America« (1866), »Canada and the Canadian question« (1891), »History of the United States« (1893) und verschiedene Sammlungen von »Essays on questions of the day« hervorgehoben.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Teilhaberschaft.

Anfrage.

Eine Buchhandlung mit wissenschaftlichem Antiquariat, letzteres vorwiegend, Lagerwert inkl. Einrichtung ca. 43 000 ℳ, Jahresumsatz ca. 48 000 ℳ, findet einen Teilhaber, der von Beruf nicht Buchhändler ist. Er will mit dem Gründer und Besitzer im Geschäfte als Führer der Bücher tätig sein. Die Passiva des Geschäfts betragen 23 000 ℳ. Der in Frage kommende Teilhaber behauptet nun, daß sich die Höhe seiner Beteiligung nur auf zwei Drittel des durchschnittlichen Jahresumsatzes, von welchem noch der größte Teil der Passiva abzuziehen sei, also auf den nach diesem Abzuge noch verbleibenden Rest belaufen könne. Der im Laufe von zwölf Jahren erworbene Kundenkreis, sowie der Umstand, daß dem beruflichen Leiter und Gründer eine dreiunddreißigjährige Praxis zur Seite steht, könnten in keiner Weise in Betracht kommen.

Ratschläge werden dankbarst entgegengenommen.

Laboremus.

Wilhelm Scholz, vorm. Karl Strauch, in Dortmund.

(Vgl. Bbl. Nr. 129.)

Im Sprechsaal der Nr. 129 veröffentlichten wir auf Verlangen einen offenen Brief des früheren Besitzers obiger Firma an die Herren Verleger, weil sein Inhalt für den Verlagsbuchhandel von Wichtigkeit war. In Nr. 132 des Börsenblattes (S. 6945) macht Herr Buchhändler Wilhelm Scholz jetzt bekannt, daß sein Nachfolger Herr Magnus Bischof das gekaufte Geschäft unter seinem Namen fortführt und das Kommissionsgut übernommen hat. Auf diese für die Abrechnung wichtige Nachricht sei auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht. Red.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Wechsel

Herr **Georg Müller, München,**

übernahm aus meinem Verlage folgende Werke von

Frank Wedekind

Der Erdgeist (1910)
Frühlingserwachen (1909)
Die vier Jahreszeiten (1905)
Marquis von Keith (1907)
So ist das Leben (1907)
Tod und Teufel (1909)
Der Kammersänger (1909)
Der Liebestrank (1907)
Die junge Welt (1907)
Musik (1908)
Die Büchse der Pandora (1906)
Daha — (1909)
Die Zensur (1908)
Feuerwerk (1906)

Ich bitte, alle Bestellungen auf Wedekinds Werke nur nach München zu richten. Angaben für den Übertrag der Disponenden und der Jahresrechnung melde ich direkt.

Berlin W. 35. **Bruno Cassirer, Verlag.**

Wir übernahmen die Kommission der Firma:
Saatmann's Buchh., Schwerte, Brückstr. 2.
Leipzig, 21. Mai 1910.
Otto Maier G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In einer Kreisstadt Westfalens mit Gymnasium und vielen Behörden ist eine flott gehende Buchhandlung sofort zu verkaufen.

Näheres unter J. ⌗ 2230 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In **Berlin** ist eine **akademische Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung** füc ca. **50 000.—** ℳ käuflich zu haben, event. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Gut eingeführter meist prakt.-

theolog. Verlag (positiv)

von ca. 200 Werken — darunter viele recht gangbare von ersten Autoren — für 13 000 ℳ zu günst. Beding. verkäuflich; ev. auch geteilt. Besonders für Firmen geeignet, welche die Pastoren durch Reisende besuchen lassen. Ernste Reflektanten erfahren Näheres unter Nr. 1672 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Populäres Sammelunternehmen, sowie einige kleinere belletristische Werke, da nicht mehr in die Richtung unseres Verlages passend, preiswert zu verkaufen. Angebote unter ⌗ 2188 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten!

Billig zu verkaufen:

500 Deutsch-Südwestafrika Kriegs- und Friedensbilder.

100 Original-Aufnahmen von Friedrich Lange in Windhuk. Verlag von Franz Rohloff in Windhuk. 1907.

In sauberstem Lichtdruck vervielfältigt von der Kunstanstalt Stengel & Co. G. m. b. H. in Dresden. — Mit Text und einer Karte. Querfolio. Leinen-Einband mit Goldschnitt.

Ladenpreis 25 ℳ.

Bisher nicht in Deutschland vertrieben!

Gebote zu richten an **L. Friederichsen & Co.** in **Hamburg.**

908*

Grosse Lohndruckerei
in Berlin, die von einem Kunden illustr. Wochen-chrift übernehmen musste, für deren Vertrieb aber nicht eingerichtet ist, sucht Käufer. Die Sache ist gut und rentabel. Angeb. u. † 2233 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich verkaufe
das Verlagsrecht
für ein evang. Predigtwerk, ausgesprochener Reiseartikel, mit Platten, Klischees usw.
Angebote erbeten unter R. P. 4988 an Rudolf Mosse, Berlin W., Potsdamerstr. 33.

In Breslau habe ich ein kleineres Sortiment mit Nebenbranchen für ca. 10 000 ℳ bei einem Umsatz von ca. 20 000 ℳ zu verkaufen.
Näh. erfahren Reflektanten kostenlos durch **Otto Streit,** Vermittlungsbureau, Glauchau.

Kaufgesuche.

Kleineres od. mittleres Sortiment in Deutsch-Österreich zu kaufen gesucht. Alpenländer bevorzugt. Detaillierte Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter ⌗ 2244 erbeten.

Ich suche zu kaufen:
Einen **großen pädagogischen Verlag möglichst mit Zeitschrift oder einen umfangreichen Schulbücher-Verlag.** Mein Auftraggeber — ein bekannter hochangesehener Verleger — reflektiert nur auf **erstklassige Objekte,** sichert dagegen **entsprechende Barzahlung in jeder Höhe zu.**
Angebote erbitte ich unter Zusicherung von Verschwiegenheit.
Stuttgart, Königstraße 38.
Hermann Wildt.

Österreich.

Größ. Sortiment in deutschsprachl. Stadt Österreichs von bemitteltem Buchhändler zu kaufen gesucht. Gef. Anerbieten unter „Austria" Nr. 2193 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhabergesuche.

In Berlin
bietet sich einem energischen, in der schriftlichen u. mündlichen Akquisition erfahrenen, nicht zu jungen Herrn mit 6—10 000 ℳ disponiblen Mitteln Gelegenheit, sich als Geschäftsführer einer G. m. b. H. eine sichere, angenehme und durch Tatkraft sehr steigerungsfähige Position zu schaffen. Hohe Rentabilität schon jetzt nachweislich vorhanden. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der verfügbaren Mittel unter ⌗ 2185 erbeten d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Gesucht zwecks Gründung einer besseren Buchhandlung in Hamburg in nächster Nähe des Vorlesungsgebäudes strebsamer Fachmann mit Kapital. Angebote unter H. M. 6912 an Rudolf Mosse, Hamburg.

Teilhaberanträge.

Junger Buchhändler
mit guter Fach- und Allgemeinbildung wünscht in kleinen Verlag einzutreten zwecks späterer Übernahme Für ältere Herren, die sich vom Geschäft zurückziehen und es einer arbeitsfreud. Kraft anvertrauen wollen, von besond. Interesse. Eine **vorläuf.** Einlage von einigen tausend Mark kann sof. erfolgen. Angebote unter ⌗ 2224 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschien:
Jahrbücher der Kgl. Akademie gemn. Wissenschaften zu Erfurt.
Neue Folge Heft XXXV.
Ord. ℳ 5.—, netto ℳ 3.75.
Inhalt:
Der sächsische Bruderkrieg
(1446—1451).
Gekrönte Preisarbeit von Dr. Herbert Koch in Jena.
Ich bitte, zu verlangen.
Erfurt. **Karl Villaret.**

Ⓩ Soeben erschien in unserem **Kommissions-Verlage:**

Ladislav Pračka:

Untersuchungen über den Lichtwechsel älterer veränderlichen Sterne.

Nach den Beobachtungen
von
Prof. Dr. Vojtěch Šafařík in Prag.
Vol I.
Sterne des A. G. Kataloges von 0h bis 5h 6m A. R.

Gr. 4°. 131 S. Text und Tafeln.

— ℳ 12.— ord., ℳ **9.60** netto. —

Wir senden nur **auf Verlangen. 1 Exemplar à cond.**

Hochachtungsvoll

Prag, im Juni 1910.

Fr. Řivnáč, Verlag.

Wilhelm Engelmann, Leipzig.

Ⓩ
Lenkbare Ballons
Rückblicke und Aussichten
von
Hermann Hoernes,
Hauptmann im k. k. Eisenbahn- und Telegraphenregimente, Mitglied der internationalen aeronautischen Commission in Paris.

Mit 84 Figuren im Text, 6 lithographischen Tafeln und zahlreichen Tabellen.

Gr. 8°. Geheftet ℳ 15.—; in Leinen gebunden ℳ 16.50.

Bei dem grossen Interesse der Jetztzeit für **lenkbare Ballons** werden sich auch immer neue Abnehmer für das vorstehend angezeigte Werk finden, das aus der Feder eines hervorragenden österreichischen Offiziers (z. Z. Oberstleutnant in Königgrätz i/B.) stammt, der nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch seine Ergebnisse erprobt und wissenschaftlich bewiesen hat.

Exemplare bedingt stehen zur Verfügung, gebundene Exemplare jedoch nur ausnahmsweise und nur in einem Exemplar.

Ich bitte, auf beigefügtem Zettel zu verlangen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Amtlich zur Anschaffung empfohlen

durch das

Königl. Preußische und das Königl. Bayerische Ministerium des Innern

Z

Soergel's Jahrbuch

der Rechtsprechung zum Verwaltungsrecht

Ausgabe 1 (Gesamtausgabe): Rechtsprechung zum gesamten öffentlichen **Reichs- und Landesrecht.** Gebunden 10 M.

Ausgabe 2: Rechtsprechung zum gesamten öffentlichen Recht des **Reichs.** Gebunden 6.50 M.

Ausgabe 3: Rechtsprechung zum gesamten öffentl. Recht **Preußens.** Gebunden 3 M.

Ausgabe 4: Rechtsprechung zum gesamten öffentl. Recht **Badens, Bayerns, Braunschweigs, Hessens, Sachsens u. Württembergs.** Geb. 3 M.

Legen Sie das Werk allen Staats- und Kommunalbeamten nochmals vor, insbesondere allen Regierungs-Assessoren und Regierungs-Referendaren.

Erschöpfende Mitteilung der Rechtsprechung — übersichtliche Stoffanordnung — mit minutiöser Sorgfalt ausgearbeitetes alphabetisches Schlagwortregister — unerreicht dastehende Berücksichtigung der landesrechtlichen Rechtsprechung, die von Mitgliedern der obersten Gerichtshöfe der betr. Bundesstaaten bearbeitet wurde und teilweise die gesamte unveröffentlichte Rechtsprechung der einzelnen Verwaltungsgerichtshöfe enthält.

Glänzende Kritiken aus der Feder erfahrener hochstehender Verwaltungsbeamten. So schrieb Präsident Dr. Strutz im Preuß. Verwaltungsblatt: „Jedenfalls glaube ich das im Vergleich zu seinem reichen Inhalt und seiner Nützlichkeit äußerst wohlfeile Werk nur warm empfehlen zu können. Wenige ihm gewidmete Minuten können manchem Steuergläubiger und Steuerschuldner aussichtslose Prozesse und die Anschaffungskosten weit übersteigende Prozeß- und Anwaltskosten, dem Oberverwaltungsgericht vielfache Wiederholungen an den Schuhsohlen abgelaufener Rechtssätze ersparen."

Fast jede Vorlage des Werkes dürfte bei dem im Verhältnis zum Umfang sehr niederen Preise zum Kaufe führen.

Deutsche Verlags-Anstalt

Berlin Stuttgart Leipzig

Baedekers Reisehandbücher.

Deutsche Ausgaben.

	ord. ℳ	no. ℳ
Deutschland.		
*— **in einem Bande.** 2. Aufl. 1909.	9.—	6.30
— **Nordost-Deutschland.** 29. Aufl. 1908.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
*— **Nordwest-Deutschland.** 29. Aufl. 1908.	6.—	3.60
*— **Süd-Deutschland.** 30. Aufl. 1909.	6.—	3.60
*— **Berlin u. Umgebung.** 16. Aufl. 1910.	3.—	1.80
*— **Rheinlande.** 31. Aufl. 1909.	6.—	3.60
*— **Südbayern, Tirol etc.** 34. Aufl. 1910.	8.—	4.80
☛ Erscheint am 16. Juni; die eingegangenen Bestellungen sind notiert.		
***Oesterreich-Ungarn.** 28. Aufl. 1910.	9.—	5.40
***Oesterreich** (ohne Ungarn). 28. Aufl. 1910.	6.—	3.60
***Belgien und Holland.** 24. Aufl. 1910.	6.—	3.60
Grossbritannien u. Irland. 4. Aufl. 1906.	10.—	7.—
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
***London u. Umgebung.** 16. Aufl. 1909.	6.—	4.20
Italien. I. Ober-Italien. 17. Aufl. 1906.	8.—	4.80
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
— **II. Mittel-Italien u. Rom.** 14. Aufl. 1908.	7.50	4.50
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
— **III. Unter-Italien, Sizilien etc.** 14. A. 1906.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Italien von den Alpen bis Neapel. 6. A. 1908.	8.—	4.80
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Riviera und Südost-Frankreich. 4. Aufl. 1906.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Nordamerika. 2. Aufl. 1904.	12.—	8.40
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
***Paris u. Umgebung.** 17. Aufl. 1909.	6.—	3.60
Russland. 6. Aufl. 1904.	15.—	10.50
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Russischer Sprachführer. 4. Aufl. 1903.	1.—	—.60
***Schweden u. Norwegen.** 11. Aufl. 1908.	7.50	4.50
***Schweiz.** 33. Aufl. 1909.	8.—	4.80
Spanien u. Portugal. 3. Aufl. 1906.	16.—	11.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Griechenland. 5. Aufl. 1908.	8.—	4.80
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.		
Konstantinopel u. Kleinasien. 1905.	6.—	4.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Aegypten. 6. Aufl. 1906.	15.—	9.—
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Palaestina u. Syrien. 6. Aufl. 1904.	10.—	7.—
Nur noch fest; neue Auflage Ende Juni.		
***Mittelmeer.** 1909.	9.—	5.40

Englische Ausgaben.

	ord. ℳ	no. ℳ
Eastern Alps. 11. Aufl. 1907.	10.—	6.—
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Austria-Hungary. 10. Aufl. 1905.	8.—	4.80
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Belgium and Holland. 14. Aufl. 1905.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Anflage im Juli.		
***Canada.** 3. Ed. 1907.	6.—	3.60
Egypt. 6. Aufl. 1908.	15.—	9.—
Paris and its Environs. 16. A. 1907.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage im Sommer.		
***Northern France.** 5. Aufl. 1909.	7.50	4.50
***Southern France.** 5. Aufl. 1907.	9.—	5.40
Germany I. Berlin and its Environs. 3. Aufl. 1908.	3.—	1.80
Nur noch fest; neue Auflage im Juli.		
*— **II. Northern Germany.** 15. A. 1910.	8.—	4.80
*— **III. Southern Germany.** 11. Aufl. 1910.	6.—	3.60
— **IV. The Rhine.** 16. Aufl. 1906.	7.—	4.20
Nur noch fest; neue Auflage im Spätsommer.		
***Greece.** 4. Aufl. 1909.	8.—	4.80
***Great Britain.** 7. Aufl. 1910.	10.—	6.—
***London and its Environs.** 15. Aufl. 1908.	6.—	3.60
***Italy. I. Northern Italy.** 13. Aufl. 1906.	8.—	4.80
*— **II. Central Italy and Rome.** 15. A. 1909.	7.50	4.50
*— **III. Southern Italy, Sicily, Malta etc.** 15. Aufl. 1908.	6.—	3.60
***Italy from the Alps to Naples.** 2. Aufl. 1909.	8.—	4.80
***Norway, Sweden and Denmark.** 9. Aufl. 1909.	8.—	4.80
Palestine and Syria. 4. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
***Spain and Portugal.** 3. Aufl. 1908.	16.—	9.60
***Switzerland.** 23. Aufl. 1909.	8.—	4.80
***The United States.** 4. Aufl. 1909.	15.—	9.—

Französische Ausgaben.

	ord. ℳ	no. ℳ
Allemagne I. Allemagne du Nord. 13. Aufl. 1909.	8.—	4.80
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
*— **II. Allemagne du Sud et Autriche.** 12. Aufl. 1902.	8.—	4.80
— **III. Les Bords du Rhin.** 17. Aufl. 1906.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage Ende Juni.		
Belgique et Hollande. 18. Aufl. 1905.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage im Juli.		
Egypte. 3. Aufl. 1908. Nur noch fest.	15.—	9.—
***Espagne et Portugal.** 2. Aufl. 1908.	16.—	9.60
Etats-Unis. 2. Ed. 1905.	12.—	7.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
***France I. Paris et ses Environs.** 16. A. 1907.	6.—	3.60
*— **II. Le Nord-Est de la France.** 8. A. 1908.	6.—	3.60
*— **III. Le Nord-Ouest de la France.** 8. Aufl. 1908.	6.—	3.60
— **IV. Le Sud-Est de la France.** 8. A. 1906.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage Ende Juli.		
*— **V. Le Sud-Ouest de la France.** 8. A. 1906.	6.—	3.60
***Italie I. Italie septentrionale.** 17. A. 1908.	8.—	4.80
*— **II. Italie centrale et Rome.** 14. Aufl. 1909.	7.50	4.50
— **III. Italie méridionale.** 14. Aufl. 1907.	6.—	3.60
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
***Italie des Alpes à Naples.** 3. Ed. 1909.	8.—	4.80
***Londres.** 11. Aufl. 1907.	6.—	3.60
Palestine et Syrie. 3. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Russie. 3. Aufl. 1902.	15.—	9.—
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.		
Manuel de langue russe. 3. Aufl. 1903.	1.—	—.60
Suède et Norvège. 3. Aufl. 1898.	10.—	6.—
Nur noch fest; neue Auflage im Spätsommer.		
***Suisse.** 26. Aufl. 1909.	8.—	4.80

Die mit * bezeichneten Bände werden à condition abgegeben.

Leipzig. **Karl Baedeker.**

Wichtige Neuerscheinung!

Mit dem soeben erschienenen = **zweiten Band** = liegt **vollständig** vor:

Weltgeschichte der Literatur

Von Otto Hauser

Mit 62 Tafeln in Farbendruck, Tonätzung und Holzschnitt

2 Bände, in Leinen gebunden zu je 10 Mark ord., 7 Mark netto und 13/12

Der I. Band enthält die Literaturen des Orients, des klassischen Altertums und der romanischen Völker; der II. Band: die germanischen, slawischen und ural-altaischen Literaturen. In diesem Werk wird zum erstenmal der Versuch unternommen, alle Literaturen der Welt, auch die kleinsten, in möglichster Gleichmäßigkeit und erreichbarer Vollständigkeit sowie als kulturelle Einheit im Sinne anthropologischer Geschichtsauffassung darzustellen.

An **Vertriebsmaterial** liefern wir: **Band I**, gebunden, in Kommission; **Illustrierte Prospekte** im Format des Werkes, achtseitig, bis zu 100 Stück unberechnet, je weitere 100 Stück für 5 Pfennig, mit Firmenaufdruck jede Anzahl für 1.50 Mark; **Plakate**, in zweifarbigem Druck mit Farbendrucktafel, unberechnet; **Anzeigeklischee** mit Ausschnitt für die Firma zum Abdruck auf eigne Kosten, unberechnet.

Unter Hinweis auf unsre günstigen Bezugsbedingungen: 30% Rabatt und 13/12, erbitten wir für unser neues Unternehmen das förderliche Vertriebsinteresse des Sortimentsbuchhandels, das wir durch lebhafte Propaganda in Tageszeitungen und Fachzeitschriften nachdrücklich unterstützen.

Leipzig, Berlin und Wien, 13. Juni 1910

Bibliographisches Institut

Wilhelm Jordan als Übersetzer!

Die hohe Meisterschaft **Jordanscher** Übertragungskunst wird aufs neue erhärtet durch die hervorragende Anerkennung und ausführliche Berücksichtigung, die ihr zwei Literarhistoriker in soeben erschienenen Schriften zollen, nämlich **Maurice Reinhold von Stern** in seiner Schrift „**Wilhelm Jordan**, ein deutsches Dichter- und Charakterbild" (Frankfurt a. Main 1910, Hans Lüstenöder) und **Wilibald Jansen** in „**Wilhelm Jordan**. Anregungen für das Studium seiner Werke", (Berlin 1910 Gerdes & Hödel). Die Gelegenheit benutzend möchte ich ferner darauf aufmerksam machen, daß in der im Jahre 1908 in erster, 1910 in zweiter Auflage erschienenen **Ausgabe der Jordanschen Ilias-Übersetzung von Prof. Dr. Ed. Prigge zum erstenmal der Versuch gemacht wurde, die Ur-Ilias aus allem Beiwerk herauszulösen und in ihrem organischen Zusammenhang vor Augen zu stellen.** Durch Anfügung der hervorragendsten ausgelassenen Gesänge in einem Anhang und Anschließung der **Goetheschen Achilleis** wurde für weite Laienkreise und Schulen eine Ilias-Ausgabe geschaffen, die durch zahlreiche Einführungen und ununterbrochenen Absatz in ihrem Wert allseitig anerkannt wurde und den Beifall der Fachmänner gefunden hat.

Ich bitte, die klassischen **Homer-Übertragungen Jordans** stets auf Lager zu halten und sie vorkommendenfalls in erster Linie in Wettbewerb treten zu lassen; es unterliegt keinem Zweifel mehr, daß sie in absehbarer Zeit die veralteten **Vossischen** Übersetzungen verdrängen werden.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. Main

Moritz Diesterweg
Verlagsbuchhandlung

Ⓩ In meinem Verlage ist erschienen:

Das Mannheimer Schulsystem in hamburgischer Beleuchtung.

Erwiderung
auf die Broschüre des Stadtschulrates
Dr. Sickinger.
Von
Schulinspektor **H. Fricke**
und
Schulrat **Prof. Dr. Ahlburg**
in Hamburg.

Preis ℳ —.75 ord., ℳ —.50 no.
Auf 10: 1 Freiexemplar.

Otto Meissners Verlag in **Hamburg.**

Beste Karte

des Höhenzuges

des Bayerischen u. des Böhmerwaldes

von

K. Prühausser

1:100 000

9 Blätter in 4fachem Farbendruck

ℳ 3.— ord., ℳ 2.25 no., ℳ 2.— bar

Sie verdienen und der Tourist ist zufrieden.

1 Probeexemplar mit 50%.

M. Waldbauersche Buchh.
Passau.

Johannes Wörner's Verlag,

Leipzig, Humboldtstr. 7.

Ⓩ Soeben erschienen:

Max Klingers Aula-Bild.

Von Dr. Rudolf Helssig.

Preis brosch. ℳ —.80 ord., ℳ —.60 bed., ℳ —.55 bar.

Den Freunden Klingerscher Werke wie allen Kunstinteressenten bietet die Schrift eine feinsinnige Erklärung des gewaltigen Gemäldes, das die Aula der Universität Leipzig als Jubiläumsgabe schmückt. Der Verfasser hat es in überzeugender Weise verstanden, den Grundgedanken des Bildes aufzudecken, wie es von anderer Seite noch nicht geschehen ist.

Die Schrift wird in Kunstkreisen weitestes Aufsehen hervorrufen.

Bestellzettel anbei.

Z Soeben erschien:

Adolf Just, Kehrt zur Natur zurück!

Die wahre naturgemässe Heil- und Lebensweise

Wasser, Licht, Luft, Erde (Lehm), Früchte — wirkliches Christentum.

7. wesentlich vervollkommnete **Auflage** mit vielen Abbildungen.

20. bis 25. Tausend.

45 Bogen. Broschiert ℳ **5.50;** elegant gebunden ℳ **6.80.**

Dieses weitverbreitete und bekannte Werk des Gründers des berühmten Kurortes **Jungborn** ist längere Zeit vergriffen gewesen. Das umfangreiche Werk ist gründlich neubearbeitet und sehr ausgedehnt; es ist jetzt ein nach jeder Richtung hin vollkommenes **Hausbuch** für **Gesunde** und **Kranke.** Das Werk hat ausserordentlich starke Nachfrage, viele erwarten die Herausgabe dieser neuen Auflage sehnlich.

Auslieferung nur bar mit 30% und 11/10. 1 Probeexemplar mit 40%,
wenn auf beiliegendem Bestellzettel verlangt.
In Kommission liefere ich nicht!

Jungborn-Stapelburg (Harz).

Rudolf Just, Verlagsbuchhandlung
(Jungborn-Verlag).

HANS OSTWALD
Herausgeber
Zehlendorf (Wannseeb.) Karlstr. 28

DISKUSSION
Kultur-Parlament
Monatsschrift für aktuelle Kulturfragen

EBERH. FROWEIN
Verlag
BERLIN W. 15, Uhland-Strasse 43

Ⓩ

DISKUSSION

Major A. v. Parseval: Der Parsevalballon / Hauptmann a. D. Hildebrandt: Die militärische Verwendbarkeit der Flugmaschine / Hans Grade: Meine Flugerfahrungen / Oskar Erbslöh: Alpenfahrten im Freiballon / Rechtsanwalt Dr. Werthauer: Luftrecht / Hans Ostwald: Was sagt Zeppelin? / Literaturnachweis / Diskussionsstoff

III D. FLUGPROBLEM

Die Herren Sortimenter, die das Heft ins Schaufenster legen, werden es leicht verkaufen.

Bezugsbedingungen: Einzelheft M. 0.50 ord., M. 0.35 à cond., M. 0.30 bar. Abonnement: 12 Hefte jährlich M. 5.— ord., M. 2.50 bar. / Weisser Bestellzettel anbei.

Eberhard Frowein / Verlag / Berlin W. 15

DISKUSSION

Max Reinhardt und sein Deutsches Theater.

Soeben erschienen:

Heft 17 der öst. Zeitschrift für Musik und Theater „Der Merker".

Spezialheft Max Reinhardt.

Aus dem Inhalt:

Hugo von Hofmannsthal, Alfred Roller, Bruno Walter: Gespräch über Reinhardt.
Reinhardt's Leute: Wegener von Willi Handl, Schildkraut von Otto König, Lucie Höflich von Hermann Kienzl, Moissi von O. M. Fontana.
Richard Specht: Max Reinhardt.
Hermann Kienzl: Reinhardt und die Pantomime.
Thaddäus Rittner: Vor der Judith.
Ferner Aufsätze und Gedichte von **Artur Kahane, O. M. Fontana, Wilhelm Schmidtbonn, Otto König usw.**
Acht künstlerische Bildbeilagen: Hugo von Hofmannstal, Wilhelm Schmidtbonn, Else Heims, (Porträts) Wegener (Kohlezeichnung von Erich K. Wagner), Reinhardts Ensemble (2 Tableaus), Szenenbilder und Entwürfe von **Emil Stern** und **Prof. Emil Orlik.**
Musikbeilage. Engelbert Humperdinck „Sarabande" zum „Kaufmann von Venedig" „Canon" zu „Was ihr wollt".

Reiche Rundschau, Musik- und Theaterberichte aus allen Städten usw.

Ganzjährig M. 18.— ord., M. 13.50 bar. } Freiexpl. 11/10.
Halbjährig M. 9.— ord., M. 6.75 bar. }
Einzel-Nummer M. 1.— ord., M. —.75 bar.

Erscheint am 13. u. 25. eines jeden Monats.

Wien IX/3, Schwarzspanierhof.

Der Merker
Österreichische Zeitschrift für Theater und Musik.
Leipzig: Friedrich Hofmeister, Querstraße 13.

Die Programme der politischen Parteien in Deutschland

Z

Zusammengestellt von **Karl Mahler.**

78 Seiten. — Geheftet **nur** 75 ₰ ord.

kann ich zurzeit **nur noch bar** liefern.

Unabhängig von jedem Parteistandpunkt, ist die billige Schrift gerade in der gegenwärtigen, politisch bewegten Zeit ein unentbehrlicher Führer und instruktiver Ratgeber für die

Millionen deutscher Wähler.

Roter Zettel anbei!

Leipzig, 13. Juni 1910.

Verlag von O. Gracklauer
(Richard Goldacker).

Wilhelm Meyer-Ilschen, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

Z Soeben erschien:

Bewährte moderne Spezialkonstruktionen und Materialien im Hochbau

Handbuch für das Württembergische Baugewerbe 1910/11

Herausgeber:

Architekt Felix Schuster

Professor an der kgl. Baugewerkschule zu Stuttgart

Preis ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 netto, ℳ 1.40 bar

Dieses Handbuch will kein eigentliches Konstruktionswerk sein, sondern ein bequemes **Hilfsbuch für den Bureaubetrieb des Architekten.**

Ich bitte, besonders die württembergischen Firmen, um frdl. tätige Verwendung, sowie bei erfolgtem Absatz um Anlegung einer Fortsetzungsliste.

Stuttgart, Ende Mai 1910.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ⓩ Soeben erschien in **vierter Auflage:**

England und der Kontinent

von

Alexander v. Peez.

8°. Preis: ℳ 1.— = K. 1.20.

Die Lektüre dieser Schrift ist ein wirksames Korrektiv gegen die Neigung, an die Möglichkeit der Herstellung eines guten Verhältnisses zu England zu glauben. Peez wirft in seiner Broschüre einen Blick über die ganze englische Geschichte seit zwei Jahrhunderten. Er zeigt, dass Gemütsfaktoren aus der Politik der Inselleute völlig ausgeschaltet sind. Diese Politik steht jenseits von Gut und Böse. „Wer ihr entgegensteht, sei er unschuldig oder schuldig, schön oder hässlich, vornehm oder gemein, Kind oder Kämpfer, Arier oder Semite, Christ oder Muselmann — er wird, wennmöglich, zermalmt." Peez weist nach, dass England Vierzwanzigstel der festen Erde besitzt, dazu die Herrschaft über die See, die Fünfzehnzwanzigstel der Globusoberfläche ausmacht, mithin zusammen Neunzehnzwanzigstel der Erde. Dieser seiner riesenhaften, die Erde umspannenden Interessen halber lässt England den europäischen Kontinent nicht zur Ruhe kommen und zerrüttet ihn politisch, wirtschaftlich und finanziell unablässig. Das ist ein schwerer Vorwurf; der Verfasser aber kann sich auf einen kaum anfechtbaren Zeugen, nämlich auf die „Times" berufen. „Auf Grund seiner Oberseeherrschaft", sagt Peez, „greift England in die europäischen Verhältnisse, erspäht die Parteiungen, fördert sie, hilft dem einen gegen den anderen oder dem anderen gegen einen, zieht sich dann zurück, kurz, es verteilt die Gewichte der Macht nach seinem Bedarf. Gleichzeitig gestattet es, gestützt auf die brutale Tatsache einer übermächtigen Kriegsflotte, den anderen europäischen Völkern in bezug auf Kolonisation und Welthandel nur soviel Anteil, als ihm beliebt."

Wollen Sie bitte diese Broschüre **stets auf Lager** halten! Die täglich bei uns einlaufenden Bestellungen erweisen die **noch immer rege Nachfrage** darnach!

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, Juni 1910.

Carl Fromme, Verlag.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

„Leitfaden für die Abrichtung des Polizei- und Schutzhundes mit psychologischen Begründungen".

Von **Konrad Most,** Königl. Polizei-Kommissar, Leutnant a. D.

Preis ℳ 3.75 ord., ℳ 2.89 netto, ℳ 2.60 bar.

Bei den bekannten Barsortimenten vorrätig. Im Laufe der nächsten Zeit werden in den bekannten Fachblättern längere Besprechungen dieses Werkes erscheinen. **Die Nachfrage nach dem Buche wird eine sehr starke sein.** Wir bitten die Herren Kollegen, das Buch auf Lager zu haben und sich dafür tätig zu verwenden.

„Kameradschaft" G. m. b. H., Berlin W. 35.

Geuters Reiseführer

bar mit 33⅓% und 7/6, also 43% Rabatt

Z

	ℳ
Abbazia, Fiume, Pola. 5. A. 1910	1.—
Arco, Riva, Torbole u. Umgebung. 2. Aufl. 1905	1.—
Bayrisches Hochland, Königsschlösser und **München.** 1910	1.—
Bergstrasse und **vorderer Odenwald.** 1903	—.50
Bodensee und Umgebung. 3. Aufl. 1908	1.—
Bozen-Gries u. Umgebung. 6. Aufl. 1910	—.75
Botzen-Gries and the Mendel-Pass. 1905	1.—
Darmstadt u. Umgebung. 3. Aufl. 1908	—.75
Dolomitenstrasse Toblach-Ampezzo-Bozen. 1908—09	1.—
Dresden u. die Sächs. Schweiz. 4. Aufl. **1910**	1.—
Düsseldorf u. Umgebung. 2. Aufl. 1902	—.50
Eisenkappel, Ostkarawanken, Sanntaler Alpen. 1903	—.60
St. Gallen u. Umgebung. 3. Aufl. 1904	—.50
Gardasee, Verona, Brescia. 6. Aufl. 1908	1.—
Innsbruck mit Stubaital- und Brennerbahn. 3. Aufl. 1908—09	—.50
Ischl u. Umgebung. 2. Aufl. 1906	—.50
Mailand und Umgebung mit der Certosa di Pavia. 2. Aufl. 1906	1.—
Meran und die Vinschgaubahn. 5. Aufl. 1908	1.—
Meran and the environs	1.25
München und Umgebung. 4. Aufl. 1906	—.75
München u. d. Königsschlösser. 5. Aufl. **1910**	1.—
Von München nach Wien (Salzkammergut-u. Donauführer). 1904	1.—
Oberitalienische Seen, Luzern — Mailand. 1904	1.50
Palermo und Umgebung. 1907	—.75
Rheinfahrt von Mainz bis Köln. 5. Aufl. 1903	1.—
Riviera von Spezia bis Nizza. 1907. geb.	2.—
Rom und Umgebung. 2. Aufl. 1907	1.50
Salzburg, Berchtesgaden, Königsee. 3. Aufl. 1906	—.50
Salzkammergut und **Salzburg** mit Umgebung. 4. Aufl. 1906	1.—
Durch Tirol nach Oberitalien, Gardasee. 2. Aufl. 1906	1.50
Triest und Umgebung. 5. Aufl. 1907	—.50
Venedig. 8. Aufl. (51. bis 60. Taus.) **1910**	1.—
Weisser Hirsch u. **Loschwitz.** 1903	—.50
Wien u. Umgebung. 4. Aufl. **1910**	1.—

Wenn noch nicht geschehen, bitte **für die bevorstehende Reisezeit** Ihr Lager mit meinen Führern rechtzeitig zu ergänzen. Bestellzettel [rosa] anbei.

Leipzig, 13. Juni 1910.

Karl P. Geuter,
Reiseführerverlag.

910*

Meinholds Routenführer Nr. 4 (Z)

Das östliche Erzgebirge

(14 Spezialkarten, 1 Textkarte, Übersichtskarte u. Text)

ist soeben erschienen und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt.

Bezugsbedingungen: ℳ 2.— ord., ℳ 1.40 netto und 11/10.

Wir bitten Firmen, die noch nicht bestellten, umgehend zu verlangen.

— Weißer Zettel anbei. —

Dresden-A., 10. Juni 1910. **C. C. Meinhold & Söhne.**

J. Lindauersche Buchhandlg. (Schoepping), München.

(Z) Soeben ist zur Ausgabe gelangt:

Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Bayern 1910

Schluss der Redaktion 29. Mai 1910.

(XXVII, gr. 8°. 639 S.)

Preis geb. in Hlblwd. ℳ 4.50 ord., ℳ 3.60 no. bar.

Der Band kann nur bar geliefert werden. Zettel anbei.

(Z) **Hofzahnarzt Dr. Grunert.** (†)

Über Krankheitserscheinungen in der Mundhöhle beim Diabetes.

Therapeutische Winke für Diabetiker.

Preis ℳ 1.50. Bar mit 33⅓%, à cond. 25%.

Bei der relativ großen Zahl von Zuckerkranken wird das von Dr. Grunert auf Grund eigener Erfahrung gründlich behandelte Thema auf allgemeinste Beachtung rechnen können.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H. Berlin NW. 23.

Warum kann unsere evangelisch-lutherische Landeskirche die von der Vertreterversammlung des Sächsischen Lehrervereins beschlossene Forderung einer konfessionslosen Volksschule nicht annehmen?

von

Lic. theol. B. G. Richard Wolf,
Pfarrer an St. Marcus zu Chemnitz.

20 ₰ (bar 30% und 7/6 Ex.) à cond. 25%.

Für weite kirchlich gesinnte und interessierte Kreise, **namentlich Gemeinschaftskreise** bestimmt.

Zettel anbei.

Dörffling & Franke, Verlag, Leipzig.

(Z) Wie gross das Interesse für das **„Altwiener Bilderbuch“** in **allen Teilen Deutschlands** ist, beweisen die zahlreichen Zuschriften und Bestellungen, die mir im Gefolge einer sehr ausführlichen und sehr lobenden Besprechung in der **Berliner Deutschen Tageszeitung** vom 3. d. M. zukamen. Das wundervolle und überraschend billige Buch hat jeden Freund deutscher Kunst und deutschen Städtelebens zum Käufer. Ist doch die alte Kaiserstadt eine der ältesten und der bedeutendsten **deutschen Kulturstätten.**

Um allen Kollegen Gelegenheit zu geben, sich von der Schönheit und Preiswürdigkeit des **„Altwiener Bilderbuchs“** zu überzeugen, liefere ich Ihnen, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt, ein kart. Exemplar für die **Privatbibliothek mit 50%.**

ALTWIENER BILDERBUCH

72 Ansichten nach alten Stichen.

Eingeleitet von Dr. **Christine Pouaillon.**

Auf feinstem Kunstdruckpapier. Gr.-Quart.

Kart. ℳ **2.50** ord.
In Leinen gebunden ℳ **4.20** ord.

Bezugsbedingungen:
Kart. ℳ 2.50 ord., ℳ 1.67 bar,
7 Exemplare ℳ 10.33 bar.
Geb. ℳ 4.20 ord., ℳ 2.95 bar,
7 Exemplare ℳ 19.26 bar.
Der Einband wird mit 25% rabattiert.

Wien I, Schulerstrasse 1.

M. Gottlieb's Verlag.

Alte deutsche Kinderlieder:

Macht auf das Tor!

Neue Ausgabe
21.—40. Tausend

In neuer Ausstattung von Stefanie Langewiesche

KARL ROBERT Langewiesche
Düsseldorf und Leipzig

Naturwissenschaftliche Wegweiser

Wir versandten soeben direkt per Post folgende Rundschreiben:

Serie A, Band 17: **Die Naturphotographie**
von **Rud. Zimmermann, Rochlitz.**

Serie A, Band 18: **Der Pflanzensammler**
von **Robert Mißbach, Dresden.**

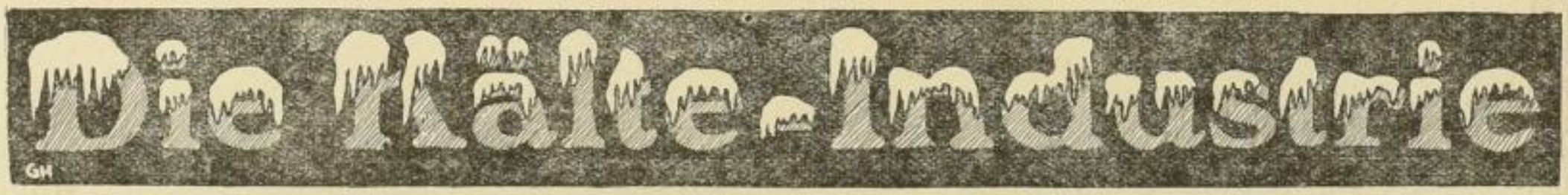
Die beiden inhaltlich verwandten, reichillustrierten Bücher versprechen gerade jetzt in der Sommerszeit einen großen Erfolg. Bitte, versehen Sie sich mit genügend Exemplaren.

Strecker & Schröder, Stuttgart.

Z

Auf den Dolomitenpässen von Pordoj und Falzarego liegt zwar noch zwei Meter hoher Schnee, aber von Ende Juni an wird sich der Touristenstrom wieder über die NEUE DOLOMITEN-STRASSE ergießen, die Christomannos und Benesch mit Wort und Bild in unserem gleichnamigen Verlagswerke so anziehend geschildert haben. Wollen Sie freundlichst Ihr Lager ergänzen! Eine englische und eine französische Ausgabe ist unter der Presse. Zwei deutsche Probeexemplare (K 6 = M. 5) liefern wir bis 1. Juli mit 40 %.

CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE VERLAG, WIEN V.



Offizielles Organ des „Verband Deutscher Eis-Händler und-Fabrikanten"

Bezugspreis jährlich 10 Mk. ord., 7 Mk. bar
Erscheint am 8. jeden Monats in vornehmer Ausstattung auf Kunstdruckpapier.
Probenummern versendet auf Wunsch kostenfrei der

Verlag für Kälte-Industrie
Hamburg 36 Holstenwall Nr. 3-5

Vorzüglich geleitete Fachzeitschrift
für Besitzer von Kühlanlagen
Techniker
Industrielle
Praktiker

Erich Reiss Verlag, Berlin W. 62.

Ⓩ Soeben erschienen:

Das lebendige Kleid

von

Felix Poppenberg.

Mit zahlreichen Illustrationen

Preis brosch. ord. M. 3.50, geb. ord. M. 4.50

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, bar 33⅓% und 11/10, Einband netto
Probeexemplare mit erhöhtem Rabatt und 9/8.

POPPENBERG hätte seinem höchst interessanten, mit der tiefen Bescheidenheit des echt künstlerisch empfindenden Menschen geschriebenen Buche die Goetheschen Verse voranstellen können:

„Sage dir tausend und tausend Male:
Natur ist weder Kern noch Schale,
Sie ist beides mit einem Male!“

Natur ist immer beides; und nur da, wo der Mensch diesen heiligen organischen Zusammenhang fühlt, wo er sein eignes Werk nach dem gleichen inneren Gesetz aufbaut, da ist er ein Künstler und sein Werk ein Kunstwerk.

Poppenberg sieht in der Erkenntnis dieser Verhältnisse eine der erfreulichsten Erscheinungen der Gegenwart. Die zuchtlose Phantasie von Emporkömmlingen hat unserem Leben Jahrzente hindurch sinnlose und lächerliche Formen aufgezwungen. Wir müssen in dumpfen, engen Häusern mit Talmi-Pracht-Fassaden wohnen, zwischen grotesken Möbeln, die man für originell hielt. Welche Wirkungen ein Milieu ohne Natürlichkeit und Aufrichtigkeit auf die Menschen ausüben muss, die darin aufwachsen und leben, ist klar. Das ist besser geworden und wird immer besser. Wir fangen wieder an, Achtung und Ehrfurcht vor der Natur zu bekommen und darauf zu achten, dass alles, was um uns entsteht, den Stempel seines Wesens ehrlich an der Stirn trägt. Poppenberg verfolgt diese glückliche Wandlung offenen Auges auf seinen Gängen. Er betrachtet Autos, Jachten, Bauernhäuser, Interieurs, Museen, neue Berliner Kunstwerkstätten usw., nirgends begrenzt durch eine einseitige Vorliebe für irgendeine bestimmte Richtung, sondern überall mit dem Stahlhammer nur echt und unecht scheidend.

Meyers Reisebücher

(40% Rabatt. Fest und bar 13/12 ungemischt)

Süddeutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol. 10. Aufl. 1909. (Mit Sonderbeilage „Oberammergau".) 6 M.

Rheinlande (von Düsseldorf bis Heidelberg). 12. Aufl. 1908. 5 M.

Schwarzwald, Odenwald, Bergstraße, Heidelberg u. Straßburg. 13. Aufl. 1910. 2,50 M.

Thüringen und Frankenwald. 20. Aufl. 1910. Große Ausg. 2,75 M. Kleine Ausg. 1,75 M.

Harz und Kyffhäuser. 20. Aufl. 1909. Große Ausg. 2,50 M. Kleine Ausg. 1 M.

***Dresden, Sächsische Schweiz** und Lausitzer Gebirge. 8. Auflage. 1908. 2 M.

Riesengebirge, Isergebirge und die Grafschaft Glatz. 16. Aufl. 1909. 2 M.

***Ostseebäder** und Städte der Ostseeküste. 3. Aufl. 1906. 4 M.

***Nordseebäder** und Städte der Nordseeküste. (Enthält auch Brüssel.) 3. A. 1907. 4,50 M.

***Norwegen, Schweden u. Dänemark.** 9. Aufl. 1907. 6,50 M.

Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina. 8. Aufl. 1910. 7 M.

Deutsche Alpen. I. Teil: Bayer. Hochland, Algäu, Vorarlberg; nördl., westl. u. südl. Tirol (Ötztaler-, Stubaier-, Ortler-, Adamello-Gruppe), Gardasee. 11. Aufl. 1910. (Mit Sonderbeilage „Oberammergau".) 5,50 M.

*— **II. Teil:** Berchtesgaden, Salzburg und Salzkammergut, Hohe Tauern, Zillertal, Pustertal, Dolomiten. 10. Aufl. 1909. 5 M.

*— **III. Teil:** Wien, Ober- und Niederösterreich, Salzkammergut, Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien und Istrien. 6. Aufl. 1907. 5 M.

***Der Hochtourist in den Ostalpen,** von Purtscheller und Heß. **I. Teil:** Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordrätische Alpen, Ötztaler Alpen, Ortler- und Adamello-Alpen. 3. Aufl. 1903. 6 M.

*— **II. Teil:** Kaisergebirge, Salzburger und Berchtesgadener Kalkalpen, Oberösterr.-Steirische Alpen, Zillertaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern. 3. Aufl. 1903. 4,50 M.

*— **III. Teil:** Dolomit-Alpen, Karnische Alpen, Südöstliche Kalkalpen. 3. Aufl. 1903. 4,50 M.

Schweiz, Oberitalienische Seen und Mailand. 21. Aufl. 1910. 7 M.

Paris und Nordfrankreich. (Enthält auch Brüssel.) 5. Aufl. 1909. 6 M.

Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien, Tunis. 8. Aufl. 1910. 7,50 M.

***Oberitalien und Mittelitalien** (bis vor die Tore Roms). 8. Aufl. 1907. 8 M.

***Rom und die Campagna.** 6. Aufl. 1906. 12,50 M.

Unteritalien und Sizilien. 5. Aufl. 1909. 7 M.

Italien in 60 Tagen. 9. Aufl. 1908. 9 M.

Das Mittelmeer und seine Küstenstädte, Madeira und Kanarische Inseln. 4. Aufl. 1910. 6,50 M.

Griechenland und Kleinasien. 6. Aufl. 1906. 7,50 M.

Türkei, Rumänien, Serbien und Bulgarien. 7. Aufl. 1908. 7,50 M.

Palästina und Syrien. 4. Aufl. 1907. 7,50 M.

Ägypten, Obernubien und Sudân. 5. Aufl. 1909. 9 M.

***Weltreise.** 1907. 25 M. (fest 33⅓% u. 13/12)

Die mit * bezeichneten Bücher werden bis auf weiteres nur **fest** gegeben, die übrigen auch in **Kommission.**

Bibliographisches Institut, Leipzig
Abteilung: Meyers Reisebücher

Eine Antwort auf die neueste päpstliche

Encyklika

gewährt das rühmlich bekannte Werk:

Die Kulturaufgaben der Reformation

von

Arnold E. Berger
Prof. a. d. Techn. Hochschule Darmstadt.

Zweite Auflage. 1908. XI u. 481 Seiten.

Bereits bei Erscheinen schrieben wir an dieser Stelle: Ein Buch, das nicht nur wissenschaftliche, sondern auch

kulturpolitische

Bedeutung hat. Die Überschriften der Hauptkapitel:

„Die Ausbildung des Nationalbewußtseins"
„Der Sieg der Laienkultur"
„Der Durchbruch des Individualismus"
„Das religiöse Leben des Mittelalters"

erweisen, daß das Werk **im Kampfe gegen den Ultramontanismus und im deutschvölkischen Parteikampfe** eine wirksame geistige Waffe darstellt.

☛ Empfohlen von den Konsistorien in Berlin, Bautzen, Bayreuth, Cassel, Coblenz, Danzig, Darmstadt, Frankfurt a. M., Kiel, Königsberg, München, Münster i. W., Neustrelitz, Wiesbaden, Wolfenbüttel und den Kirchenbehörden zu Altenburg, Breslau, Meiningen, Oldenburg, Sondershausen u. a. m.

1 Exemplar bis Ende d. M. zur Probe mit Vorzugsrabatt:
geb. (ord. M. 6.—) **M. 3.75 bar; geb.** (ord. M. 7.20) **M. 4.60 bar.**

Berlin W. 35.

Ernst Hofmann & Co.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlag:

Das Archiv der Stadt Flensburg.

I. Die Bestände. II. Urkundenregesten. III. Die Flensburgensien.

Von

Dr. Erich Graber,

Assistent beim Kgl. Staatsarchiv in Posen.

6 Bogen. Gross-Oktav.
Preis brosch. 2.50 ℳ ord., 1.65 ℳ no.

Huwald'sche Buchhandlung
Flensburg. **O. Hollesen.**

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓩ Ende dieses Monats erscheint:

Koenig's Kursbuch

Juli—September 1910.

Diese Ausgabe enthält die vielen nach dem ersten Mai eingetretenen Änderungen, **sowie alle neu eröffneten Strecken.**

Um Sie rechtzeitig in Besitz der Exemplare bringen zu können, erbitte ich Ihre Bestellung

bis spätestens den 19. Juni.

Guben, im Juni 1910.

Albert Koenig.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Liederbuch für Studentinnen

von

M. Hellin.

Preis ord. ℳ —.50, no. ℳ —.38, bar ℳ —.35, Partie 7/6, 14/12, 21/18, 28/24 etc.

Die Verfasserin gibt das Büchlein mit Unterstützung einer Reihe von Kolleginnen in verschiedenen Universitätsstädten heraus. Da diese Liedersammlung einem wirklichen Bedürfnis entgegenkommt, wird sie sich auch bald eingeführt haben. Handlungen in Universitätsstädten bitte ich, sich mit Exemplaren zu versehen.

Strassburg i. E.

J. H. Ed. Heitz
(Heitz & Mündel)

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Marschall Bernadotte, Kronprinz von Schweden.

Von **Hans Klaeber,**
Oberstleutnant a. D.

Mit 39 Abbildungen, 6 Facsimiles und 49 Kartenskizzen.

Preis: broschiert ca. ℳ 12.— ord.

Jean Baptiste Jules Bernadotte wurde am 21. August 1810 als französischer Marschall von den Schweden auf dem Reichstage zu Örebro zum Nachfolger des kinderlosen Königs Karl XIII. berufen. Neid und Missgunst haben sich an den von einem so seltenen Glück begünstigten Mann gehängt und seinen Charakter bis zur Unkenntlichkeit zu entstellen gesucht. Erst in den letzten Jahrzehnten sind auf Grund von Quellen und Archivstudien besonders über die Tätigkeit Bernadottes als Führer der Nordarmee im Befreiungskriege 1813 gerechtere Anschauungen gewonnen worden. Auf Grund dieser Forschungen, mit Verwertung der gesamten umfangreichen einschlägigen Literatur und mit Benutzung der Urkundenschätze einer grossen Zahl von Archiven und Bibliotheken hat es der Verfasser unternommen, in seiner Arbeit ein **zutreffendes, umfassendes Lebens- und Charakterbild des Marschalls und Kronprinzen** zu zeichnen. Seine jahrelangen unermüdlichen Nachforschungen, das sorgfältige Studium der zeitgenössischen Tagespresse etc. haben den Verfasser in den Stand gesetzt, Klarheit zu schaffen. Seine kaum widerlegbare Darstellung wird namentlich viel dazu beitragen, der in Deutschland herrschenden, aber grundfalschen Auffassung der Wirksamkeit Bernadottes an der Spitze der Nordarmee 1813 ein Ende zu machen.

So ist ein Werk entstanden, das **zum ersten Male** ein erschöpfendes, auf der Höhe der modernen Geschichtsforschung stehendes Bild des vielangefochtenen Mannes bietet. In anschaulichem, leicht verständlichem und überall fesselndem Stil geschrieben, wird es nicht nur die Geschichtsforscher und die Freunde historischer Wissenschaft sich zu Dank verpflichten, sondern auch auf die Gebildeten, denen die uns Deutsche besonders nahe angehende Zeit der Befreiungskriege ein erhöhtes Interesse einflösst, eine starke Anziehungskraft ausüben. Wesentlich zur Erhöhung der Anschaulichkeit der Darstellung trägt die Beigabe von **49 geographischen Skizzen** und Operationsplänen und **von 45 Abbildungen** von Schlössern, Patrizierhäusern, Schlachtendarstellungen, Bildnissen u. ä. bei.

Interessenten für das Werk sind, wie angedeutet, die **Geschichtsforscher von Fach,** namentlich die Forscher auf dem Gebiete der neueren deutschen, französischen und skandinavischen Geschichte; ferner alle **Freunde gehaltvoller geschichtlicher Darstellungen** und der Kreis der **Gebildeten,** die ihre Musse mit belehrender und unterhaltender Lektüre auszufüllen bestrebt sind. Auch Bibliotheken, Archive und Geschichtsvereine werden das Werk erwerben.

Emanuel Geibel.

Sein Leben und Schaffen volkstümlich dargestellt

von

Georg Kleibömer.

Mit einem Titelbild und fünf Textbildern.

Preis: broschiert ℳ 1.60 ord.; gebunden ℳ 2.25 ord.

Emanuel Geibel war jahrzehntelang einer der geschätztesten und gelesensten Lyriker Deutschlands; durch die »moderne« Lyrik der achtziger Jahre wurde er etwas in den Hintergrund gedrängt, ist aber wohl wert, nicht vergessen zu werden und diesem Zweck möchte Kleibömers volkstümliche Darstellung seines Lebens und Schaffens dienen. Das Buch ist nicht allein für die Gebildeten bestimmt, sondern will die weitesten Kreise des Volkes mit dem Menschen und Dichter Geibel bekannt machen. Es schildert den Dichter in seinem Verhältnis zu allen literarischen Strömungen des 19. Jahrhunderts, die jeweils an ihrem Ort kurz charakterisiert werden, und bietet so außer dem **lebendigen Bilde von des Dichters Leben und Wirken** auch eine knappe Einführung in die Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Das Buch wird bei den **Gebildeten,** bei der **reiferen Jugend** und in den **weitesten Volkskreisen** leicht Eingang finden. Dazu wird nicht nur der billige Preis und die schöne Ausstattung, sondern auch der **Bilderschmuck** beitragen.

Das Absatzgebiet des Buches erstreckt sich nicht nur auf die mit Literatur und Literaturgeschichte sich beschäftigenden **Kreise,** wozu namentlich die **Lehrer und Lehrerinnen** aller Schulgattungen gehören, sondern auch auf **die weitesten Volkskreise,** besonders öffentliche und private Bibliotheken, in erster Linie Volks- und Stadtbibliotheken, werden das Buch erwerben. Auch als **Geschenkwerk** bei allen Gelegenheiten wird es gern benutzt werden.

Gotha, den 10. Juni 1910.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.

SLUB
Wir führen Wissen.

Jedes Kind wünscht sich

auch in diesem Jahre „Strasburgers Kinderkalender"!

Ⓩ Dank seines ausgezeichneten Inhalts und der hervorragenden Ausstattung hat sich der Kalender im Vorjahre glänzend eingeführt. Zum zweiten Male erscheint deshalb

Strasburgers Kinderkalender

für das Jahr 1911

unter Mitarbeit von

Peter Rosegger! Johannes Trojan! Victor Blüthgen!
Marx Möller! Engelb. Humperdinck! Hugo Salus! u. a.

Preis 1 Mark ord.

Für einen prächtigen Einband und für den künstlerischen Schmuck haben hervorragende Künstler aufs beste gesorgt.

In diesem Jahre bringen wir zum ersten Male auch ein Preisrätsel, das gewiss dazu beitragen wird, den Kalender noch beliebter zu machen. Im Vorjahre wurden

über 8000 Exemplare verkauft

Wir bitten um recht tätige Verwendung.

= 2 Probeexemplare zur Einführung für M. 1.30 bar =

1 Mark ord., 70 Pfennige bar und 13/12

Partiesätze: 33/30 (Satz 11/10), 54/48 (Satz 9/8), 70/60 (Satz 7/6)
84/70 (Satz 6/5), 100/80 (Satz 5/4), 400/300 (Satz 4/3)

Sämtliche Barsortimenter und Grossisten liefern zu Originalbedingungen

Berlin SW. 11
Großbeerenstraße 94

Neufeld & Henius
Verlag

Lebensbücher der Jugend

Herausgegeben von Dr. Friedrich Düsel. ▫ Verlag von George Westermann, Braunschweig.

Ⓩ

Sehr geehrter Herr Kollege!

Unter obigem Titel erscheint in meinem Verlage ein Unternehmen, das ich Ihnen hiermit besonders ans Herz lege und zu dessen Verbreitung ich Sie das Ihrige beizutragen bitte. Handelt es sich doch um nichts Geringeres, als **für unsere Jugend guten gesunden Lesestoff in passender Auswahl bei ansprechender Ausstattung zu mäßigem Preise** darzubieten und dadurch unsern Kindern neben guten neuen Schöpfungen die Schätze unsrer National- und der Weltliteratur zugängig zu machen. Alles, was sich in dieser Sammlung an bewährtem Alten und an gutem Neuen zusammenfindet, soll nicht etwa bloß zur oberflächlichen Unterhaltung in flüchtiger Stunde dienen, vielmehr unsrer Jugend sittliche und künstlerische Werte vermitteln, die über die Tage der Kindheit hinaus auch für das künftige Leben noch etwas bedeuten.

Lebensbücher der Jugend

das soll heißen: Bücher, die man aus der Kinderstube gern mit hinausnimmt auch auf den eigenen, selbständigen Lebensweg; Bücher, die dauernden Lebensgehalt haben; Bücher, die auch dem Erwachsenen noch, sei es, daß er sie erneut zur Lektüre vornimmt, sei es, daß er ihren Inhalt aus glücklichen Kindheitstagen treu im Gedächtnis bewahrt, eine Bereicherung des Gefühls, der Phantasie und des Herzens zu bieten vermögen.

Erzieherische Aufgaben im engeren Sinne des Wortes, insbesondere moralisierende Tendenzen liegen diesen „Lebensbüchern der Jugend“ fern. Auch eine Jugendschrift, ja sie erst recht, soll vor allem ein literarisches Kunstwerk sein, gleichviel, ob es sich um ein Werk der Phantasie oder, wie bei Lebensbeschreibungen, Abeuteuern, Entdeckungsfahrten und ähnlichem, um Darstellungen aus der realen Wirklichkeit handelt. Eine solche Forderung ist für die Jugendschriften schon von einer ganzen Reihe ausgezeichneter Pädagogen und Schriftsteller zu der ihrigen gemacht worden; auch fehlt es nicht mehr an allerlei praktischen Versuchen, diesen Grundsätzen entsprechend die deutsche Jugendlektüre und mit ihr die zeitgenössische Jugendschriftstellerei selbst auf eine höhere Stufe zu heben. Doch bleibt immer noch viel für die gute Sache zu tun. Ein Unternehmen, das unter den oben erwähnten Gesichtspunkten Altes und Neues, Einheimisches und Fremdes für die verschiedensten jugendlichen Altersstufen von vier bis achtzehn Jahren zu einem Grundstock gehaltvoller und dauerhafter Jugendschriften zusammenfaßt, darf der Teilnahme und Förderung einsichtsvoller Eltern und Erzieher, Lehrer und Freunde der Jugend sicher sein.

Auf Bildschmuck ist bei den „Lebensbüchern“ nach reiflicher Ueberlegung nicht verzichtet worden, um dem jugendlichen Sinn dadurch weitere Anregung zu geben und die Jugend teilnehmen zu lassen an all den Fortschritten des Geschmacks und der Technik, die gerade unsre zeichnerischen und reproduktiven Künste in den letzten Jahren gemacht haben. Doch soll die Illustration das schöpferische Wort nirgends überwuchern, und das Bild, auch das von berufener und bewährter Künstlerhand, soll dem Texte des Schriftstellers immer nur dienend und stützend zur Seite treten.

Als erste Bände der „Lebensbücher der Jugend“ werden zur Ausgabe gelangen:

1 Die Königin. Ein Buch aus Preußens schwerer Zeit. Von Theodor Rehtwisch. Mit 2 farbigen Kunstbeilagen (Bildnissen der Königin Luise) und 13 Einschaltbildern. Geb. M. 2.50.

2 Geschichte eines Soldaten im Jahre 1813. Von Erckmann-Chatrian. Mit 18 Textabbildungen u. 12 Vollbildern von A. Wilke. Geb. M. 3.—.

3 Rose und Ring oder die Geschichte von den Prinzen Giglio und Bulbo. Ein Märchenspiel für große und kleine Kinder von W. M. Thackeray. Illustriert vom Verfasser. Geb. M. 2.50.

4 Tierbuch. Märchen, Sagen, Fabeln, Geschichten, Schilderungen von Martin Braeß. Mit 4 farbigen und 12 schwarzen Vollbildern von W. Schröder. Geb. M. 2.50.

5 Die Wasserkinder. Von Charles Kingsley. Übersetzt von Eugenie Hoffmann und Rose Wenner. Mit 28 Textabbildungen und 4 farbigen Vollbildern von Hugo Krayn. Geb. M. 2.50.

6 Roman Werners Jugend und andre Erzählungen. Von Albert Geiger. Mit Buchschmuck von Helmut Eichrodt. Geb. M. 2.50.

7 Graf Zeppelin. Werden und Schaffen eines Erfinders. Von Dr. Georg Biedenkapp. Mit 23 Textabbildungen und 5 Vollbildern, meist nach photographischen Aufnahmen. Geb. M. 2.50.

8 Robinson Crusoe. Nach Daniel Defoe übertragen und bearbeitet von Eugenie Stein. Mit 12 Textabbildungen und 4 farbigen Vollbildern von Hans Röhm. Geb. M. 2.50.

Weitere Bände befinden sich in Vorbereitung und werden im Herbst d. J. erscheinen.

Die **Bezugsbedingungen** sind:
für die Bände 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8: M. 2.50 ord., M. 1.67 netto, M. 1.60 bar.
für Band 2: M. 3.— ord., M. 2.— netto, M. 1.90 bar;
20 Bände, auch gemischt, mit 40% gegen bar.
40 Bände, auch gemischt, mit 50% gegen bar.

Ich bitte um Ihr freundliches Interesse und um gefällige Angabe Ihres Bedarfes. Auch Prospekte stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten. Ein besonderes Rundschreiben gelangt gleichzeitig zum Versand.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Juni 1910.

George Westermann.

Wie die Herausgabe der „Lebensbücher der Jugend“ beurteilt wird.

Marie von Ebner-Eschenbach:
...„Wie soll ich anders als mit größter Freude Ihr Unternehmen begrüßen und ihm das beste Gedeihen wünschen? Sie haben vollständig recht, zu sagen, daß unsere deutsche Literatur einen Schatz an Werken besitzt, die von unermeßlichem Werte für die Jugend sein könnten, ihr aber nicht speziell gewidmet sind und ihr bisher vorenthalten blieben.“

Professor Dr. **Rudolf Eucken,** Jena:
...„Lassen Sie mich Ihnen aussprechen, daß ich Ihren Plan mit Freude und Sympathie begrüße, und daß die Gedanken, welche die Ausführung beherrschen sollen, mir durchaus richtig scheinen.“

Gustav Falke, Hamburg:
...„Was Ihre „Lebensbücher“ betrifft, so wünsche ich Ihnen vollstes Gelingen Ihrer Absichten, die mit Freuden zu begrüßen sind. Es geschieht ja schon allerlei, aber noch immer nicht genug, kann garnicht genug geschehen, um der Schund- und Schmutzliteratur in der Jugendschriftstellerei entgegenzuwirken.“

Direktor Professor Dr. **Johannesson,** Berlin:
...„Die Ausführungen Ihres Prospekts finden meinen vollen Beifall. Die Eltern müssen in diesen Dingen noch viel mehr, als es bisher geschehen ist, zum Guten bekehrt werden. Ich wünsche Ihnen von Herzen Glück zu Ihrer Unternehmung.“

Dr. **Heinrich Lhotzky,** Pasing:
...„Zu Ihrem schönen Unternehmen kann ich Sie nur von Herzen beglückwünschen. Die Jugend will mehr als jedes andere Lebensalter für „voll“ genommen werden, und die waren allewege die besten Pädagogen, die sie zu sich hinaufhoben und nicht das Bedürfnis fühlten, zu ihr hinabzusteigen.“

Geh. Ober-Regierungsrat und vortr. Rat im preuß. Unterrichts-Ministerium Dr. **A. Matthias,** Berlin:
...„Ihr Unternehmen scheint mir sehr wohl erwogen zu sein. Jedenfalls machen die bis jetzt getroffenen Dispositionen einen erfreulichen Eindruck.“

Pfarrer **W. Nithack-Stahn,** Berlin:
...„Dem Gedanken, „Lebensbücher“ für die Jugend herauszugeben, und gerade solche, die nicht in usum delphini geschrieben wurden, sondern mit der Absichtslosigkeit des wahren Kunstwerkes wirken, kann ich selbstverständlich nur zustimmen.“

Schulrat Professor Dr. **Wychgram,** Lübeck:
...„Ihre Idee ist sehr gut. Man darf wohl sagen, daß die Fülle des noch Auszuschöpfenden so groß ist, daß kaum genug geschehen kann. Neu ist bei Ihrem Plane und sehr glücklich, daß Sie auch die ausländische Literatur heranziehen wollen. Jedenfalls wünsche ich Ihnen viel Glück zu einem so segensreichen Unternehmen.“

Urban & Schwarzenberg, Berlin—Wien.

Demnächst beginnt unter nachfolgendem Titel ein neues Werk in unserem Verlage zu erscheinen:

Z

Fortschritte

der

Naturwissenschaftlichen Forschung

herausgegeben

von

Prof. Dr. E. Abderhalden,

Berlin.

= Erster Band. =

Mit 47 Textabbildungen.

Preis Mark 10.— = K 12.— broschiert, Mark 12.50 = K. 15.— gebunden.

Die **„Fortschritte"** wenden sich an den grossen Kreis der Gebildeten, insbesondere an diejenigen welche ein spezielles Interesse an der fortschreitenden Entwicklung der Naturwissenschaften haben.

Die **„Fortschritte"** wollen über die wichtigsten Errungenschaften auf allen Gebieten der Naturwissenschaften unterrichten und so Kenntnisse vermitteln, die sonst nur schwer zugänglich sind. Die Darstellung ist so gehalten, dass jeder mit den Grundlagen der Naturwissenschaften Vertraute folgen kann. Zahlreiche Abbildungen und Tafeln werden ausserdem das Verständnis von Fall zu Fall erleichtern.

Zu Ihrer Orientierung geben wir nachstehend den **Inhalt des ersten Bandes** bekannt:

Farbenphotographie von Geh. Rat Prof. Dr. A. Miethe, Technische Hochschule, Charlottenburg

Schlagwettersichere Sprengstoffe von Dr. H. Brunswig, Neubabelsberg

Die langsame Verbrennung und die Oxydationsfermente von Dr. A. Bach, Genf.

Methoden und neuere Ergebnisse der Schweremessungen von Dr. Th. Niethammer, Basel

Die Entwicklung der Bildtelegraphie von Prof. Dr. A. Korn, Berlin

Über neuere Methoden der Sonnenforschung von Dr. Guthnick, Berlin

Die Eigentümlichkeiten der Fermentarbeit in lebenden und abgetöteten Pflanzen von Prof. Dr. W. Palladin, St. Petersburg

Entstehung des Erdöls von Geh. Rat Prof. Dr. Engler, Karlsruhe.

Für den Vertrieb des Werkes ist Ihnen ein weites Feld geöffnet; da alljährlich ca. 2 Bände zur Ausgabe gelangen, kann er auch ein dauernd lohnender sein.

Wir stellen bei energischer Verwendung in ausreichender Zahl Exemplare in Kommission zur Verfügung, ebenso ausführliche Prospekte, eventl. auch mit Firma.

Ihren Bestellungen sehen wir entgegen. Unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvoll

Berlin—Wien, 6. Juni 1910

Urban & Schwarzenberg.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag von C. L. Hirschfeld in Leipzig.

In unserem Verlage erscheint:

Ⓩ

Höhere kommerzielle :: Bildung ::

Von

Dr. Gustav Sodoffsky

St. Petersburg.

:: **Preis ca. 80 Pfennig** ::

Der kaufmännischen Fachbildung, die in unserer Zeit in immer weitere Kreise dringt, steht eine noch ungleich bedeutendere Rolle zu, als ihr bisher zufiel.

Zur Erreichung dieses Zieles ist eine möglichst vielseitige zweckentsprechende vollkommene Ausgestaltung des handelswissenschaftlichen Studiums erwünscht, und zwar auch mit Hilfe von Personen höherer kommerzieller Bildung, die sich bisher an wissenschaftlichen Forschungen nur relativ selber zu beteiligen pflegten.

Mit großer Selbständigkeit und dabei stets mit einer gewissen Kürze versucht Dr. Sodoffsky das in Rede stehende, im ganzen wenig behandelte Thema vielseitig zu erörtern.

Die Auflage ist nur gering. In Betracht kommen namentlich Firmen in Handelsstädten und Orten mit Handelshochschulen usw.

Bestellzettel anbei!

Hochachtungvoll

Leipzig, im Juni 1910

C. L. Hirschfeld.

Verlag von Theod. Thomas, Leipzig

:: (Geschäftsstelle der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft) ::

Noch rechtzeitig vor den Sommerferien wird ausgegeben:

Ⓩ

Aus dem Leben der Käfer

von Professor **Karl Sajó**

mit farbigem Umschlag nach einem Aquarell von W. Heubach und 25 Abbildungen nach Originalzeichnungen.

Preis: broschiert M. 1.—, eleg. gebunden M. 1.60

Das Buch wird namentlich von jugendlichen und älteren Käfersammlern willkommen geheißen werden und als trefflicher Führer auf diesem Gebiete mit in die Sommerfrische wandern.

Z Sofortige Auslage ins Schaufenster mit den bisher erschienenen 8 anderen naturwissenschaftlichen Merkbüchern:

R. H. Francé, „Die Natur in den Alpen“,
Dr. M. Wilh. Meyer, „Bewohnte Welten“,
Dr. Alex. Sokolowsky, „Aus dem Seelenleben höherer Tiere“,
Dr. Ludwig Wilser, „Leben und Heimat des Urmenschen“,
Prof. Dr. P. Deegener, „Wesen und Bedeutung der Metamorphose bei Insekten“,
Felix Linke, „Das Werden im Weltall“,
Dr. O. Prochnow, „Vogelflug und Flugmaschinen“,
R. H. Francé, „Die Kleinwelt des Süßwassers“ (Doppelband)

werden Ihnen reichen Absatz verschaffen.

Bezugsbedingungen: à cond. mit 30%, bar mit 40% Rabatt.

Partiebezug 11/10 beliebig gemischt also 46% Rabatt.

Weißer u. roter Verlangzettel anbei.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung, Cöln.

Ⓩ In etwa 8 Tagen wird ausgegeben:

Praktischer Lehrgang zur leichten und schnellen Erlernung der englischen Sprache

von

Dr. **F. Ahn.**

Neubearbeitet von **J. Sporleder,** Rektor in Berlin.

Zweiter Kursus

14. Auflage

Preis gebunden ℳ 1.80, kartoniert ℳ 1.65

Nachdem im vorigen Jahre schon der erste Kursus in der Neubearbeitung von Sporleder erschienen ist, liegt der „englische Lehrgang" in der **Neubearbeitung** nunmehr fertig vor; Exemplare der **bisherigen Ausgabe** stehen für die Übergangszeit in beiden Kursen noch zur Verfügung. Bei Bestellungen bitten wir also stets scharf unterscheiden zu wollen, ob **Neubearbeitung** oder **bisherige Ausgabe.**

Im Verlage der

AKADEMISCHEN BUCHHANDLUNG VON MAX DRECHSEL IN BERN, ERLACHSTR. 23

Z erscheinen demnächst

DIE UNTERSUCHUNGS-METHODEN DES EISENS UND STAHLS

von

Dr. A. RÜDISÜLE, Bern.

Mit etwa 60 Abbildungen.

Broschiert: **Fr. 13.50 ord., 10.— à cond., 9.45 bar. 13/12: 113.40.**
M. 11.— ord., 8.25 à cond., 7.70 bar. 13/12: 92.40.

Rabattierung * 25% * 30% * 35%.

Gebunden: **Fr. 15.50 ord., 10.95 bar. 13/12: 132.90 bar.**
M. 12.— ord., 8.50 bar.

Gebundene Exemplare wollen Handlungen, die ausserhalb der Schweiz, aber im Bereiche des Börsenvereins wohnen, von den Barsortimenten der Herren K. F. Koehler und F. Volckmar verlangen, da ich selbst vorläufig gebundene Exemplare nur nach der Schweiz und an Handlungen ausserhalb Deutschlands u. Österreich-Ungarns liefere.

Der Verfasser hat sich in der vorliegenden Arbeit die Aufgabe gestellt, einen Überblick zu geben über den gegenwärtigen Stand und die herrschenden Ansichten über die Brauchbarkeit der verschiedenen Untersuchungsmethoden des Eisens und Stahls. Zu diesem Zwecke sammelte er das einschlägige Material vollständig und bearbeitete es kritisch und methodisch. Da das Buch über 3000 Literaturnachweise bringt, so wird es jedem eisentechnischen Chemiker als Nachschlagebuch bald unentbehrlich werden.

Infolgedessen ist auch zu hoffen, dass Ihnen eine zielbewusste Propaganda bei den Interessenten, die Sie bei den Chemikern der Hüttenwerke, der Stahlfabriken, der Maschinenfabriken usw. sowie bei den Dozenten der technischen Hochschulen finden, reichen Erfolg bringt. Mit der Bitte um freundliches tätiges Interesse

hochachtungsvoll

Bern,
im Juni 1910.

Max Drechsel.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Der Zug im Gefecht

Eine Zusammenstellung aller für den Zugführer im Feuergefecht wichtigen Bestimmungen im Wortlaut unserer Dienstvorschriften von

Nolte,
Hauptmann u. Mitglied der Infant.-Schießschule.

Preis 70 bis 80 ₰. In Rechn. 30%, bar 33⅓%. Freiexemplare: 11/10.

In außerordentlich geschickter Weise sind aus den Exerzier-Reglements und den Schießvorschriften für Infanterie und Kavallerie sowie aus der Felddienst-Ordnung und der Feldbefestigungs-Vorschrift alle für den Zugführer wissenswerten und notwendigen Bestimmungen zusammengestellt. Die wörtliche Wiedergabe der einzelnen Nummern überhebt den Leser der Mühe, alle Vorschriften mit sich zu führen oder gleichzeitig zu studieren. Er findet gleiche, ähnliche und sich ergänzende Vorschriften unmittelbar aneinandergereiht, aber nicht in der Nummerfolge der einzelnen Vorschriften, sondern den Handlungen und Maßnahmen entsprechend, wie sie im gewöhnlichen Verlauf eines Gefechts einander folgen.

Den Truppenteilen ist bei Sammelbestellung besonderer Preis eingeräumt, worüber auf Wunsch gern Auskunft erteilt wird.

Gerhard Stalling Verlag, Oldenburg i. Gr.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

F. BRUCKMANN A.G. MÜNCHEN

Ⓩ Mitte Juni erscheinen:

Bruckmanns Pigmentdrucke der Kgl. Älteren Pinakothek in München

Nachtrag 1910

Antolinez, José, Der arme Maler
Antonello da Messina, Christus im Grab
Barbari, Jacopo de', Stilleben
Bassano, Giacomo, Die Israeliten am Felsenquell
— Madonna mit Johannes d. T. u. dem hl. Rochus
Boucher, François, Ruhendes Mädchen
Burgkmair, Hans, Der hl. Erasmus
— Der hl. Nikolaus
— Johannes Ev.
— Johannes d. T.
Clouet, Jehan (?), Bildnis der Denise Fournier
Cornelisz, Jac., Beweinung Christi
— Der hl. Constantin und Helena
Cranach, Lukas d. Ä., Der Kreuzestod Christi
Edlinger, Joh. Georg, Bildnisstudie
— Bildnis des Grafen Rumford
— Selbstbildnis
— Die Gattin des Künstlers
Eeckhout, G. van den, Abigail vor König David
Gainsborough, Thomas, Uvedale T. Price
Goudreaux, P., Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz
Goya, Francisco de, Die gerupfte Pute
Greco, s. Theotokopulos
Guardi, Francesco, Konzert im Damenstift
Lawrence, Thomas, Lord Mulgrawe
Leonardo da Vinci (?), Weibliches Bildnis
Marées, G. de, Der Künstler mit seiner Tochter
— Der Hofarzt E. Winterhalter und seine Familie.
Mazo, J. B. Martinez del, Der Graf-Herzog von Olivares.
Morland, G., Küstenlandschaft
Multscher, Hans, Beweinung Christi
Niederländisch (2. H. des XV. Jahrh.) Aus einem Jüngsten Gericht I
— Aus einem Jüngsten Gericht II
Opie, John, Bildnis einer älteren Dame
Ostendorfer, Martin (?), Das Schweisstuch Christi
Pacher, Michel, Der hl. Augustinus
— Der hl. Gregorius
Parmeggianino, F., Maria mit Kind und St. Bruno
Raeburn, Henry, Lord Douglas Gordon Hallyburton
Reichlich, Marx, Die hh. Jacobus und Stephan
Reynolds, Sir Joshua, Sir Ch. Hanbury Williams
Rubens, Peter Paul, Waldlandschaft
Theotokopulos, Domenikos (il Greco), Die Entkleidung Christi
Tintoretto, Jacopo, Die Kreuzigung Christi
— Maria hat den besten Teil erwählt
Tocqué, Louis, Pfalzgraf Michael von Zweibrücken-Birkenfeld
Traut, Wolf, Joachim und Anna
Venezianisch, um 1530, Weibliches Bildnis
Vivien, Joseph, Selbstbildnis
— Kurfürst Maximilian Emanuel von Bayern
— Herzog Louis Hektor von Villars (?)
Wilson, Richard, Baumlandschaft

51 Blatt in Folioformat ca. 22×29 cm à 1 M. ord., 50 Pf. netto ohne Freiexemplare.

Der Nachtrag bringt die wichtigsten der von dem Direktor der Kgl. Bayr. Zentral-Gemäldegalerie Geh.-Rat von Tschudi der Galerie neu einverleibten Bilder. Die Numerierung dieser neuen Bilder ist noch nicht durchgeführt; wir bitten also, bei Bestellungen Malernamen und Bildbezeichnung anzugeben. — Verzeichnisse stehen kostenlos zur Verfügung.

München **F. Bruckmann A.-G.**

Tauchnitz Edition.

Ⓩ

Nächste Woche:

Ⓩ Vols. 4194 95:

THE EGOIST

A COMEDY IN NARRATIVE
BY
GEORGE MEREDITH
AUTHOR OF "THE ORDEAL OF RICHARD FEVEREL," ETC.

Es ist mir gelungen, für meine Sammlung nunmehr in "The Egoist" den Roman des unlängst verstorbenen berühmten Autors zu erwerben, den die englische Kritik als seine höchste Leistung bezeichnet hat.

Ordinärpreis pro Band:

Broschiert	ℳ 1.60.
Original-Leinenband	ℳ 2.20.
Original-Geschenkband	ℳ 3.—.

Leipzig, den 13. Juni 1910.

Bernhard Tauchnitz.

Ed. Hölzels Verlag in Wien

IV/2. Luisengasse 5

Ende Juni 1910 gelangt zur Ausgabe:

Übersichts-Karte der Alpenländer

Ⓩ bearbeitet von

Vincenz von Haardt

2. Auflage.

Maßstab 1:1000000, Größe 104/71 cm

Preis gefalzt ord. ℳ 1.—

Rabatt 25% und bar 11/10.

Ich liefere in beschränkter Anzahl gern à cond. und bitte um tätigste Verwendung für diese schöne Karte; **jeder Tourist und Alpenfreund ist sicherer Abnehmer.**

Zu gef. Bestellungen bitte ich sich der beiliegenden Verlangzettel bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wien, im Juni 1910.

Ed. Hölzels Verlag.

Herdersche Verlagshandlung Freiburg i. B.

Wir versenden demnächst folgende Neuheit und erbitten gefl. Bestellungen hierauf umgehend:

Ⓩ Liebfrauenschule

Lehr- und Gebetbuch für katholische Frauen und Jungfrauen. Von P. **Augustin Rösler** C. SS. R.

Mit einem Geleitwort von Dr. **P. W. von Keppler,** Bischof von Rottenburg. Mit 5 Bildern. Schmal 24° (XVI u. 624)

Geb. in Nr. 34: Schwarz Kunstleder mit Rotschnitt M. 2.— ord., M. 1.50 no., und in feineren Einbänden von M. 1.65 bis M. 4.80 netto

Auf 12—1 geb. Freiexemplar in der billigsten bestellten Einbandnummer

„Liebfrauenschule" ist ein für katholische Frauen und Jungfrauen bestimmtes Seitenstück zu Pesch, Das religiöse Leben, mit dem es nicht nur die Eigenart der Anlage, sondern auch die äußere Ausstattung gemeinsam hat. Der durch sein grundlegendes Werk über die Frauenfrage weithin bekannte und um das weibliche Geschlecht hochverdiente Verfasser hat keine Mühe gescheut, um den Ansprüchen gerecht zu werden, die an ein Gebetbuch für die gebildete Frauenwelt gestellt werden können. Das Büchlein ist durch ein Geleitwort des hochw. Bischofs von Rottenburg, Dr. **P. W. von Keppler,** ausgezeichnet, das mit dem Wunsche schließt, es möchten die Anmeldungen in diese weibliche Fortbildungsschule nach vielen Tausenden zählen.

Msgre Dr. **Werthmann** in Freiburg i. Br. urteilt: „... Es kann kein nützlicheres Büchlein für die katholische Frau geben, als dieses mit typographischer Meisterschaft ausgestattete Werk, dessen 624 Seiten die Druckerei in einem Volumen von nur 1 cm Dicke unterzubringen verstand. Die ‚Liebfrauenschule' verdient volkstümlich zu werden wie die Philothea des hl. Franz von Sales. Möge sie den gleichen Nutzen stiften wie diese ihre berühmte ältere Schwester."

Viktor Cathrein S. J. in Valkenburg schreibt: „... Möchte dasselbe nur in die Hände aller gebildeten Damen gelangen. Sie werden in der ‚Liebfrauenschule' mit ihren fünf Klassen (Glaubensschule, Gebetsschule, Arbeitsschule, Leidensschule, Freudenschule) alles finden, was sie für ihr geistliches Leben brauchen, und zwar in sehr entsprechender und gefälliger Form."

Auch hervorragende Vertreterinnen der katholischen Frauenwelt, denen die „Liebfrauenschule" vorgelegen, haben sich höchst anerkennend über das eigenartige Büchlein ausgesprochen, so daß mit Recht erwartet werden darf, es werde in den Kreisen, für die es bestimmt ist, eine ungewöhnlich sympathische Aufnahme finden.

Ungeachtet der Flut der Gebetbücher wird sich somit Röslers Frauengebetbuch, das auch wie kein zweites als

Brautgebetbuch

für gebildete Stände empfohlen zu werden verdient, seinen Platz neben dem Männergebetbuch von Pesch erobern und für den katholischen Buchhandel ein Brotartikel werden. Wir laden zu allseitiger energischer Verwendung ein und stellen Exemplare des Büchleins in Kunstleder gebunden (Einband Nr. 34) in reichlicher Zahl sowie Prospekte und Versendungsfakturen zur Verfügung.

Bestellen Sie umgehend!

Freiburg i. B., 9. Juni 1910 Hochachtungsvoll

Herdersche Verlagshandlung

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin.

Von dem am 31. Mai d. J. in **1.—3. Auflage** erschienenen hanseatischen Roman

Ein königlicher Kaufmann

von **Ida Boy-Ed**

ist unser Vorrat erschöpft, weshalb wir einen **Neudruck** = 4. und 5. Auflage aufgegeben haben. Wir werden nach Fertigstellung desselben — in etwa 10 Tagen — wieder in Kommission liefern können und sehen Ihren Bestellungen gern entgegen. — Verlangzettel anbei.

Stuttgart, den 9. Juni 1910

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Verlag von **VEIT & COMP.** in Leipzig

= *Demnächst* erscheint: =

Lehrbuch
der
analytischen Geometrie

Von
Dr. Gerhard Kowalewski,
o. Professor an der Deutschen technischen Hochschule in Prag.

— Mit 111 Figuren. —

Gr. 8°. Geheftet ca. 10 ℳ, gebunden in Ganzl. ca. 11 ℳ.

Freiexemplare: 13/12.

Dieses Buch ist dazu bestimmt, das anerkanntermassen vorhandene Bedürfnis nach einem guten deutschen Lehrbuch der analytischen Geometrie mit instruktiven Figuren und von mässigem Umfange zu befriedigen. *Mathematiker,* namentlich *Studierende* der Mathematik an *Universitäten* und *Technischen Hochschulen* werden es gern anschaffen.

☛ *Wir bitten, zu verlangen.*

Leipzig. **Veit & Comp.**

In 8 Tagen erscheint:

Stories and Legends
of the
Rhine and Neckar

A book for English and Americans.

Fourth Edition, revised and illustrated.

Kl. 8°. 14 Bogen. Kartoniert.

Preis ord. ℳ 2.— mit 33⅓%. Partie 11 10.

Sortimente des Rheinlandes, sowie solche mit englischer und amerikanischer Kundschaft seien besonders auf das leicht verkäufliche Buch aufmerksam gemacht.

Gef. Bestellungen erbitte ich möglichst direkt.

Hochachtungsvoll

Heidelberg, Juni 1910.

Karl Groos Nachf. (H. Kieser).

STUDIO
Extra-Nummern.

Die Verleger des »Studio« haben sich entschlossen, in diesem Jahre an Stelle der üblichen Sommer-Nummer eine **Herbst-Nummer (Autumn No.)** herauszugeben.

Datum des Erscheinens dieser Nummer wird in dem Börsenblatt rechtzeitig zur Anzeige gebracht werden.

London:

St. Dunstan's House, Fetter Lane E.C.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.
(Low's Export-Geschäft)
(Gegründet 1809).

(1 MK) FISCHERS (1 MK)

BIBLIOTHEK

ZEITGENÖSSISCHER ROMANE

Als Band 11 des zweiten Jahrgangs wird erscheinen:

Eva Sehring

Roman

von

Hans von Kahlenberg

Jeden Monat ein Band leicht gebunden für eine Mark (in Leinen Mark 1.25)

Die zur Fortsetzung bestimmten Exemplare gelangen stets unverlangt zur Versendung.

Ein junges Mädchen aus guter Familie macht sich von den Banden der Heimat frei, geht nach Paris und will sich ihr Schicksal im Leben und in der Kunst erobern. In Paris gerät sie aus dem Extrem der wohlbehüteten Ruhe ihrer Heimat in das andere Extrem einer hoch gesteigerten, aber dekadenten, sinnlichen und eigensüchtigen Kunstkultur. Wie sie sich in diese Welt verstrickt und doch nicht untergeht, sondern sich daraus erlöst, das ist das Thema des Buches, das, wie alle Werke der Verfasserin, von einem kräftigen Temperament getragen wird.

Der neunte Band:

Olga Frohgemuth

von

Felix Salten

wird erst im September erscheinen können. Inzwischen gelangen die Bände 10—12 zur Ausgabe.

S. Fischer, Verlag, Berlin W.

In Kürze erscheint:

J. Mayenbergs

Führer durch den Bayerischen und Böhmerwald

14. Auflage

Mit 12 Karten

ℳ 3.50, ℳ 2.60 no., ℳ 2.35 bar.
Einmal: 5 Exemplare bar ℳ 10.70.

M. Waldbauersche Buchh., Passau.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Almanach der Liebhaberkünste 1910

Den Ladenpreis habe ich aufgehoben. Remittendenexemplare gebe ich bei grösseren Bezügen zu billigem Preise ab.

Hamburg. **Fr. W. Thaden.**

Angebotene Bücher.

H. Grevel & Co. in London:
Bieten zu den beigesetzten Preisen an:

Schopenhauer, Parerga u. Paral. 1. Ausg. 1851. Schönes Ex. ℳ 36.—

— Ethik. 1. Ausg. 1841. Schönes Ex. ℳ 22.—

Goethes Faust. I. London 1906. Neu. ℳ 120.—

— la victime de l'imagination. Paris 1791. 2 Bde. Orig.-Umschläge. 70.—

— Zelter, Brfw. 1833—34. 6 in 3 Hldr.-Bdn. Unbeschn. ℳ 70.—

— Wilh. Meister. 1795—96. Kompl. 8 Musikbeil. ℳ 100.—

— neue Schriften. 1792—1800. Kplt. ℳ 125.—

— Blackwoods Edinburgh Magazine. 1820. (Faustus of Goethe.) ℳ 40.—

Heines Werke. 1861—69. 22 (inkl. Supplt.) in 12 Hldrbdn. d. 2. Prachtex. ℳ 68.—

Wagner, R., ges. Schriften. 1871—83. 1. Ausg. 10 in 5 Hldrbdn., Prachtex. ℳ 100.—

Lavater, Essai sur la physiognomie. 1783. 3 Hldrbde. Kplt. Prachtex. ℳ 150.—

Schiller, the Robbers. Lond. 1799. ℳ 40.—

A. Bender (E. Albrecht) in Mannheim:
Mann u. Weib. 3 Bde. Orgbd. **Neu.** (Union.) Für 16 ℳ.

Benno Konegen, Buchh. in Leipzig:
Monatsh. f. Derm., v. Unna. Bd. 22. 28-39.

Angebotene Bücher ferner:

M. Breitenstein, Wien IX/3, Währingerstr. 5:
1 Rocoles, Begebenh. ausnehmender Betrüger. 2 Bde. Halle 1760—61. Umgleich gebunden.
1 Keller, Leute v. Seldwyla. 2. A. 4 Bde. Stuttg. 1874. In Origumschl.
1 Magister Scriblerus, ein komischer Roman. Lpzg. 1803 (bei P. P. Wolf).
Gebote direkt.

Löwe's italienische und spanische **Unterrichtsbriefe**
liefere ich, so lange m. Vorrat reicht, (6 ℳ ord.) für **je 2 ℳ 65 ₰ bar.**
Leipzig, Dorotheenstr. 1.
E. Lucius.

SLAVICA.

Wir gelangten in den Besitz ganz kleiner Reste von:

Blahoslav (Jan), Grammatica Bohemica (1571): Grammatica česká, vyd. J. Hradil a Jos. Jireček, ve Vídni 1857. (390 p.) (ℳ 5.—) ℳ 3.—
Vitae Sanctorum e codice antiquissimo palaeoslovenico cum notis criticis et glossario, ed. Fr. Miklosich. Viennae 1847. 8°. (54 p.) ℳ 1.50
Kalousek (J), einige Grundlagen des böhmisch. Staatsrechtes. Prag 1871. (Vergriffen.) (80 S.) ℳ 2.—
Joannovicz (Eugen), Grammatica linguae ecclesiastico-slavicae. Viennae 1851. (375 p.) ℳ 3.—
Von obigen Preisen gewähren wir 33⅓ %.
Akademisches Antiquariat in Prag.

Weibliche Grazie.
5 Bde. Lex.-8°. Mit Beiträgen von Professor der Kunstgeschichte **Dr. Bruno Meyer** u. **K. Wahr,** sow. **100 malerischen Aktstudien** von **René, le Bégue, Professor H. L. von Jan, A. Lemoine** und **G. Plüschow.**
In hocheleg., origineller Ausstattg. **statt ℳ 20.— für ℳ 4.50.**
Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9.

A. Kell's Buchh. in Plauen i/V.:
Entscheidungen d. R.-G. in Strafsachen. Bd. 1—31. Geb. Bd. 32. In Heften. Inhaltsverz. Bd. 1—6. 1—12. 13—20.

The Internat. News Comp. in Leipzig:
1 Fischer, Kirchenlied d. 17. Jahrhund. Gütersloh 1904/06. 3 Hlbfrzbde. Ganz sauber. Einbände fast wie neu!

Polatsek'sche Bh. in Temesvár (Ungarn):
Herders Konv.-Lexikon. Kplt. Neu.
Gebote erbeten.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF, DRESDEN.

In Kürze erscheint:

Ⓩ **Die Unterscheidung der künstlichen und natürlichen Seiden**

Eine praktische Anleitung zur mikroskopisch-chemischen Prüfung der Seiden für Untersuchungsämter, Lehranstalten, Industrielle, Zollbeamte etc.

von

Prof. Dr. Alois Herzog,

Abteilungsvorsteher an der preuss. höh. Fachschule für Textil-Industrie zu Sorau in N.-L.

Gr. 8° mit 50 auf Kunstdruckpapier hergestellten Mikrophotographien. Preis ca. M. 4.—; in Rechnung 25% Rabatt, bar 30% Rabatt.

Bei der immer mehr verbesserten Technik und der stetig zunehmenden Verwendung von künstlichen Seiden wird es für den Verbraucher von Jahr zu Jahr schwieriger, künstliche Seide vom edelsten Textilstoff, der echten Seide, zu unterscheiden. Eine Zusammenfassung der verschiedenen Prüfungsmethoden, die oft nur in ihrer Gemeinschaft zur klaren Erkenntnis führen, wird deshalb eine dringende Notwendigkeit. — Die leichtverständliche, für den Laien bestimmte Anleitung beruht auf eigenen noch nicht veröffentlichten Untersuchungen des Verfassers; die zahlreichen guten, z. T. geradezu glänzenden Mikrophotogramme sind Originalaufnahmen des Verfassers.

Die Schrift wird überall dort mit grossem Interesse begrüsst werden, wo man auf klare Erkenntnis der Natur der Faser Wert legen muss, also bei allen **Textilfabriken, Untersuchungsämtern, Zollbehörden,** ferner bei **Fachschulen der Textilbranche** etc.

Ich bitte, zu verlangen!

Dresden, 15. Juni 1910. **Theodor Steinkopff.**

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Pseudo-isokromatische Tafeln

zur

Prüfung des Farbensinnes

von

Dr. J. Stilling,

Professor an der Universität Strassburg.

Dreizehnte verm. u. verb. Auflage.

Gebunden 10 ℳ.

Die Stillingschen Farbentafeln haben sich allgemein eingeführt. Das Erscheinen der dreizehnten Auflage beweist, dass die Ärzte sich ihrer zur Prüfung des Farbensinnes zu bedienen bereits gewohnt sind.

Ich bitte, zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 10. Juni 1910. **Georg Thieme.**

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

In Kürze erscheint:

Der deutsche Hutten

Ⓩ Einzelbilder geschichtlicher Dichtung

von

Karl Kelber.

Motto: Der echteste Deutsche geht an Idealismus zu grunde.

Verlag von **C. Ludwig Ungelenk, Dresden-A.**

Weisser Bestellzettel!

Angebotene Bücher ferner:

Fr. Weiss'sche Buchh. in Grünberg i. Schl.:
Nansen, in Nacht u. Eis. 3 Bde.
Oberlaender, durch norwegische Jagdgründe.
Ben Viljoen, im Kampf um Süd-Afrika.
Diezel, Erfahrgn. a. d. Geb. d. Niederjagd.
Brauchitsch, Verwaltungsgesetze. 6 Bde. mit Erg. Hannover 1897—1902.
Isenbarth u. Spielhagen, Komm. zum Inv.-Vers.-Gesetz.
v. Moltke, ges. Schriften. Bd. 2. 4. 5. 6. 7. (Briefe).
Nöll, Komm. zum Kommunal-Abgabengesetz. 1896.

Internat. Reiseführer d. gesamten

1909 **Schweiz** 1909

u. d. angrenz. Oberitalien u. Tirol.

Mit **10** Spezialkarten u. Beilagen. Herausg. v. Reisebücher-Verlag „Globus". Wien **1909.** Über **700** Seiten. Bädeker-Einband.

Statt 4 M. nur 90 Pf. (u. II/10).

A. Bauer,
Wien I, Wipplingerstr. 25.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Theodor Krische in Erlangen:
Briefe über Erlangen. (1792.)
Fick, Beschreib. v. Erlangen.
Gadendam, Historia academiae Erlangensis.
Koch u. Köler, Jubilaralbum d. Mark Erlangen.
Lammers, Gesch. v. Erlangen.
Martius, Erinnergn. a. m. 90jähr. Leben.
Reimlein, unser Erlangen; — Buckeliade.
Erlanger Realzeitung } Serien und
— gelehrte Anzeigen } einzelne Bände.
Alte Erlanger Manuskripte und Drucke; überhaupt alles über Erlangen in Wort und Bild. (Stets!)

Ich bitte diesem Gesuch dauernde Beachtung zu schenken. Bei annehmbaren Preisen kaufe ich alles.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Delitzsch, assyr. Grammatik.
*Zeller, Philos. der Griechen. II, 1/2. 4. .u 3. A. Origdf.
*Lampert, Leben d. Binnengewässer. 2. A.
*Riecke, Lehrb. d. Physik. 4. A.
*Egli, Nomina geograph. 2. A.
*Plattner, Probierk. m. d. Lötrohr. 7. A.
*Minor, Schiller. 2 Bde.
*Wolff, Philos. rationalis.
*Erdmann, Vers. e. wissensch. Darst. d. Gesch. d. neueren Philos.
*Hartmann, Philos. d. Unbew. 11. A.
*Dittenberger, Sylloge inscr. Graec. 2. A.
*— Orientis Gr. inscr. sel.
*Ruggiero, Dizionario epigraf.
*Meyer, german. Mythologie.
*Gebhardt, Handb. d. dtschn. Gesch.
*Berghaus, physikal. Atlas.
*Rigutini-B., Wörterb. Ital.-Dtsch.

Dr. H. Lüneburg's Sortiment in München, Karlstrasse 4:
*Klein, Kapitel d. Zahlentheorie. 1895-96.
*— Anwendg. d. Differential- u. Integralrechnung auf Geometrie.
*Klein u. Sommerfeld, Theorie d. Kreisels. 3 Teile.
*Kowalewski, Differential- u. Integralrechnung.
*— Einführung in d. Determinatentheorie.
*Lilienthal, Differentialgeometrie. I.
*Nielsen, Lehrb. d. unendlichen Reihen.
*Osgood, Funktionentheorie. I.
*Peters, neue Rechentafeln f. Multiplik. etc.
*Sohncke, Aufgaben a. d. Differential- u. Integralrechnung.
*Tannery, Elemente d. Mathematik.
*Vahlen, abstrakte Geometrie.
*Weierstrass, mathematische Werke.
*Zeuthen, Geschichte d. Mathematik.
*Cantor, Geschichte d. Mathematik. 3 Bde. Auch einzeln.
*Goedeke, Grundriss d. deutschen Dichtung. 2. Aufl. 8 Bde.

Passage-Buchh. in Jena:
Schmauss, Vorles. üb. pathol. Anatomie d. Rückenmarks.
Paul, deutsches Wörterbuch.

C. Wettstein in Zürich:
*Dernburg, Pandekten. 7. Aufl. 1/3.
*Gotthelf, Werke. 1. Ausg. 1850/56. (Springer.)
*Huber, schweiz. Privatrecht.

Manz' Sortiment in Wien:
Finanzarchiv. 26. Jahrg. 1. Bd.
Meyer, Diss. de juramento in litem affectionis et veritatis. Göttingen 1805.
Wirschinger, Versuch einer neuen Theorie über das Juramentum in litem oder der Würderungseid. Landshut 1806.
Drummer, Theorie des Würderungseides. Bamberg 1806.

M. Breitenstein, Wien IX/3, Währingerstr. 5:
*Aimard, Lynchgesetz, — Antinahuel, d. Ancashäuptling, — Felsenherz.
*Westermanns Monatshefte. Bd. 83/84.
*Train, die blutende Nonne. 3 Bde.
*Ortleb, Werke. 3 Bde.
*Meisner, Geister. 4 Bde.
*Solitaire, Erzählungen bei Nacht.
*Voss, Jul., 1001 Nacht d. Gegenwart.
*Miltitz. Alles.
*Tarnowski. Alles.
*Werg. Alles.
*Spamers Weltgesch. 4. A. Bd. 10 u. Registerband.
*Gutzkow, Zauberer v. Rom. 1/4. 1859/61.
*Neumann, Rembrandt. 2. A.
*Las Cases, Tagebuch v. St. Helena.
*Automarchi, Napoleon.
*O'Meara, Napoleon.
*Neumann, Civilprozess.
*— Executionsordnung.
*Bloch-Vitorelli, Beispiele. 1/2.
*Pollak, Zivilprozess.
*Schimkowski, Formularien.
*Neues Blatt 1879.
*Mühlbach, Kaiser Josef II u. sein Hof.

Georg Chr. Ursins Nachf., Kopenhagen:
1 Meyer, Handbuch d. Ornamentik.
1 Littrow, Atlas d. gestirnten Himmels.

H. Schmidt & C. Günther in Leipzig:
Schmeil, O., Lehrbuch der Botanik.
— Lehrbuch der Zoologie.

H. Grevel & Co. in London:
*Bock, F., byzantin. Zellenschmelze d. Sammlg. Swenicrodskoi. Aachen 1896.
*Helbig, J., Sculpture et arts plastiques du Pays de Liège. 1890.
Gefl. Angebote direkt.

A. Twietmeyer in Leipzig:
*Kraus, Kunst im Ober-Elsass. I. 1877.
Cabet, Reise nach Ikarien. 1848.
Gröbbel, Reihengräber. 1905.
Jacut, geogr. Wörterbuch.
Könen, Gefässkunde. 1895.
Borelli de S., Div. pervices publ. Vol. 1—3.
Lutoslawski, Orig. of Platos Logic.
Taussig, Wages a. capital. 1896.
Tucker, Nat. hist. of language.
Veth, Java. Haarlem 1895—1900.

Neuer Verein für deutsche Literatur, A. Bolm in Berlin SW. 61, Belle-Alliance-Pl. 22:
*Schiller, Geschichte d. röm. Kaiserzeit. Bd. 2.

R. Schirdewahn in Gleiwitz:
*Zeitschrift für Bergrecht. Kplt.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Vierteljahrsschr. f. Lit.-Gesch. I—VI.
(A) Corpus inscript. lat. Sow. ersch.
(A) Mitteilungen a. d. Grenzgeb. d. Med. u. Chir. Bd. 1—13.
(A) Centralblatt, Chem. Reg. 1897—1901.
(A) Monumenta Germ. paedagog. Bd. 11. 14. 16—22. 25—34. 36. 37. 42—45.
(A) Jahresber. d. Math.-Vereins. VIII, II.
(C) Kekulé-Winnefeld, Bronzen a. Dodona.
(C) Scherr, Gesch. d. Weltliteratur. 10. A.
(C) Wetzel, Syst. d. ord. Civ.-Proz. 3. A.
(C) Reber, Ruinen Roms. 1863.
(C) Webber, techn. Wörterbuch. I. 2. A.
(C) Klenze, Hdb. d. Käsereitechnik.
(C) Jellinek, Gesetz u. Verordnung.
(C) Winkelmann, allg. Verfassungsgesch.
(C) Grisebach, Kiu-ku-ki-kuan. 1880.
(C) Merkel, Hdb. d. topogr. Anat. III.
(C) Bardeleben, Hdb. d. topogr. Anat. Lfrg. 11—16.
(C) Keibel, Normentafeln.
(C) Kollmann, Atlas d. Embryologie.
(C) Duval, Atlas d'embryologie.
(C) Korschelt-H., Entw.-Gesch. d. wirbellosen Tiere.
(C) Martin, Anat. d. Haustiere.
(C) Weber, Säugetiere.
(C) Oppel, Anat. d. Wirbeltiere. Bd. 5—6.
(C) Hilberg, Seeschlacht b. Lissa. Wien 1867.
(C) de la Rive, Graf Cavour. Lpz. 1863.
(C) Bar, Cavour. Berl. 1886.
(C) Die Mailänder Revolution v. 1848. Mailand 1848.
(C) Soll Venetien österreichisch bleiben. Brln. 1861.
(C) Venetien. Lpzg. 1861.
(C) Perlbach, Daniel Mamien. Greifsw. 1878.
(C) Eisenbahnunterhaltungen. Heft 119.
(C) Mazzini, Unterdr. d. Rep. Rom.
(C) Hoppe, Kampf d. General de la Morcière. Brln. 1862.
(C) del Vecchio, Belagerung Roms. Genf 1849.
(C) Maguire, Rom. Köln 1858—59.
*(C) Beilagebd. z. Österr. Militärischen Zeitschr. 1865.
*(C) Molinary, Monte Pastrello. (1864.)
*(C) Guzman, Erinnergn. a. d. italien. Feldz. 1859. (Wien 1864.)
*(C) Feldz. in Italien 1859. Lpzg. 1867.
*(C) Feldz. v. 1859. Brln. 1871.
(C) A. u. W., Krieg in Italien 1859. Lpzg. 1873.
(C) Sammlg. militärw. Vortr. Heft 7. (1893.)
(C) Wachenhusen, Freischaren.
(C) Enthüllungen üb. Personen u. Verhältn. im Kgr. Italien. (Wien 1862.)
(C) La Marmora, etwas mehr Licht. (Mainz 1874.)
(C) Gefechts-Episode a. d. Schlacht v. Custozza 1866. (Wien 1891.)
(L) Spielmann, Instit. Chem. 1763.
(L) Brehms Tierleben. 10 Bde. 1900.
(L) Gmelin, Gesch. d. Chemie.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig ferner:
(L) Hager, pharm. Praxis. 2 Bde. 5. Abdr.
(L) Georges, lat.-dt. Handwtb. 2 Bde. 7. A.
(L) Ravennatis anon. Cosmogr., ed. Pinder.
(L) Itinerarium Anton., ed. Pinder.
(L) Elsner, Praxis d. Chemikers. 8. A.
(L) Röttger, Nahrungsmittelchemie. 3. A.
(L) Hager, pharm. Fraxis.
(L) Dullo, Berliner Plakate v. 1848.
(L) Erfurt unter französ. Oberherrschaft 1806—14.
(L) Deutschl. im 1. Jahr d. Freih. 1814.
(R) Denifle, Universitäten.
(R) Handb. d. Blindenwesens, hrsg. v. Mell.
(R) Lehmanns Handatlas. Bd. 11—12.
(R) Brunner, deutsche Rechtsgesch.
(R) Holtzmann, ahd. Grammatik.
(W) Lessings Werke. I—III. 1858.
(W) Sybel, Begründg. d. Dt. R. VI—VII.
(W) Lunge, chem.-techn. Unters.-Meth.
(W) Rickert, Gegenst. d. Erk. 2. A.
(W) Ost, chem. Technologie. 6. A.
(W) Handb. d. Gynäk., v. Veit. 2. A.
(W) Hirth, chines. Studien.
(W) Vorschr. f. d. Vet.-Wesen in Bayern. I.
(W) Schirin, pers.-rom. Gedicht. 1809.
(W) Traub, Bonifatius. 1894.
(W) Quintiliani decl. XIX. mai., ed. Lehnert.
(W) Baumeister, Handb. III, 3. 4. 7. IV, 9. 13—14.

Ed. Beyer's Nfg. G. m. b. H. in Wien I:
*Westermarck, Ursprung u. Entwicklung der Moralbegriffe. Dtsch. v. Katscher.
*Galton, Genie u. Vererbung.
*Samarow, Rahn.
*— an den Ufern d. Ganges.
*— Plewna.
*Junghans, Geschieden.
*Palmer, Pers.-Engl. dictionary.
*Otfrids Evangelienbuch, übers. v. Kelle. Prag (Tempsky) 1870.
*Schiller, Röntgenologie d. Schädels.
*Grotthus, Adoptivgeschwister.
*Steen, Adoptivkinder.
*Göhren, Adoptivtochter.
*Stahr, Adoptivkind.
} Romane.
*Der Kampf. 1. Jg.

J. J. Plaschka in Wien I, Wollzeile 34:
*The Studio Book plate Nr.
*Andrees Handatlas.
*Varicour, militär. Humoresken oder ähnl. Titel.

A. Bender (E. Albrecht) in Mannheim:
*Sterne, Werden u. Vergehen. Auch vorhergeh. Aufl., wenn billig.
*Southworth, einsam u. verlassen. 6 Bde.
*Höchstetter, Komm. zu Ev. bibl. Gesch.
*Grad, unsre l. Frau. Br.
*Anzengruber, Werke. Bd. 7. 9. 10. Geb. Grün.
*Leipz. Illustr. Zeitung 1847.
*Müller, A., d. hl. Deutschl. (Schaffstein.)
*Meyers Reisebücher: Rom u. Campagna.
*Stilgebauer, Götz Krafft. Geb.

Léon Saunier's Buchh. in Stettin:
Brockhaus' Konvers.-Lex. Letzte Aufl. Kplt. Gebunden.

Wilhelm Seegelken in Stassfurt:
*Geyser, Lehrbuch d. allg. Psychologie.
*Credner, Lehrbuch d. Geologie.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
*Gedichte von: Arndt. 1860; — Gaudy. 1847; — Goethe. 1857; — Jörissen; — C. F. Meyer; — Fr. Schlegel; — Storm; — Zach. Werner; — A. v. Wilbrandt. 1874; — W. Zimmermann. 1831.
*Beer, M., Werke. 1835.
*Geibel, neue Gedichte. 1856.
*Goethe, zum Andenken Anna Amalias. 1807.
*Houben u. Walzel, Zeitschriften der Romantik.
*Kaufmann, A., unter Reben.
*Klinger, Fausts Leben. 1791.
*Leuchs Adressbücher: Schlesien, — Rheinland-Westfalen, — Prov. Sachsen.
*Müller, W., Rom, Römer ... 1820.
*Schefer, Leop., ausgew. Werke. 1845.
*Speckter, Briefe e. dt. Künstlers a. Ital.
*Schillers Werke. Ill. Ausg. Einz. Bde. u. Hefte br.
*Vischer, lyrische Gänge.
*Willkomm, ital. Nächte. 1846.

M. Hauptvogel Nachf. in Leipzig, Langestrasse 32 a I:
Pan. Kplt.
Ramshorn, Glied. d. dtsch. Volksschule. 1865.
Theol. Jahrbücher. Bd. 1—3. 14—16.
Ziegler, Grabbes Leben. 1855.

Loescher & Co. (W. Regenberg) in Rom:
*Revue de métallurgie. Kplt. u. einzeln.
*Bredig, Handb. d. angew. physik. Chemie. 1—9 u. 11.
*Landolt-Börnstein, phys.-chem. Tab. 3. A.
*Ostwald, Lehrbuch d. allgem. Chemie. 2. Aufl. Sow. ersch. Kplt. u. einz.
*Chemische Analyse, hrsg. v. Margosches. Bd. 1—10.
*Classen, ausgew. Methoden d. analyt. Chemie. 2 Bde.
*Kretschmer, Einleitg. in d. Gesch. d. griech. Sprache.
*Lippmann, Thermodynamik. (Tit. ungenau?)
*Braun, Arbeiterschutzgesetzgebung.
*Ahrens, de Graeae linguae dialectis.
*Wernicke, Atlas des Gehirns. 3 Bde. Kplt. u. einzeln.
*Cohen, Description des monnaies impér. 2e ed. 8 vols.
*Mommsen, Histoire de la monnaie rom., trad. p. Blacas.
*Persius, éd. Jahn. Lipsiae 1843.
*Küster, de Persii elocutione quaestion.
*Museo Torlonia (in Rom). Album v. 161 Tafeln. Folio. Roma, Danesi 1874.
*Marx, Herophilus, e. Beitrag z. Gesch. d. Medizin.
*Marx, de Herophili medici scriptis.

C. F. Schulz & Co. in Plauen i. Vogtl.:
*Dompierre de Chantepie, les médailles et plaquettes modernes.
*Racinet, Monument polychrome.
*Racinet, le costume historique.

Angebote direkt erbeten.

Max Weg in Leipzig:
Jahrbuch f. Astronomie, v. Klein. Jahrg. 15—19.
Swedenborg, Miscellanea observata. 1722.
Kiss, Zahl- u. Schmuckringgelder. 1859.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Goethes Faust. 1816.
— do. 1834.
Litta, Famiglie celebri. Lfg. 180.
Comptes-R., Commiss. Archéol. Russes. 1862. Ev. Atlas apart.
Marx, de Propertii vita.
Merkel, Apollonius Rhodius.
Otto, Themistokles.
Passow, de vestigiis coron. Maleagri . . . cephalae.
Philetas, Philet. Hermesian. Coloph. reliquiae.
Prudentius, Clem. Aurelius, Opera.
Richter, de Abii Tib. disputatio.
Rossberg, Lucubrationes Propertianae.
Codices manuscripti V. Palatini Lat. de Rossi. 1886. Bd. 1.
Seidlitz, japan. Farbenholzschnitt.
Gesch. d. Fachver. d. Bäcker Wiens.
Untersuchungen über Scham- u. Sittlichkeitsgef. d. weibl. Geschl.
Wettendorfer, der Wein.
Koester, Restaurierung alter Ölgemälde.
Ehrenberg, grosse Vermögen.
Thausing, Dürers Briefe.
Alles über Kavallerie-Gefechte besond. d. österr. Armee.
Sibmacher, neues deutsches Wappenbuch. Tl. V. apart.
Wiebekings, Wasserbaukunst. Teil II. Kupfer, apart.
Perez de Hita, Rittergesch. d. Mauren v. Granada. 1870.
Schulz, Denkm. d. Kunst d. Mittelalters.
Kunk, Xenophontis philos. Schriften.
Lipowsky. Kurfürst v. d. Pfalz.
Rohden, Sturz Heinrichs VII.
Forschgn. z. dtschn. Gesch. XXII.
Bauch, Anfänge d. Univ.
Marcuse, Serbien u. d. Revol.-Beweg.
Hampel, Restaurierung alt. Gem.
Schauplatz d. Künste. 147.
Boy-Ed, zwei Männer.
Detlef, auf Capri; — Benedikta; — bis in d. Steppe; — zwisch. Vater u. Sohn.
Dincklage, Emsland-Bilder.
König, wegen Mangel an Beweis.
Kraszewsky, Jermola d. Töpfer.
Luschin v. Ebengreuth, allg. Münzkunde.
Beiser, Leben u. Wirken d. Dr. med. Beiser.
Hertz, zur Erinnerung f. s. Freunde.
Julian, Opera, ed. Hertlein.
Shelley, poetical works. Alle Ausg.
Sulze-Dresden, evangel. Gemeinde.
Teppich-Erzeugung im Orient.
Wilpert, Malereien d. Katakomben Roms.
Römische Quartalschrift. Serie.
Nikolai-Michailowitsch, Briefe d. Kais. Elisabeth.
Gutscher, Vor- u. Frühgesch. Bez. Istriens u. Dalmatiens zu Italien.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Marcellius, Vademecum od. lett. Handb.
Starye Gody 1907/08.
Schmidt, Gramm. d. mongol. Spr.
Zingerle, echte Akten d. heil. Märtyrer.
Zeitschrift f. hist. Waffenkde. II—III. Auch einz. Hefte.
Martini, kz. Beschr. u. Entw. all. dess. was by d. Princ. Lud. Mariae Gonzagae begeben. 1646.
Zeitschrift f. alttestamentl. Wiss. 1886—87.
Strzygowsky, Orient od. Rom.
Faust-Ausg. in Perg. m. Holzd. (Diederichs.)
Rüstow, militär. Biographien.

Gött. Antiqu. Ernst Geibel in Göttingen:
*Bernewitz, Brandschadenversicherung.
*Burckhardt, Kultur d. Renaiss. Ält. Ausg. Brosch.
*Farinelli, Grillparzer u. Lope de Vega.
*Fesca, Pflanzenbau d. Tropen. 5 u. ff.
*Frege, Grundges. d. Arithmetik.
*Grabein, du mein Jena.
*Gumpelshainer, Regenburgs Geschichten.
*Gutberlet, Willensfreiheit.
*Hedin, im Herzen von Asien.
*Heyd, Volksschulwesen in Baden.
*Jahrb. d. Ges. f. Lothring. Gesch. Bd. 1—4.
*Knebel-Döberitz, Sparkassenwesen.
*Koldewey, Schulwesen in Braunschweig.
*Luschan, Beitr. z. Völkerkunde. 1897.
*Michaelis, Komp. d. Entwicklgsgesch.
*Paul, mhd. Grammatik.
*Rodenberg, Strassensängerin v. London.
*Tholuck, Guido od. die wahre Weihe d. Zweiflers.
*Tschermak, Lehrb. d. Mineralogie.

Dieterich'sches Antiquar. in Göttingen:
Herrmann, Relig. i. Verhältn. z. Welterkenntn. u. Sittlichkeit.
Koberstein, Nat.-Lit. Bd. 4.
Thikötter, Darst. u. Beurt. d. Theol., v. Ritschl.
Springer, Kunstgesch. Bd. 5. (4. oder 5. Aufl.) Alt. Einbd.
Deutsche Städteverfassung. Alles.
Zittel, Grundz. d. Paläont.: Wirbeltiere.
Apelt, Metaphysik.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Leisching, Bildnisminiatur.
*Laban, Füger d. Porträtminiaturist.
*Hinze, schles. Miniaturmaler d. 19. Jahrh.
*Detzel, Ikonogr. Gottes u. d. Heiligen.
*Ducange, Glossarium.
*Katal. d. Miniatur-Ausst. Berl. 1906.
*— i. K. Frz.-Jos.-Museum Troppau.
*Mitteilgn. d. nordb. Gewerbe-Museums. Reichenb. 1903.
*Riegel, spätröm. Kunstindustrie. (Gut. Pr.!)
*Christ, Frühlingsfahrt n. d. Canar. Inseln.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
Guillemain, Geologie Kameruns. (Abhdlgn. d. Geolog. L.-Anstalt. N. F. H. 62.)
Jahrbuch d. dt. Kolonien. (Essen.) Jg. 1. 2.
Spick, d. Ewe-Stämme. Berl. 1906.
Endemann, Grammatik d. Sotho. B. 1876.
Barth, zentralafrikan. Vocabularien. Gotha 1862.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:
Feder, Kurfürstin Sophie v. Hannover. 1810.
Volkelt, Erfahrung u. Denken. 1886.
Volkelt, Kants Erkenntnistheorie. 1879.
Vaihinger, Kommentar z. Kants Kritik.
Marcus, Beitrag z. Theorie d. Stützliniengewölbes.
Stading, Kanalkurven u. Bestimmung d. Abflussmengen u. Geschwindigkeit. i. Rohrleitgn. u. Kanälen. Barmen.
Eisbein, Unkraut u. d. Mittel s. Vertilg.
Hübener, Tabellenbuch z. graph. Bestimmg. d. Wärmetransmission zu beheiz. Gebäude.
Runge u. Steffens, Farbenkugel od. Konstr. d. Verhältn. d. Farben. 1810.
Runge, Kunst d. Farbenbereitung.
Vitalis, Grundriss d. Färberei a. Wolle etc. 1824.
Petzval, Theorie d. Störgn. d. Stützlinien.
Fleischer, Bodenkunde a. chem.-physik. Grundlage.
Jablczynsky, zur Kenntnis d. Katalyse in heterog. Systemen. Dissertat. 1908.
Müller, üb. d. Darstellg. d. Elektrolyt., dess. Zusammensetzung u. thermische Eigenschaft. Diss. 1909.

A. Seitz in Coburg:
*1 Nautisches Jahrbuch 1905.

Albin Schirmer's Bh. in Naumburg a. S.:
Meyer, L., Grundzüge d. deutschen Militärverwaltung nach (de l'Homme de Courbière).

Otto Hendels Buchh. in Halle a. S.:
Thode, H., Franz von Assisi.
Fischer, der falsche Myrtenkranz.
Klee, Herzleiden; — Nierenleiden.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Alpenrosen, Samml. schweiz. Dichter. Zürich 1848.
*Rocholl, d. Philosophie d. Gesch.
*Kromayer, Jenenser Burschenschaftserinn.
*Jordan, Ottos Märchenschatz. 1870.
*Ludwig Thoma. Alles.
*Braun, Memoiren e. Sozialistin.
*Czerny u. Keller, d. Kindes Ernährg.
*Mays, A., erkl. Verz. d. Heidelberg. Kunst- u. Altertümersamml.
*Rosenberg, Quellen z. Gesch. d. Heidelberger Schlosses.
*Grimm, Michelangelo.
*Burckhardt, griech. Kulturgesch.
*— Zeit Constantins.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
*Allgem. dtsche. Biographie. Gröss. Reihe u. kplt.
*Zeitschrift f. Versicherungswesen, hrsg. v. Manes. Bd. 1—9.
Francé, die Pflanze.
Meerwardt, Lebensbilder a. d. Tierwelt.
Muther, Gesch. d. Malerei.

Franz Mildner in Kassa (Ungarn):
1 Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. 2. Aufl. Bd. 8 u. 2 Supplementbde. u. Register. Geb. in Halbfrz.

B. Barkemeyer & Co. in Reichenbach i. V.:
Meyers gross. Konvers.-Lex. Neueste Aufl.
Andrees Handatlas.

SLUB
Wir führen Wissen.

W. Weber in Berlin W., Charlottenstr. 48:
*Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen. Kpltte. Reihe.
*— do. in Strafsachen. Kpltte. Reihe.
*Staudinger, BGB.
*Gaupp-Stein, ZPO.
*Seuffert, Kommentar z. ZPO.
*Seufferts Archiv f. Entscheidgn. Kplt.
*Archiv f. zivilist. Praxis. Kplt.
*Oppenhoff-Delius, Strafgesetzb.
*Willenbücher, Gebührenordng.
*Frank, Strafgesetzbuch.
*Feddersen, Schwurgericht.
*Seidlmayer, schwurgerichtl. Verfahren.
*Dalcke, Strafrecht u. Strafprozess.
*Gross, Handb. f. d. Untersuchungsrichter.
*Rechtsprechg. d. R.-G. in Strafsachen. Bd. 1. 4. 6—10.
*Johows Jahrb. f. Entsch. d. Kammerger. Bd. 15—19. 31—37.
*Goltdammers Archiv f. Strafrecht. Bd. 27—46. 54—56.
*Zeitschr. f. Handelsrecht. Bd. 1—48.
*Rittmann, Gerichtskostengesetz.
*Blume u. Opet, Familienrecht.
*Planck, BGB.
*Entscheidgn. d. Oberverwaltungsgerichts. Bd. 51 u. folg.
*Jurist. Wochenschrift. Bd. 1—13.
*Das Recht. Bd. 1—3.
*Zentralblatt f. freiw. Gerichtsbarkeit, v. Lobe. Jahrg. 6 u. folg.
*Leske u. Loewenfeld, Rechtsverfolgg. im internat. Verkehr. Bd. 1—3.
*Kent, Komm. z. Patentgesetz. 2 Bde.
*Kommentar z. Börsengesetz, v. Rehm.
(Nur direkte Angebote und neueste Aufl. können dienen.)

Dr. H. Lüneburg's Sort. in München:
*Bianchi, Differentialgeometrie. 1899.
*Mathematische Annalen. Bd. 1—49.
*Böhme, Jak., Werke, hrsg. v. Schiebler. 7 Bde.
*Mommsen, römische Geschichte.
*Kopp, Geschichte d. Chemie.
*Baumeister, Denkmäler d. klass. Altertums.
*Pan. Kunstzeitschr. Kompl.
*Platos Werke. Deutsch.
*Döllinger, akademische Vorträge.
*Stöckl, Philosophie d. Mittelalters. 3 Bde.
*Arnim, A. v., Werke. 22 Bde.
*Geschichte d. Wissenschaften in Deutschl. Auch einzelne Bde.
*Marx, d. Kapital.
*Rohde, E., Psyche; — d. griech. Roman.
*Fischer, K., Geschichte d. neueren Philosophie. 11 Bde.
*Braithwaite, British Moss-Flora.

Fr. Karafiat in Brünn, Grosser Platz 29:
*Czuber, Vorlesgn. üb. Integr.- u. Diff.-R. II.
*Hanslick, Prager Universitätsbibliothek.
*Landwehrschemat. 1910.

Heinrich Roemer in Wiesbaden:
*Ploss u. Bartels, .d Weib in der Natur- u. Völkerkunde. 9. Aufl. 1908. Geb. Angebote direkt.

A. Maier, Hofbuchhdlg. in Fulda:
Fulda. Alles in Wort u. Bild.

Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft in Leipzig:
Sozialist. Monatshefte. Jahrg. 1907, Heft 1, oder auch ganzer Jahrg.

Paul Alicke in Dresden 9:
Herzog, d. Wiskottens.
Leunis, Synopsis d. Zoologie.

Wick & Jannsen in Elberfeld:
Alles über John Wesley.

A. Kell's Buchh. in Plauen i/V.:
Dtschs. Archiv f. klin. Med. Bd. 92—98.
Regensburger Liederkranz. Partitur.
Deutsche Reiter in Südwest-Afrika.
Kindergarten. (Oehmigke.) Jahrg. 1908.

Ludw. Hofstetter in Halle a/S.:
*Gegenbaur, Anatomie d. Menschen. 7. A. 1903.
*Lehrb. d. homöopath. Therapie. Bd. 2.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlg. vormals Adolf Geering in Basel:
*Herzogs theol. Realencyklop. 3. Aufl.
*Hatch a. Redpath, Concordance. 2 v. 1897.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Josephus, jüd. Archäologie. (Osiander.)
*Nüscheler, Gotteshäuser d. Schweiz.
*Moltke, Briefe aus Kleinasien.
*Kautz, Theorie u. G. d. Nat.-Oekonomie.
*Smitz, Inquiry into the w. of nations.
*Zittel, Grundzüge d. Paläontologie.
*Raynal-Marius, Schiffbrüchige.
*Wörishöffer, Lionel Forster.
*Falkenhorst, Stanleys Ti am Kongo.
*Müller, Cook, d. Weltumsegler.
*Quellwasser 1895/96, 1908/09.
*Scott, Ivanhoe. (Tschischwitz.)
*Jahrb. d. S. Alpenklubs. Bd. 42, ev. Beilage.

Insel-Verlag zu Leipzig:
Proben von Buchdrucklettern aus der Schriftgiesserei von R. Decker, Kgl. Preuss. Geheimen Ober-Hofbuchdrucker. — Gedruckt für d. grosse Ausstellung von Werken des Gewerbefleisses aller Länder in London. — Berlin 1851. 2 Bde. Nachtrag Berlin 1859.
(Pückler,) Briefe eines Verstorb. 4 Bde. Stuttgart 1830/31.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Fliegende Blätter. Jahrg. 1908.
Cassel, hebr.-dtschs. Wörterbuch. 7. A.
Grimm, Goethe. 7. A.
Harnack, Ästhetik d. Deutschen.
Haym, ges. Abhandlungen.
Hermes. Bd. 26. 1891.
Hofmann, Erinnerg. an Freunde. 1889.
Huck, Synopse d. 3 ersten Evangel.
Kast, pathol.-anat. Tafeln.
Morgenland. 7 Jgge. 1837—43.
Muss-Arnolt, assyr. Wrtrb. L. 3, 4 u. kplt.
Nicoladoni, Chr. Thomasius. 1888.
Soziale Praxis. Jahrg. 11. 13—17.
Schmieder, Gesch. d. Alchemie. 1832.
Shakespeare, dram. Werke. Bd. 5. 6. 1832.
Werder, Schillers Wallenstein.
Wimmer, Gesch. d. dtschn. Bodens. 1905.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Gervinus, Gesch. d. Päpste.
*Fuchs, Sittengesch.; — Renaiss. Ergbd. Geb. ℳ 10.—. — ℳ 12.—.

J. Gamber in Paris, 7, rue Danton:
Schack, dramat. Literat. u. Kunst in Spanien. 1854.
Forel, le Léman.
Stenographie: Zusendung von Antiquariats- u. Verlagskatalogen in 3 Ex. erwünscht; auch deutlich geschriebene Einzelangebote mit Ord.-Preisen, auf die bei Bestellg. mindestens 15% Rabatt gewährt werden müssen, da ich alle Angebote im Original meinen 3 Kunden vorlege.

Bernhard Epstein & Ko. in Brünn:
*Lorenz, Ratgeber f. Beamte. 17. Aufl.
*Rhode, Handelskorrespondenz.

A. R. Bernhardt in Dresden:
*Freytags ges. Werke. Bd. 4—12.

Hottingers Verlag in Südende-Berlin:
Hohenzollern-Jahrbuch 1905, 08, 09.
Illustr. Zeitung. Vollständ. Serie.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:
*Elias Vinetus. Alles von ihm. (Kommentare zu Solinus, Mela, Persius, Eutropius, Ausonius, Theognis etc.
*Hompesch. Alles über d. Familie in Wort u. Bild.
*Drucke v. Zaragoza aus d. 15. u. 16. Jahrh.
*Publikat. d. Lit. V. in Stuttgart. Bd. 20. 24. 26—29. 51—61. 63—69. 81—90. 95—107.
*Portr. der Elisabeth Charlotte von Orleans.
Prantl, Gesch. der Logik. 2. Aufl.
*Bracelli, Figure con instrumenti musicali. Ca. 1600.

Johannes Schergens G. m. b. H., Bonn:
Leighton, d. 1. Petribrief.
Limbach, Steine d. Anstosses. Br. od. geb.
Dannert, Vor- u. Nacharbeit b. Evangel.
Howard, Beiträge.

Speyer & Kærner in Freiburg i. Br.:
*Carzinom-Literatur. 1—5.
*Frankf. Ztschr. f. path. Anat. 2. u. 3. Bd.
*Bulletin de l'Instit. Pasteur. 1 u. 2.
*Vischer, Ästhetik. III. Poesie.
*Hertwig, Handb. d. Entwicklg. 6 Bde.
*Hyrtl, top. Anatomie.

R. Seibod in Wermsdorf i. S.:
Handbuch d. pathogenen Mikroorganismen v. Kolle u. Wassermann. M. Erg.-Bdn.

H. Rathschüler in London:
Brehms Tierleben. V. VI. Origbd. 3. Aufl.

Heinz Clausnitzer in Stuttgart:
*Goth. adel. Taschenb. 1900. 01. 04. 08. 09.
*Geneal. Taschenbuch d. Ritter- u. Adelsgeschlechter 1870. 76. 93.
*Münchn. Kalender 1885. 86. 90. 91. 92.
*Simplizissimus. Irgend einen Jahrg.

Hermann Bahr in Berlin W. 9:
*Neumann, Jahrb. d. dtschn. Rechts. Kplt.
*Entscheidgn. d. Reichsger. in Civils. 1 u. f. Geb.
*Mugdan-Falkmann, Rechtspr. d. Oberlandesgerichte. 1 u. f.
*Welter, westfäl. Güterrecht.
*Pernice, Marcus Antistius Labeo I. (1873.)
*Staub, positive Vertragsverletzung.
*Lewis, Fideikommissrecht.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
Stifter, Witiko.

Hans Lommer in Gotha:
*Förstemann, d. deutschen Ortsnamen. 1863.
*Schwerdt, d. Thüringer Wald. (Ca. 1850.)
Salzungen u. Umgegend: Bücher, Ansichten etc.
*Kräutermann, V., Urinarzt.
*— Apotheker.
*Wittichenau (Lausitz). Ansicht.
*Boccaccio, scherzhafte Erzählgn. 2 Tle. 1762.

Martin Boas in Berlin NW. 6
*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 1—12. Pracht-A.
*Hebra, Atlas d. Hautkrankheiten. Text ap.
*Leser, spezielle Chirurgie. 6.—8. A.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:
Tappeiner, Arzneimittellehre.
Döderlein-Krönig, Gynäkologie.
Axenfeld, Lehrb. d. Augenheilkunde.
Israel, Nierenchirurgie.
Grödel, Atlas d. Röntgendiagnostik.
Grashey, Atlas v. Röntgenbildern. I—II.
Flügge, Hygiene.
Handbuch d. Chirurgie. Bd. 4.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Servaes, Giov. Segantini, Leben u. Werk.
*Baumann, Akten z. Gesch. d. Bauernkrieges aus Oberschwaben.
*Fauna u. Flora d. Golfes v. Neapel. Bd. 1. 2.
*Loersch u. Schroeder, Urkunden z. Gesch. d. dtschn. Privatrechts. 2. A. 1881.
*Ströhl, heraldischer Atlas.
*Bippen, Gesch. v. Bremen.
*Anthropos. Zeitschrift. 1. Jg. 1906.
*Keller, das Volksinitiativrecht.

C. Troemer's Univ.-Sh. in Freiburg i/Br.
*Festgabe für Schmoller: Entwicklg. d. Volkswirtschaft.
*Genée, Hans Sachs.
*Ströhl, heraldischer Atlas. Billig.
*Menge, Rep. d. lat. Syntax u. Stil.
*Nägelsbach, lat. Stilistik. Alte Aufl.
*Real-Enzyklop. d. Medizin, v. Eulenburg. 3./4. Aufl. Billig.
*Supplement 14—17 z. Conrads Jahrbüchern.
*Loewe, V., Bücherkunde deutscher Geschichte. 1903.
*Bresslau, H., Handbuch d. Urkundenlehre f. Deutschland u. Italien. I.
*Ficker, Jul., Beiträge zur Urkundenlehre. I—II. 1877—78.
*— d. dtsche. Königtum u. Kaisertum. 1862.
*Lexer, mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 1904.
*Sybel, H. v., deutsche Nation u. Kaiserreich. 1862.
*Zeumer, K., deutsche Städtesteuern.
*Werninghoff, A., Gesch. d. Kirchenverfassung Deutschlands im M.-A. Bd. 1. 1905.

Alfred Bermann in Wien I:
*Hebbels Werke. Bd. 6. 1891.
*Nerciat, Félicie ou mes Frédaines.
*Scherber, Bilanzen.
*Uhl, Unterrichtsbriefe f. Buchh. I.

Struppe & Winckler in Berlin W. 35:
*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Zivilsachen. Kplt. od. in Serien.
*Schlegel, F. W., sur la visite des vaisseaux neutres. Kopenhagen 1800.

A. Asher & Co. in Berlin:
*Busch, Tagebuchbl. Bd. 2 ap. Grün geb.
*Hartmann, Wahrheit u. Islam.
*Statistik d. elektr. Werke in Deutschl. nach d. Stande v. 1. IV. 1909.
*Uhlenbeck, kurzgef. etymol. Wörterbuch d. gotischen Spr.
*Entscheidgn. d. R.-G. in Civil- u. Strafs. Ganze Reihen u. einzelne Bde.
*Archiv f. civilist. Praxis.
*Goltdammers Archiv f. Strafrecht und Strafpr. Bd. 27—46. 54—56.
*Zeitschrift f. Handelsrecht. Bd. 1—48.
*Wochenschr., Jurist. Bd. 1—13.
*Johows Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger. Bd. 15—19. 31—37.
*Seufferts Archiv f. Entscheidungen.
*Das Recht. Jahrg. 1—3.
*Entscheid. d. Ober-Verwaltungsgerichts. Von Bd. 51 ab.
*Lobe, Centralbl. f. freiw. Gerichtsbarkeit. Von Jahrg. 6 an.
*Leske-Löwenfeld, Rechtsverfolg. i. intern. Verkehr. Bd. 1—3.
*Tasso, Opere. Ill. da Rosini. 33 Bde. Pisa 1821—32.
*Tasso, Lettere disposte per ord. di tempo da Guasti. 5 Bde. Fir. 1853—55.
= Die folgenden jurist. Bücher nur neueste Auflagen: =
*Staudinger, — Planck, BGB.
*Gaupp-Stein, — Seuffert, CPO.
*Frank, — Oppenhoff-Delius, StGB.
*Willenbücher, Gebühren-O.
*Feddersen, Schwurgericht.
*Seidlmayer, Schwurger.-Verfahren.
*Dalcke, Strafrecht u. Straf-Pr.
*Gross, Handb. f. d. Untersuch.-Richter.
*Rittmann, Gerichtskostengesetz.
*Blume-Opet, Familienrecht.
*Kent, Komm. z. Patentgesetz. 2 Bde.
*Rehm, Trümpler, Dove, Börsengesetz.
*Falk og Torp, etymolog. ordbok. 1903-06.
*Galenus, Commentarius in secundum epidemiorum Hippocratis e Graeco, transl. a Sozomeno. Ven. 1617.
*Müller, Theorie d. Staatshaush. 2 Bde. Wien 1812.
*Costa, Corso di storia del diritto rom. I.
*Grisar, Analecta Romana. I.
*Il Politecnico. Anno 1—16. 34—56.
*Giornale storico della letter. ital. Vol. 33 u. folgende.

Passage-Buchhandlung in Jena:
*Boas, Lehrb. d. Botanik.
*Deutsche Kunst u. Dekoration. Alle kplttn. Jahrgge.

Luzac & Co. in London W.C.:
*Duval (R.), Traité de grammaire syriaque. 1881.
*Herney de St. Denys, Poésies de dynastie des Thangs.
*Wellhausen, Skizzen u. Vorarbeiten.
*Verhandlungen der Internationalen Gefängnis-Kongresse (1872-1905). A. einz.
*Oriental Bibliography. Vol. 18. 19, Part. 1; Vols. 21—23.

Erich Schlemm Nachf. in Greiz i/V.:
*Rückert, C., mit d. Tournister.
*Zeitz, Kriegserinnerungen eines Feldkriegsfreiwilligen. ℳ 3.—
*Steffen, Erinnerungen eines Pariser National-Gardisten. ℳ 3.60
*Vollmer, H., d. deutsch-französ. Krieg. I/II. (Paetel.) ℳ 3.50
*Meister, Fr., in der deutschen Südsee. (Abel u. Müller.) ℳ 3.60
*Voigt, Herm., Kronprinzenjäger im Feindesland. (Fischer, Lpz.) ℳ 3.—
Angebote direkt.

Otto Paul's Buchh. in Bonn:
*Beardsley, the early work.
*Politzer, Lehrb. d. Ohrenheilkde.
*Zeitschrift f. Chemie. 1866. Kplt.

H. Welter, 4, rue Bernard-Palissy in Paris:
*Merwart, Verbal-Flexion der 4 Livres des Rois.
*Textbücher z. d. Grammophonplatten d. Dtschn. Gramm.-Ges.
*Kuhns Zeitschrift f. vergl. Sprachwissenschaft. Reihe, od. einzeln.
*Lehne, tabell. Übersicht üb. d. künstl. Farbstoffe.
*Blosius, Opera omnia, ed. de Winghe. Fol. 1726.
*Photius, rec. Bekker. 2 vol. 1824/25.
*Zacharias, Reise in den Orient.

Geiser & Gilbert in Leipzig:
Landwirtsch. Versuchsstation. Bd. 1—63 (1859—1906).
Gilberts Annalen 1790 1877.
Poggendorffs Annalen 1790—1877.
Biblothek d. Literar. Vereins. Bd. 1—250 (1843—1908).
Börsenbl. f. d. Dt. Buchh. 1834—1908.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW. 68, Kochstr. 68/71:
The Campaigns of the Civil War. 1861—1865. 13 Bde.
Kundt, arithmetische Aufgaben.
Bronsart von Schellendorf, 6 Monate beim japanischen Feldheer.
Sander-Mangold, Geschichte d. Bürgerkrieges 1861—1865.

W. M. Voynich, 68, Shaftesbury Avenue Piccadilly Circus, in London W.:
Stradanus, Venatione. (Ca. 1580.)
Castellamonte, Veneria. 1672.
Gruel, Manuel hist. bibliogr. 1887-1905.
Guigard, nouv. Armorial. 1890.
Le Roux de Lincy, Grolier. 1866.
Marbodaeus, Vienna 1511, Rennes 1524, Fribourg 1531, Paris 1531, et toutes les éditions.
Davisonus, Plica Polonica. 16.—.

A. Reichert in Frankfurt a. M.:
*Meyers Konv.-Lex. Letzte od. vorl. Aufl.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Letzte od. vorl. Aufl.
*Andrees Handatlas.
*Die Kunst 1908 09.
*Mebes, um 1800.
*Brandsky, neue Architekten.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
*Reye, Geometrie d. Lage. 3 Bde., event. auch ältere Aufl.

SLUB
Wir führen Wissen.

A. Bender (E. Albrecht) in Mannheim:
Pflugk-Harttung, Napoleon I. Teil 2.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Neumayr, Beobachtungen a. Reisen.
*Holländer, Karikatur in d. Medizin.
*Höffding, Gesch. d. neueren Philosophie.
*Quaterly Journal of the Chemical Society. I—XV. Auch einz. Bde.
*Ennen, Geschichte von Köln.
*Credner, Geologie.

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Hebels Werke.
*Novalis, Schriften.
*Fouqué, Werke.
*Winkelmann, J., sämtl. Werke. Bd. 6. 8. 11. Donauesch. 1825.
*Reinke, Beitr. z. Erklär. d. alten Testam.
*Winer-Schmiedel, Grammatik.
*Behrends, Leben d. hl. Ludgerus.

J. Frank's Buchh. L. Lazarus in Würzburg:
Angebote direkt.
*Schliemann, Englisch.
*Boernes Briefe an Adele Herz.

J. Greven in Krefeld:
*Humboldt, Lichtstrahlen aus s. Briefen.
*Sybel, Begründung d. dtschn. Reichs. I. Ausg. Bd. 6.
*Sybel, Revolutionszeit.
*Lie, der Zauber.
*Masqueray, griech. Metrik.
*The Studio. Jahrg. 1905—10.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Kirchner, Buch d. Freundschaft.
*Richter, d. Skeptizismus in d. Philosophie. Bd. 1.
*Hudson, Gesetz d. psych. Erscheinungen.
*Rückert, aus Saadis Diwan.
*Bechtel, d. Vokalcontraction bei Homer.
*Wachenhusen, unter d. weiss. Adler.
*Aimard, auf d. Kriegspfade.
*Albrecht, unter südl. Sonne.
*Buch der Jugend. 1—7.

Max Lehmstedt's Buchh. in Weissenfels:
Bach, Kunst d. Fuge. Ausgabe Nägeli, Partitur.

Buchh. des Vereinshauses in Leipzig:
Sturm, stille Andachtsstunden. Ausg. v. 1866.
Pastoralblätter. Jahrg. 42—49. Geb.

Crone & Martinot in Hamburg:
Möller, Keulenschwingen.

Max Nessel in Breslau V:
*Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen. Band 1—72. Geb.
*Neumann, Jahrbuch des deutschen Rechts. Bd. 1—7. Geb.
*Neumann, Rechtsprechung. Bd. 1/2. Geb.
*Statz, Holzschnitzereien in got. Stil.
*Girault, de Prancfay, Souvenirs de Granade et de l'Alhambra.
*Ausgeführte englische Innenräume.
*Hirt, das deutsche Zimmer.
Angebote direkt erbeten.

Justus Naumann's Buchh. in Dresden:
Siedel, Nachklänge aus dem Heiligtum.

Trewendt & Granier (Alfred Preuss) in Breslau I, Albrechtstr. 15:
Humboldt, über Goethes Hermann u. Dorothea. Geb.

Gebr. Drucker in Padua:
Neuere Kataloge über Astronomie unter Streifband.

F. Vieweg in Paris:
Bode, Studien z. Geschichte d. holländ. Malerei.

Moritz Plaeschke in Krefeld:
*Voss, der Tanz und seine Geschichte. Berlin 1889.

R. Löwit in Wien I, Rotenturmstr. 22:
*Fallmerayer, Fragmente a. d. Orient.

Antiquariat der Bonifacius-Druckerei in Paderborn i. W.:
*Illustr. Briefmarken-Journal. Neuere Jgge.

Carl Greif in Wien I:
1 Schlechtendal-Hallier, Flora v. Dtschld. Bd. 7—15. Brosch.
1 Pfeiffer, Novitates conchologicae. Pars I. 5 Bde. 1860—79.

L. Friedrichsen & Co. in Hamburg:
*Partsch, Mittel-Europa. Geb.

Creutzer'sche Sort.-Buchh. in Aachen:
*Vogler, Kulturtechnik. 4. A. Bd. 1.
*Reling u. B., unsere Pflanzen.
*Annegarns Weltgeschichte. 5. Ausg. Bd. 6. (1860.)
*Sina, im Geiste Overbergs od. Signale der alten Garde. 1888.
*Schnabel, Metallhüttenkunde. 2 Bde.
*Mediz. Klinik. Jg. 2. (1906.)
*Polko, Künstlermärchen u. Malernovellen.
*Entsch. d. Reichsger. in Zivils. Bd. 46 u. f.
*Laicus (Wasserburg), der Sonderling. Roman.
*Polko, aus d. Künstlerwelt.

Amelang'sche Buchh. in Charlottenburg 2:
*Halliwell, on the character of Sir John Falstaff. London 1841.

Fr. Klüber's Nachf. Nahr & Funk, München:
*Bunsen, an 3 Gesandtschaften.
*Poschinger, also sprach Bismarck. I.
*Demosthenes, Griech.-Dtsch. 2. Tl. 2. A. 1858.
*Ganter, Pindars Siegesges. Constanz 1846.
*Zeiss, Hebbels Nibelungen.
*Radicz, J. Weikhard Frhr. v. Valvasor.
*Monumenta boica. Bd. 8, a. and. Bde.
*Sighart, Kunst in Oberbayern.
*Alles üb. d. Schlacht b. Solferino.

Rühle & Schlenker in Bremen:
*Parkinson, im Bismarck-Archipel.

Siegbert Schnurpfeil Verlag in Leipzig:
1 Ploetz, Versification française.

J. Nagel in Heide:
1 Ostwald, Vorlesungen über Naturphilos.

F. W. Rochow in Heidelberg:
Voigt, Elementar-Mechanik.

F. E. Fischer in Leipzig:
Plœtz, Handwörterbuch. 1./2. Teil.

Julius Neumann, Hofbuchh., Magdeburg:
Merian, topogr. Elektorat. Brandenburg.
Geschlecht u. Gesellschaft. Jahrg. I.

Bibliothek des Börsenvereins in Leipzig, Buchhändlerhaus:
*Gesetze d. gelehrt. Republik in Deutschland. O. O. 1773. 8°.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir erbitten umgehend zurück:

Bairr, Methodik des Unterrichts in der kath. Religion. 3. verb. Auflage. **Geheftet M. 1.20 netto.**

Nach dem 1. August d. J. wird nichts mehr zurückgenommen.

Würzburg, den 6. Juni 1910.

F. X. Bucher'sche Verl.-Buchh.

Sofort zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von

Die deutschen Klassiker,
erläutert und gewürdigt
für höhere Lehranstalten sowie zum Selbststudium von
† **Prof. E. Kuenen.** † **Prof. M. Evers.**
Bd. 5. Goethes Iphigenie auf Tauris
3. Auflage. 1906. ℳ 1.05 no.

Nach dem 1. August eingehende Exemplare bedaure ich nicht mehr annehmen zu können.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 10. Juni 1910.

Heinrich Bredt.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Tüchtiger Verlagsgehilfe,

jüngere Kraft, mit Erfahrung im Inseraten- und Herstellungswesen sowie Zeitschriften- und Buchverlag, für bald oder 1. Oktober gesucht. Kenntnisse der doppelten Buchführung erwünscht, aber nicht Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photogr. und Referenzen unter # **2246** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum **1. Juli** suchen wir einen zuverlässigen jüngeren Sortimentsgehilfen mit schöner Handschrift zur Auslieferung unseres Verlages und Führung der Strazzen. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie erbeten an

Craz & Gerlach, Freiberg i. Sa.

Wir suchen für unser Sortiment (nur Versandgeschäft), das mehrere Verlagsartikel und den Vertrieb einer Zeitschrift umfaßt, zurzeit in lebhafter Entwickelung begriffen ist, einen jüngeren, gewandten Buchhändler.

Interessante, vielseitige und aussichtsvolle Arbeit für jungen Herrn, der Liebe zur Abstinenz hat.

Volle Selbständigkeit! Angenehme Verhältnisse! Schöne Landschaft.

Eintritt sofort oder bald erwünscht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen an die **Buchhandlung des Schwäbischen Gauverbandes gegen den Alkoholismus e. V.** in Reutlingen (Württemberg).

Zum **1. Juli 1910** suche ich für mein lebhaftes Sortiment noch einen tüchtigen Gehilfen, der gewissenhaft und flott arbeiten gelernt hat. Photographie erbeten. Reise wird vergütet und Sommerurlaub gewährt.

Duisburg a. Rh.

Joh. Ewich
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Reisebuchhandlung

mit Kundschaft in gewerblichen Kreisen sucht einen im

Mahnwesen
Adressenermittlung

in Deutschland und Österreich-Ungarn durchaus **erfahrenen, energischen** Gehilfen zum 1. Juli oder später.

Angebote mit Zeugnisaschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter ⌗ 2237.

Zum 1. Juli oder später suche ich für mein Sortiment einen durchaus zuverlässigen, gesunden, flott und sicher arbeitenden Gehilfen mit angenehmen Umgangsformen, 22—25 Jahre alt. Gute französische Sprachkenntnisse erwünscht. Bewerbungen mit Bildungsgang, Empfehlungen, Photographie und Gehaltsansprüchen an

Mülhausen, Els. **Carl Ehrmann.**

Erfahrener Verlagsgehilfe

von Berliner Verlag (Jurisprudenz und Verwaltungs-Literatur) zum 1. Juli d. J. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr., Bild und Angabe der Gehaltsanspr. erbeten unter H. E. 29 postlagernd Berlin SW. 12.

Suche zum baldigen Eintritt einen jüngeren

Gehilfen,

der gewandter Verkäufer sein muss und die Ostermessarbeiten selbständig erledigen kann.

Stellung dauernd. Meldungen mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Minden i/W. **C. Marowsky.**

Für Leipzig.

Zu Buchführungs- und Kontrolle-Arbeiten wird ein ordnungsliebender, gewissenhafter Gehilfe mit schöner Handschrift gesucht. Antritt sofort oder zum 1. Juli. Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse erbeten unter ⌗ 2211 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Der Verein der Buchhandlungsgehilfinnen,
Berlin NW. Repkowplatz 6,

bittet die Kolleginnen seine Stellenvermittlung zu benutzen und macht darauf aufmerksam, dass er zum 1. Juli Engagements in ersten Firmen zu vergeben hat.

Einen Lehrling

mit der notwendigen Schulbildung sucht und sichert sorgfältige Ausbildung in Sortiment, Verlag und Antiquariat zu

Königsberg i. Pr. **Wilh. Koch.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

Buchhandlungsgehilfe,

Ausländer, sucht sofort Volontärstelle im Verlag. Gefl. Anerbieten u. L. O. ⌗ 2220 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer, zuverläss. **Buchhalter,** u. a. auch mit Vertrieb, Zeitungs-, Raten-, Mahn-, Recherchen-Wesen vertraut, **sucht** zum 1. Juli d. J. anderweitig **Stellung** im Versandbuchhandel oder Zeitungsverlag als Buchhalter, Expedient, Korrespondent usw.

Gefl. Zuschriften unter ⌗ 2153 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Berlin.

Verlagsgehilfe, seit über 18 J. im Buchh., davon ca. 12 J. im Verlag tätig, mit fast allen Verl.-Arbeiten, speziell mit **Buch-** und **Kassenführung** (auch **doppelter** Buchf.), **Kontenführg. einschl.** O.-M.-Abschluß, **Korresp., Autorenverkehr, Korr.-Lef.** usw. durchaus vertraut, zuletzt 5½ J. lang in bedeut. Zeitschr.-Verlag als **Inser.-Chef mit bestem Erf.** angestellt, demnach auch in allen sonst. Arb. des Zeitschr.-Verl. versiert, sucht, gestützt auf höhere Schulbildg. (Prima) u. gute Zeugn., möglichst zum 1. Juli (event. späterhin)

dauernden Posten i. e. Berliner Buch- od. Zeitschriftenverlage.

Gewissenhafte, tüchtige Arb.-Kraft. Mäßige Geh.-Ansprüche. Referenzen angef. Firmen zu Diensten.

Ich kann den betr. Herrn als **umsichtigen, fleißigen** u. **vertrauenswürd.** Mitarbeiter warm empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Leipzig, Roßstr. 9.

Theod. Rother
(Inh. W. Stoever).

Für meinen Sohn, mit Einj.-Freiw.-Zeugnis, mit dem Druckereiwesen vertraut, im Korrekturenlesen geübt, suche ich für jetzt oder später in einem Leipziger Sortiment oder Verlag Stellung als Volontär. Event. wäre auch Austausch mit dem Sohne eines auswärtigen Kollegen erwünscht, der sich in der Druckerei praktisch ausbilden soll.

Näheres unter ⌗ 2238 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für 1. Oktober sucht in Leipzig ein in gesetzten Jahren stehender Gehilfe Stellung. Derselbe ist mit allen Arbeiten im Verlag u. Kommission vertraut, firm in Auslief., Buchführung, Korresp., Exped., Abrechnung, Abschluß u. Statistik, besitzt schöne Handschr., ist sicherer Rechner u. gewissenh. in jeder Beziehung. Besitzt gute, allg. Bildung u. tadell. Zeugnisse. Bish. Gehalt 125 ℳ. Gefl. Angebote erbeten unter ⌗ 2154 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche für einen meiner jungen Leute, 23 Jahre alt, den ich als ruhigen u. fleissigen, soliden und charakterfesten Herrn empfehlen kann, Stellung im Verlag bei bescheidenen Ansprüchen. Eintritt kann sofort od. später erfolgen.

Würzburg.

Ferdinand Schöningh, Buchhandlung.

Für Verleger.

Jüng. Gehilfe, militärfrei, vertraut mit Kontenführung und Expedition, sucht z. 1. Juli in gutem Verlag Stellung als Expedient. Suchender ist auch bereit, eine Einlage von 5—8000 M. zu leisten, wenn ihm hierfür gute Sicherheit geboten wird. Gef. Angebote u. A. M. 17 an Albert Koch & Co., Stuttgart, erbeten.

Junger Gehilfe, im Verlag u. Sortiment tätig gewesen, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, für sofort Stellung, Süddeutschland u. Schweiz bevorzugt. Gef. Angebote unter M. L. ⌗ 2243 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wien

Gehilfe, 21 Jahre, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, militärfrei, zurzeit in Stuttgarter Sortiment tätig, sucht für 1. Oktober in mittlerem Sortiment Wiens anderweitig Stellung. Gef. Angebote unter Nr. 2218 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen Sortimenter, 27 Jahre, zuletzt 4 Jahre in leitender Stellung eines rhein. Provinzgeschäftes tätig, firm in allen Arbeiten des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels und reich an Kenntnissen der Nebenbranchen (Buchbinderei und Papiergeschäft), suchen wir für sofort oder später Stellung Suchender ist nicht abgeneigt, zum Verlag überzugehen. Auf Anfrage geben wir gerne Auskunft und befördern Angebote unter H. W. 500.

Stuttgart Albert Koch & Co.

Sortimenter, Anfang d. Dreißiger, evang., höh. Gymnasialbildung, tücht., zuverläss. u. in jeder Weise selbständiger Arbeiter, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, zum 1. Juli geeignete Stellung i. ein. Sort. Nord- od. Mitteldeutschl. Suchender ist durchaus bef., den Chef zu vertr., resp. eine Handl. selbst. u. mit Erfolg zu leiten. Wenn nötig, kann Antritt sofort erf. Gef. Angeb. an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins u. ⌗ 2240.

Handelshochschüler,

gelernter Sortimenter (4½ Jahre Praxis), 22 Jahre alt, ev., wünscht für die Ferienzeit vom 15. August bis 25. September Verwendung in grösserem **Verlag** oder bei **Zeitschrift** zwecks späteren Übertritts. — Suchender verfügt über gute Literaturkenntnisse, ist guter Stilist, firm in Satz und Kontorarbeiten.

Ort beliebig.

Gefl. Angeb. unter D. W. 77, Leipzig, Hauptpost, erbeten.

Jg. Buchh. aus guter Familie, Anf. 20, drei Jahre i. Bh. tätig, der alle Verlagsarbeiten gründl. erlernt u. auch i. Sort. gearbeitet hat, sucht z. 1. Juli (event. früher) anderweitig i. **Verlag** Stellung, am liebsten dort, wo er Gelegenh. findet, sich in Herstellung, Vertrieb usw. weiterzubilden und Geschmack und gute Allgemeinbildung verwerten kann, aber auch als Expedient und Kontenführer. Gute Lit.- u. einige Sprachkenntnisse vorhand.; Absolv. von 7 Klassen e. Realgymn. u. e. höh. Handelsschule, flotter Maschinenschreiber. Berlin bevorzugt. Angebote und Auskunft vermittelt unter ⌗ 2097 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zeitschriftenexpedient, firm in Auslieferung und Kontenführung, sucht zum 1. Juli Stellung. Gefl. Angebote unter ⌗ 2239 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Süddeutschland.

Gelernter Sortimenter, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, der zuletzt nur Kontorposten innegehabt und sich voll und ganz dem **Verlag** widmen will, sucht zu sofort oder später Stellung, mögl. in Süddeutschland.

Angebote unter A. ⌗ 2241 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Lehrstelle

suche ich für meinen Sohn Hellmuth, der demnächst am hies. deutsch. Obergymn. sein Abitur.-Examen ablegt. Erwünscht ist ein — vom Chef persönl. zielbewusst geleitetes, lebhaftes — Sortim. mit Nebenbranchen (insbes. Musikalien) in mittelgross. Stadt Deutschlands. Gut erzog., gehörte der Junge stets zu den begabt. Schülern des Gymnas.; er ist auch musikal. gebildet (vorzügl. Violinspieler), solid (Nichtraucher u. Nichttrinker) u. gesund. Ziel seiner Sehnsucht ist eine Stadt, in der ein Konservatorium — bezw. in der reges Musikleben herrscht. Ich wünsche etwa 2jährige, gründl. Lehre, keine Arbeit scheuend! Lieb wäre mir, wenn er im Hause des Chefs oder durch diesen in gut bürgerl. Familie Aufnahme fände. Eintritt ab Mitte Juli möglich. Freundl. Angebote erbittet

Hermannstadt, Anfang Juni 1910.
(Siebenbürgen).

G. A. Seraphin.

Kunsthistoriker, Dr. phil., energ., organis. begabt. Pers. m. kaufmänn. Vorbildung, sucht Stellung in Kunstverlag. Angebote unt. W. F. an Rudolf Mosse, Erfurt.

Junger Sortimenter,

seit 5 Jahren im Buchhandel tätig, sucht für sofort oder 1. Juli Stellung, event. auch im Ausland.

Gef. Angebote unter ⌗ 2242 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Misch & Thron
Brüssel
Belgisches Sortiment
Wöchentlich zweimal Postpaket-Sendungen nach Leipzig.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen
F. J. Schirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Restauflagen
und
Remittenden
für
Volksbüchereien
geeigneter Bücher insbes.
Belletristik,
Reisewerke,
Naturwissenschaften
kaufen
Hugo Heller & Cie.
Buchhändler,
Wien I, Bauernmarkt 3.

Alle in
Japan
erschienenen
Bücher
Kunstpublikationen
Zeitschriften
liefern schnell und billig
Geiser & Gilbert
Yokohama * Tokyo
Bestellungen an die Zweigniederlassung
Leipzig-R., Josephinenstr. 6.

Für einen in Brüssel (10, Rue d'Or) erschienenen
„Führer durch Brüssel"
sucht der Verlag tatkräftigen Kommissionsvertrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz durch Herrn Buchdruckereibesitzer **Koopmann** in Wiesdorf bei Cöln.

Verleger gesucht

für eine im fertig vorliegenden Manuskript 150 Folio-Seiten umfassende Schrift, betitelt:

Chamberlain gegen Schopenhauer.

Eine Untersuchung der von Houston Stewart Chamberlain in seinem „Immanuel Kant" an Schopenhauer geübten Kritik von Discipulus.

Angebote unter S. D. Nr. 2215 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendschriften, popul.-wissenschaftlichen Werken ꝛc gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. R. Dallmeier, Gr.-Antiquariat

BERTH·SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR·1874
SPEZIALHAUS FÜR DEN PAPIERBEDARF DER VERLEGER & DRUCKER

Welcher Gehilfe (aus dem Sortiment hervorgegangen) in Leipzig würde während seiner Freistunden, event. Sonntags, Beschäftigung übernehmen? Angebote mit Angabe der Entschädigungsansprüche befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter ⌗ 2184.

Für gefl. Angabe der Adresse von

Lange, Fräulein Augustine, S.-S. 1908
Stud. d. Staatswissenschaften in München

wären wir dankbar und vergüten gern Portoauslagen.

M. Rieger'sche Univers.-Buchh.
in München, Odeonsplatz 2.

Skandinavisches, finnisches, isländisches Sortiment
neu und antiquarisch
liefert
Arvid Johansen, Leipzig.

Lit. erf. **Arzt** sucht dauernde redaktions- oder ähnl. Tätigkeit. Angebote unter F. T. 7959 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Verlagsreste k. bar E. Bartels, Weißensee b/B.

Holländisches Sortiment

liefern prompt und billigst in direkten Sendungen

Meulenhoff & Co., Amsterdam.

Bücher-Ankündigungen

finden durch mein Institut auf Grund eines besonderen Systems und infolge vorteilhafter Abschlüsse mit den Tageszeitungen im redaktionellen Teil derselben weiteste Verbreitung, u. U.

in millionenfacher Auflage,

verteilt über alle Gegenden des Deutschen Reiches.

Jetzt günstigste Zeit zur Spezial-Reklame in den Bädern der Ost- und Nordsee!

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Zentralstelle für Bücher-Ankündigungen
(Rudolf Buchmann)
Weimar.

Für Bücher geprägte Firmenetiketten *in sauberster Ausführung äusserst billig bei* ***Ferd. Lutz,*** *Stuttgart.*

Für Reisevertrieb kleine moderne gangbare Architektur-Werke gesucht, wenn **günstigste Ausnahmebedingungen.** Angeb. u. B. 2247 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Suche größere Posten von **Sang und Klang,** Band 3 und 4 gegen Kasse zu kaufen. Angebote unter Nr. 2236 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Wie in den vierzehn Vorjahren, so werden die unterzeichneten Verleger auch in diesem Jahre einen

Theologischen Handkatalog

herausgeben.

Verleger theologischer Werke,
Sortimenter mit theologischer Kundschaft,

die ein Rundschreiben nicht erhalten haben, werden gebeten, es von **Vandenhoeck & Ruprecht** in Göttingen zu verlangen.

Inserate über Kunstblätter 2c. — **mit Ausnahme von Bücheranzeigen** — werden gern aufgenommen. Die Aufträge erbitten wir recht bald.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck), München.
C. Bertelsmann, Gütersloh.
A. Deichert'sche Verlagsbh. Nf., Leipzig.
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.
J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen.
Reuther & Reichard, Berlin. A. Töpelmann, Gießen.
Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

Zuschriften und Bestellungen an Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

BERLIN.

Vertretung und Auslieferung eines gangbaren Artikels der Lehrmittelbranche (bekannte Firma) abzugeben. Gef. Anfrag. unt. ⌗ 2245 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag

Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 6993. — Schweizerischer Buchhändler-Verein. S. 6993. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6993. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6996. — Inseraten-Geschäft. S. 6997. — Kunst und Kunstliteratur auf der Ostermeß-Ausstellung im Deutschen Buchgewerbehause in Leipzig. III. S. 6998. — Schriften über den Historiker Leopold von Ranke. Zusammengestellt von Dr. Hans F. Helmolt in München. (Fortsetzung.) S. 6999. — Kleine Mitteilungen S. 7004. — Personalnachrichten. S. 7006. — Sprechsaal. S. 7006. — Anzeigeblatt. S. 7007—7040.

Akad. Ant. in Prag 7031.
Alicke 7035.
Amelangsche Bh. in Charl. 7037
Antiqu. d. Bonifacius-Druck. 7037.
Asher & Co. 7036.
Baedeker, K., in Le. 7010.
Bahr, H., in Brln. 7035.
Bangel & Sch 7034.
Baer & Co. 7036.
Barkemeyer & Co. 7034.
Bartels in Weiß. 7039.
Basler Buch- u. Anth. 7035.
Bauer in Wien 7032.
Beck'sche Vrlbh. in Mü. 7040.
Behrendt in Bonn 7037.
Bender in Mnnnh. 7030. 7033. 7037.
Berlinische Verlagsanst. 7016.
Bermann in Wien 7036.
Bernhardt in Dr. 7035.
Beyer Nchf. in Wien 7033.
Biblio. Inst. in Le. 7011. 7019.
Bibliothek d. B.-V. 7026. 7037.
Boas 7036.
Bormann's Selbstverl. U 3.
Braumüller & S. 7035.
Bredt, H., in Le. 7037.
Breitenstein 7031. 7032.
Brockhaus & P. 7034.
Bruckmann A.-G. in Mü. 7027.
Bucher'sche Vrlbh. in Würzb. 7037.
Buchh. d. Schwäb. Gauverb. g. d. Alkoh. 7037.
Buchh. d. Vereinsh. in Le. 7037.
Buchverl. d. „Hilfe" U 1.
Cassirer, B., 7007.
Clausnitzer 7035.
Cotta'sche Bh. Nchf. 7029.
Craz & G. 7037.
Creutzer'sche Sortbh. 7037.
Crone & M. 7037.
Dallmeier 7039.
Dawson & S. 7029.
Deubler in Wien 7031.
Dische. Verl.-Anst. in Stu. 7009.
Diesterweg in Frkf. a. M. 7012.
Dieterich'sches Ant. in Gött. 7034.
Dietz & L. U 4.
Dörffling & Fr. 7016.
Drechsel in Bern 7026.
Drucker, Gebr., in Padua 7037.
Du Mont-Schauberg'sche Bh. 7026.
Eckstein & W. 7036.
Ehrmann 7038.
Engelmann, W., in Le. 7008.
Epstein & Co. 7035.
Ewich 7037.
Fischer, F. E., in Le. 7037.
Fischer, S., in Brln. 7030.
Fock G. m. b. H. 7033.
Frank in Würzb. 7037.
Friederichsen & Co. 7007. 7037.
Fromme in Wien 7015.
Frowein 7013.
Gamber 7035.
Geiser & G. 7036. 7039.
Geuter 7015.
Gött. Ant. 7034.
Gottlieb in Wien 7016.
Gracklauer 7014.
Greif in Wien 7037.
Grevel & Co. 7030. 7032.
Greven in Eref. 7037.
Groos Nchf. in Hdlbg. 7029.
Haasenstein & V. A.-G. in Brln. 7039.
Hauptvogel Nchf. 7033.
Heitz in Straßb. 7020.
Heller & Cie. 7039.
Hendels Bh. in Halle 7034.
Herder'sche Vrlh. zu Freib. 7028.
Hiersemann 7034.
Hirschfeld, C. L., in Le. 7025.
Hoffmann, H. Th., in Brln. U 4.
Hofmann, E., & Co. 7019.
Hofstetter 7035.
Hölzel's Verl. in Wien 7028.
Hottingers Verl. 7035.
Huwaldsche Bh. 7020.
Insel-Verl. 7035.
Internat. News Comp. 7031.
Johansen in Le. 7039.
Just in Jungb. 7012.
„Kameradschaft" 7015.
Karafiat, Fr., 7035
Kell in Pl. 7031. 7035.
Klüber Nchf. in Mü. 7037.
Koch in Königsb. 7038.
Koch & Co. in Stu. 7038 (2).
Konegen in Le. 7030.
Koenig in Gub. 7020.
Koopmann 7039.
Krische 7032.
Kühl, W. H., in Brln. 7034.
Langewiesche, K. R., in Düss. 7016.
Lehmann, P., in Brln. 7034.
Lehmstedt's Bh. 7037.
Lpzgr Buchdr.-A.-G 7035.
Lindauersche Bh. 7016.
Lommer 7036.
Lorentz in Le. 7035.
Loescher & Co. 7033.
Löwit 7037.
Lucius, E., 7031.
Lüneburg Sort. 7032. 7035.
Lutz, J., in Stu. 7040.
Luzac & Co. 7036.
Maier in Fulda 7035.
Maier G. m. b. H. 7007.
Malota 7034.
Manz' Sort. 7032.
Marowsky 7038.
Mayer, H., in Stu. 7035.
Meinhold & S. 7016.
Meißner Verl. in Ha. 7012.
Der Merker 7014.
Meulenhoff & Co. 7040.
Meyer-Ilschen 7014.
Mildner 7034.
Misch & Thr. 7039.
Mittler & S. 7036.
Mosse in Brln. 7008.
Mosse in Erf. 7039.
Mosse in Ha. 7008.
Nagel in Heide 7037.
Naumann's, J., Bh. in Dr. 7037.
Nessel in Brsl. 7037.
Neuer Ver. f. dtsche. Lit. 7032.
Neufeld & H. 7021.
Neumann in Magdeb. 7037.
Passage-Buchh. in Jena 7032. 7036.
Paul in Bonn 7036.
Perthes, F. A., A.-G. in Gotha 7020.
Plaschka 7033.
Plaeschke 7037.
Polatsek'sche Bh. 7031.
Rathschüler 7035.
Reichert in Frkf. a. M. 7036.
Reiß in Brln 7018. U 3.
Reißer Söhne 7017.
Rieger'sche U.-B. in Mü. 7039.
Rivnáč 7008.
Rochow 7037.
Röhrscheid 7037.
Roemer in Wiesb. 7035.
Rosenthal, J., in Mü 7035.
Rother in Le. 7038.
Rühle & Schl. 7037.
Saunier in Stettin 7033.
Schergens in Bonn 7035.
Schirdewahn 7032.
Schirmer in Naumb. 7034.
Schirmer & Co. 7039.
Schlemm Nchf. 7036.
Schlemminger 7036.
Schmidt & Günther 7032.
Schnurpfeil in Le. 7037.
Schöningh, F., in Osn. 7037.
Schöningh, F., in Würzb. 7038.
Schulz in Brsl. 7007.
Schulz & Co. in Pl. 7033.
Seegelken 7033.
Seibod 7035.
Seitz in Cob. 7034.
Seraphin 7039.
Siegismund, B., in Le. 7039.
Sinsel & Co. U 4.
Speyer & K. 7035.
Speyer & P. 7032.
Stalling Verl. 7026.
Steinkopff in Dr. 7031.
Strecker & Schr. 7017.
Strett in Glauch. 7008.
Struppe & W. 7036.
Tauchnitz, B., 7028.
Thaden 7030.
Thieme, G., in Le. 7031. U 2.
Thomas, Th., in Le. 7025.
Trewendt & Gr. 7037.
Troemer's U.-B. 7036.
Twietmeyer, A., in Le. 7032.
Ungelenk 7032.
Urban & Sch. 7024.
Ursin's Nchf. 7032.
Veit & Comp. 7029.
Ver. d. Buchh.-Gehilfinnen 7038.
Verl. f. Kälte-Industrie 7017.
Vieweg in Paris 7037.
Villaret 7008.
Voynich 7036.
Waldbauersche Bh. in Pass. 7012. 7030.
Weber, W., in Brln. 7035.
Weg in Le. 7034.
Weigel, A., in Le. 7033.
Weiß'sche Bh. in Grünb. 7032.
Welter in Paris 7036.
Westermann in Braun. 7022.
Wettstein 7032. 7023.
Wick & J. 7035.
Wildt, H., in Stu. 7008.
Wörner in Le. 7012.
Zentralst. f. Bücher-Ank. 7040.

Verantwortlicher Redakteur: i. V. Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig.

P. P. Leipzig, Juni 1910.

Soeben erschien (nach vierjähriger Pause) ein Band neuer heiterer Humoresken aus der Feder Edwin Bormanns:

Ⓩ

Der Preußenfresser

und andere Kriegshumoresken

die teils an Ereignisse der Jahre 1866 und 1870, teils an die neueste Gegenwart anknüpfen.

Im »Preußenfresser« ist ein liebenswürdig-trolliger sächsischer Partikularist und seine Bekehrung in drastischer Weise geschildert. Die vier nächsten Humoresken bringen, mit flammenden Worten gemalt, die lustigsten und seltsamsten Aufschneidereien, in denen Moltke und die französischen Heerführer, Napoleon der Dritte, Eugenie und andere Damen und Dämchen auftreten. Bei zwei weiteren Erzählungen spielen in unheimlicher Art die Schrecknisse des Dreißigjährigen Krieges nebst Tilly und den Schweden in die Gegenwart herein. Die vorletzte Humoreske bietet eine übermütige Episode aus dem Leben eines Husarenleutnants. Zum Schluß wird das Charakterbild eines alten Majors a. D. in glänzenden Farben vorgeführt.

Die Einzeltitel sind:

Der Preußenfresser
Kriegslatein
Der Held von Sedan
Der Ex-Kaiser
Vor Paris
Die Geheimschrift
Der jüngste Ratsherr
Der tolle Hans
Der letzte derer von Schwartzenhäuppt.

Bitte um freundliche Bestellung.

Hochachtungsvoll

Edwin Bormann's Selbstverlag.

Assortieren Sie Ihr Lager für die Reisesaison.

Ⓩ Rudolf Johannes Schmied

II. Carlos und Nicolas auf dem Meere

Münchener Allg. Zeitung: „. . . Von solchen tief dichterischen Schönheiten ist Schmieds neues Buch so voll, dass es trotz seiner stofflichen Enge und über diese weit hinaus unter den epischen Versuchen der jüngeren Dichtergeneration einen besonders hohen Rang beansprucht."

brosch. M. 2.— ord.; geb. M. 3.— ord.
à cond. mit 25%; bar mit 33⅓% und 11/10.

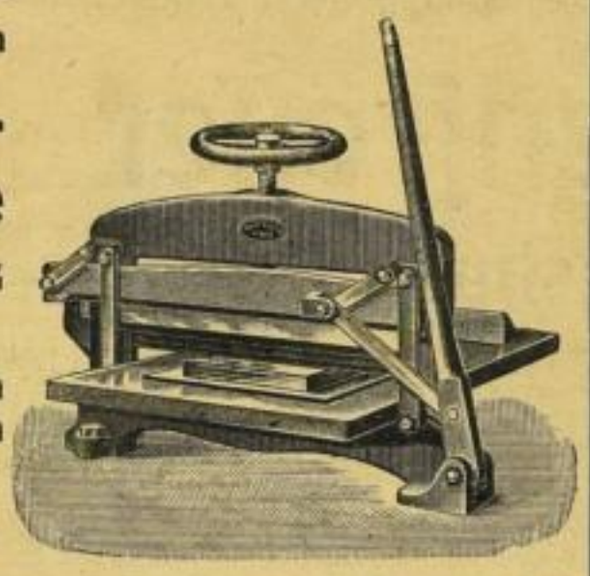
Erich Reiss Verlag
Berlin, W. 62.

Was sagen die Besitzer

unserer kleinen

Schneide-maschine „Ideal“

zum Beschneiden von Broschüren und Büchern?



30. Zeugnis:

Aschersleben, 25. 10. 1908.

Mit der vor zwei Jahren bezogenen Schneidemaschine „Ideal“ bin ich **sehr zufrieden.** Ich habe die Maschine hauptsächlich zum Beschneiden der für den **Lesezirkel** bestimmten Hefte benutzt.

Hochachtungsvoll

Walter Günther, vorm. Emil Riesel,
Breite Strasse 9.

Man verlange Offerte bei:

Dietz & Listing, Leipzig 22

Gegr. 1875. **Maschinenfabrik für Buchbinderei.** Vielf. preisgekrönt

SINSEL & Co
G. m. b. H.
Kunstanstalt
Oetzsch b. Leipzig

Vervielfältigungen aller Art in

Lichtdruck
Steindruck
Buchdruck
sowie
Klischees

für Ein- und Mehrfarbendruck in bekannter vorzüglichster Ausführung

Spezialanstalt für die Bedürfnisse des Verlagsbuchhandels

Beste Empfehlungen :: Druckproben zu Diensten

Hans Th. Hoffmann, Verlagsbuchhdlg.
Z **Berlin W. 8.**

Kürzlich erschien:

Hilfe gegen faule Schuldner. 28. Auflage.

Von Justizrat Dr. jur. **Geck,** Berlin. ⌘ **M. 2.— ord., M. 1,50 à cond., M. 1.40 bar. Partie 11/10.**

Ausgezeichneter Schaufensterartikel!

A. Seidel, Kaufmännische Redewendungen, Französisch-Deutsch.

Systematisch zusammengestellt, erläutert und mit Schlagwortregister versehen.

In Leinwand geb. M. 2.— ord., M. 1.50 no, M. 1.40 bar und 11/10.

Wir bitten, einige Exemplare auf Lager zu nehmen und die Anschaffung Ihrer kaufmännischen Kundschaft zu empfehlen. Dieses wirklich praktische und übersichtliche Nachschlagewerk wird, bei dem billigen Preis, gern gekauft werden.

Ein neuer Stillich!

Der gesamte Verkehr des Publikums mit Banken und Bankiers.

Ein praktischer Ratgeber.

Brosch. M. 2. - ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar. Eleg. geb. M. 2.50 ord., M. 1.75 bar. Partie 11/10.

Diese Arbeit gehört zu den Perlen der neueren Geld- und Bankliteratur. In durchsichtiger und origineller Weise werden weniger wissenschaftliche Theorien behandelt als praktische Ratschläge erteilt, aus denen vor allem diejenigen Nutzen ziehen können, die bisher Geldmarkt und Bankgeschäfte noch nicht näher kennen gelernt haben. Besonders lehrreich ist es, was der Verfasser über die Beschaffung und den Ankauf von Wertpapieren sagt: man sollte Papiere nur kaufen, wenn man sich vorher über ihre Kursentwicklung orientiert und diese mit dem gegenwärtigen Kurse verglichen hat. Die Mittel dazu werden angegeben. Sehr anziehend sind neben diesen Anlagegeschäften auch die Transaktionen geschildert, die man macht, wenn man kein Geld hat, sich aber in den Besitz von solchem setzen will: Lombards, Wechselgeschäfte, Kontokorrente. Das Büchlein wird sich spielend verkaufen.

Alle 3 Bände zur Probe mit 50% Rabatt.

Verantwortlicher Redakteur: i. V. Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11/I.